

BURNHAM ISLAND

CHICAGO UND SEINE LAKEFRONT



BURNHAM ISLAND
CHICAGO UND SEINE LAKEFRONT

Diplomarbeit
zur Erlangung des akademischen Grades einer Diplom-Ingenieurin

Studienrichtung Architektur

von
Barbara Hudelist

Technische Universitaet Graz
Erzherzog-Johann-Universitaet
Fakultaet fuer Architektur

Betreuer
O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Architekt Jean Marie Corneille Meuwissen
Institut fuer Staedtebau

Mai 2014

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG
STATUTORY DECLARATION

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel nicht benutzt, und die den benutzten Quellen wortlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

I declare that I have authored this thesis independently, that I have not used other than the declared sources/resources, and that I have explicitly marked all material which has been quoted either literally or by content from the used sources.

Graz, 26. 05. 2014

VORWORT

Chicago eine Stadt im Mittleren Westen, am Rande der Prairie.

Wachsend, behauptend, lebend am Puls der Zeit.

Gepraegt durch Feuer, Wiederaufbau, Schlachthoefe, Gangster, Vorurteile, Industrialisierung, Immigration, Schwarz und Weiss, die Weltaustellungen und Architekten, welche die Architekturgeschichte praegten.

Menschen wie Daniel Burnham, Root, Holabird, Louis Sullivan, Frank Lloyd Wright, Mies van der Rohe, Skidmore, Owings & Merrill, Helmut Jahn...

Eine Stadt, die fasziniert und mich mit all seinen Facetten in seinen Bann zieht.

Heiss und kalt, stuermisch und schmeichelnd, ruppig und zart, aber stets sonnig!

Auch an den kaeltesten Wintertagen!

The Burnham Plan, der dieses riesige unstrukturierte Un Ding an Stadt zu dem machte, was sie heute ist und wofuer sie geliebt wird.

Einfluesse aus Europa, die bis heute tief in den Gedanken und im Wissen der Bewohner verankert sind. Man ist sich bewusst, dass man mit den Vermaechtnissen der Architekturpioniere von Einst lebt. Darin lebt, Tag fuer Tag, und dafuer seine Stadt liebt!

Soziale Unterschiede bringen die Wuerze, die kulturelle Durchmischung war und ist das Salz in der Suppe - der Blues, der Grenzen ueberschreitet und verbindet...

...den Norden und Sueden etwas naeher zusammenruecken laesst!

INHALT

The Lakefront	1
Parkanlagen	
Hafenanlagen	
The City	11
Entstehung der Stadt Chicago	
The Great Fire	
The White City	
The System	19
Staedtebau	
The Burnham Plan	
The Plan today	
The Site	43
Museum Campus / Northerly Island / McCormick Place	
Staedtebauliche Analyse	
The Project	65
Burnham's Lakefront	
Burnham Prize Competition 2011	
Die Idee	
Konzept	
Entwurf	
Perspektivische Eindruecke	
Anhang	113
Literaturverzeichnis	
Abbildungsverzeichnis	

THE LAKEFRONT

Parkanlagen

Hafenanlagen



Abb. 1
The Lakefront of Chicago

Der Charakter der Stadt Chicago ist signifikant geprägt durch die Nähe zum Michigan See, dem Chicago River und dem ausgedehntem Lakefront Park System entlang des Seeufers.

Natuerliche Gegebenheiten, der See, der Chicago River in Verbindung mit dem Land machen Chicago zu dem, wofuer die Stadt geschaezt und geliebt wird.

Das Park System hat sich ueber das letzte Jahrhundert, ausgehend von seiner natuerlichen Uferlinie, zu der heutigen ausgebauten Lakefront entwickelt, welche Chicago von jeder anderen Stadt unterscheidet.

Sie ist ein Vermaechtnis vergangener Zeiten, Plaenen und Traeumen.

Einheimische und Besucher wissen, dass die Lakefront, die tolle Blicke auf die Skyline bietet, besonders im zentralen Bereich der Stadt, eine der beliebtesten Aufenthaltsorte ist und Chicago zu einer der schoensten Staedte macht.

Sie bietet eine Vielzahl an kulturellen, sozialen, sportlichen, landschaftlichen, historischen, regenerierenden Einrichtungen und wird zum Relaxen, Sport treiben und Geniesen genutzt.

Die landschaftlich angelegten Parks, Plaetze und Wege sind bedeutende Punkte im Netzwerk der Freiraumgestaltung der Stadt.

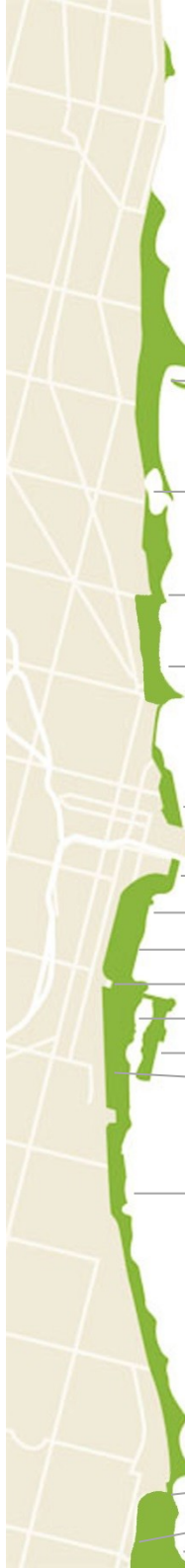
Die Lakefront, so wie sie sich heute präsentiert, ist das Ergebnis bzw. die teilweise Umsetzung Burnham's Plan of Chicago aus dem 20. Jahrhundert.

Besondere Attraktionen bietet der Grant Park, mit seinen Gärten, der Burnham Park mit Festivals, der Navy Pier mit seiner Unterhaltungsszene und der Lincoln Park mit seinem öffentlichen Tierpark.

Verteilt über die gesamte Länge vom 29km finden sich Strände, Marinas, Häfen, Piers, Parks, Museen, ein durchgehender Fuss- und Radweg und viele öffentlichen Grünflächen.

Abb. 2
Burnham Harbor





Hafenanlagen

Parkanlagen

**Freizeiteinrichtungen
und Badestraende**

Kunst und Natur

Montrose Harbor

Belmont Harbor

Diversey Harbor

DuSable Harbor

Monroe Harbor

Burnham Harbor

59th Street Harbor

Jackson Park Inner & Outer Harbors

Lincoln Park

Lake Shore Park

Olive Park

Grant Park

Museum Campus

Northerly Island

Burnham Park

Promontory Point Park

Jackson Park

Montrose Beach

Cricket Hill
Sydney R. Marovitz
Golf Course
Archery Range

Diversey Driving Range

North Ave. Beach

Oak Street Beach

Ohio St. Beach

12th St. Beach

31st St. Beach

Burnham Skate Park

63rd St. Beach

Jackson Park Bowling Green
Jackson Park Driving Range
Jackson Park Golf Course

Montrose Point
Bird Sanctuary

Peggy Notebaert
Nature Museum
Chicago History Museum
Theater on the Lake
Lincoln Park Zoo
Cultural Center

Navy Pier

Buckingham Fountain

Art Institute
Field Museum
Shedd Aquarium
Adler Planetarium

McCormick Place

Museum of
Science and Industry
Osaka Gardens

PARKANLAGEN

Lincoln Park

Der Lincoln Park nimmt den groessten Teil der Lakefront ein und reicht vom Norden der Stadt, Ardmore Avenue in Edgewater, bis zum Ohio Street Beach, der noerdlich an das Stadtzentrum angengt.

Der Park beherbergt sehr viele Freizeiteinrichtungen, wie den Lincoln Park Zoo, das Lincoln Park Conservatory, das Theater on the Lake, das Chicago History Museum, das Peggy Notebart Nature Museum, 2 Sandstraende und zahlreiche Sportplaetze.

Eine beruehmte Statue, neben vielen anderen, ist die von Abraham Lincoln, die in dem Park steht. ¹



Abb. 3
Lincoln Park, North Pond

Grant Park

Der Grant Park, der auch gerne 'Chicago's Front Yard' genannt wird, befindet sich in Downtown Chicago und reicht in den Sueden bis zum Burnham Park.

Er schliesst die Attraktionen Millenium Park, Buckingham Fountain, das Art Institute und den Museum Campus ein.

Nach dem amerikanischen Praesidenten Ulysses S. Grant benannt, wurder der Park als einer der Ersten, entsprungen aus dem Burnham Plan, der durch Neulandgewinnung Platz fand, angelegt.

Er erstreckt sich ueber 1.3km² und bietet Veranstaltungs-Pavillions, Gaerten, Kunstobjekten , Sport- und Hafeneinrichtungen.

Grosse Events werden auch gerne dort veranstaltet, wie z.B. die Verkuendung des neuen Praesidenten, Barack Obama, im Jahr 2008. ²



Abb. 4
Grant Park, Hauptachse zum Congress Pkwy

¹ Vgl. Chicago Park District [1].

² Vgl. Chicago Park District [2].

Burnham Park



Abb. 5 Aussicht vom Northerly Island

Der Park umfasst eine Fläche von ca. 2.4km² und liegt südlich des Grant Park im Anschluss an den Museum Campus.

Er wurde nach dem bekannten Architekten und Planer Daniel H. Burnham benannt, der die Lakefront, wie sie sich heute präsentiert ins Leben gerufen hat.

Eine Besonderheit des Parkes ist der Promontory Point, der in den See hinausragt, aber als Festland konzipiert ist. Weiters gibt es 4 Badestraende, einen Skatepark und ein Schongebiet fuer Voegel. Zusaetzlich zaehlt das Northerly Island zu dem Park.³

Jackson Park

Abb. 6 Museum Of Science and Industry



Der Jackson Park liegt südlich des Burnham Park und war der Schauplatz der 'World's Columbian Exposition' im Jahr 1893.

Das aus dieser Zeit erhaltene Museum of Sciene and Technology befindet sich vor Ort und auch die bestehenden Lagunen und Bruecken erinnern an die Ausstellung.

Der Park ist heute 2.2km² gross und bietet eine Turnhalle, ein Fitnesscenter und Mehrzweckraeume. Auf der bewaldeten Insel ist der japanische Garten 'Osaka Garden' zu finden.

Nebenbei gibt es auch einen Gemuese- und Blumengarten.⁴

³ Vgl. Chicago Park District [3].

⁴ Vgl. Chicago Park District [4].

HAFENANLAGEN

Der Chicago Park District betreibt das Hafensystem der Stadt, bestehend aus 9 Haefen und ist damit die grösste staedtische Hafeneinrichtung in Nordamerika.

Die oeffentlichen Haefen und Marinas erfreuen sich grosser Beliebtheit, nicht nur bei Bootsbesitzern, sondern auch bei Einheimischen und Touristen, die das Flair der Lakefront und die sich tummelnden Boote gerne auf sich wirken lassen.

Die Marinas stehen in einer Wechselwirkung mit den Parks, in denen sie sich befinden und bieten allen Altersklassen Moeglichkeiten mit der Natur und dem See zu interagieren.⁵

Nicht alle der 9 Marinas unterliegen dem selbem Design.

Der Diversey Harbor, 59th Street Harbor und der Jackson Park Inner Harbor liegen westlich des Lakeshore Drives, der Hauptverkehrsader die Nord und Sued verbindet.

Somit muessen die Boote unter einer Bruecke durch, ueber welche die Autobahn gefuehrt wird.

Aus diesem Grund sind diese 3 Haefen nur fuer Motorboote zugelassen, weil Segelboote mit ihrem hohen Mast nicht unter der Bruecke durchkommen koennen.

Die anderen 6 Marinas beherbergen Motorboote, als auch Segelboote.



Abb. 7 Diversey Harbor

Abb. 8 Jackson Park Inner Harbor



⁵ Vgl. Lakefront Harbor Framework Plan, 2.



Abb. 9 Monroe Harbor



Abb. 10 Burnham Harbor

Der Monroe Harbor und der DuSable Harbor wurden unabhaengig von der Uferlinie in den See hinausgebaut und schuetzen sich durch Hafendaemme vor dem Wellenschlag.

Die anderen 7 Haefen wurden so konstruiert, dass sie durch aufgeschuettete Landzungen die Marina in sich einschliessen. Aber auch da gibt es Unterschiede.

Der Burnham Harbor war im Osten der Insel Northerly Island vorgelagert, welche im Jahr 1938 mit dem Land verbunden wurde und somit entstand der Burnham Harbor.⁶

Eine Vielzahl von technischen Anforderungen und Konstruktionen waren fuer die Gestaltung der Uferzonen erforderlich.

Der Lake Michigan hat durchgehend eine kontinuierlich verlaufende Wassertiefe, die gleichmaessig seewaerts abfaellt. Die Wassertiefe variiert jedoch abhaengig vom Schuettmaterial, das im Laufe des letztes Jahrhunderts verwendet wurde um die heutige Uferlinie zu formen.

Die gesamte Lakefront und die dahinter liegende Infrastruktur wird durch verschiedenartige Uferschutzbauwerke vor Hochwasser und dem Wellengang, der von 3,00m bis zu 4,50m ansteigen kann, geschuetzt.

Dazu zaehlen sowohl Uferrandbefestigungen als auch Hafendammstrukturen, die verhindern, dass landeinwaerts Schaden entsteht. Das System besteht primaer aus eingedaemmtten, grossen Steinen, bedeckt mit Beton oder unbedeckt, oder abgetreppten Stahlbetonstrukturen.

Winterbedingungen und Eis sind signifikante Herausforderungen fuer die Infrastruktur der Haefen, die im Winter an ihrem Platz gelassen wird. Wind, Wellen, Quellen und Schaukelwellen, horizontal wie auch vertikal, setzen dem Material sehr zu und verursachen grosse Schaeden.⁷

⁶ Vgl. Lakefront Harbor Framework Plan, 8.

⁷ Vgl. Lakefront Harbor Framework Plan, 9f.

THE CITY

Entstehung der Stadt Chicago

The Great Fire

The White City

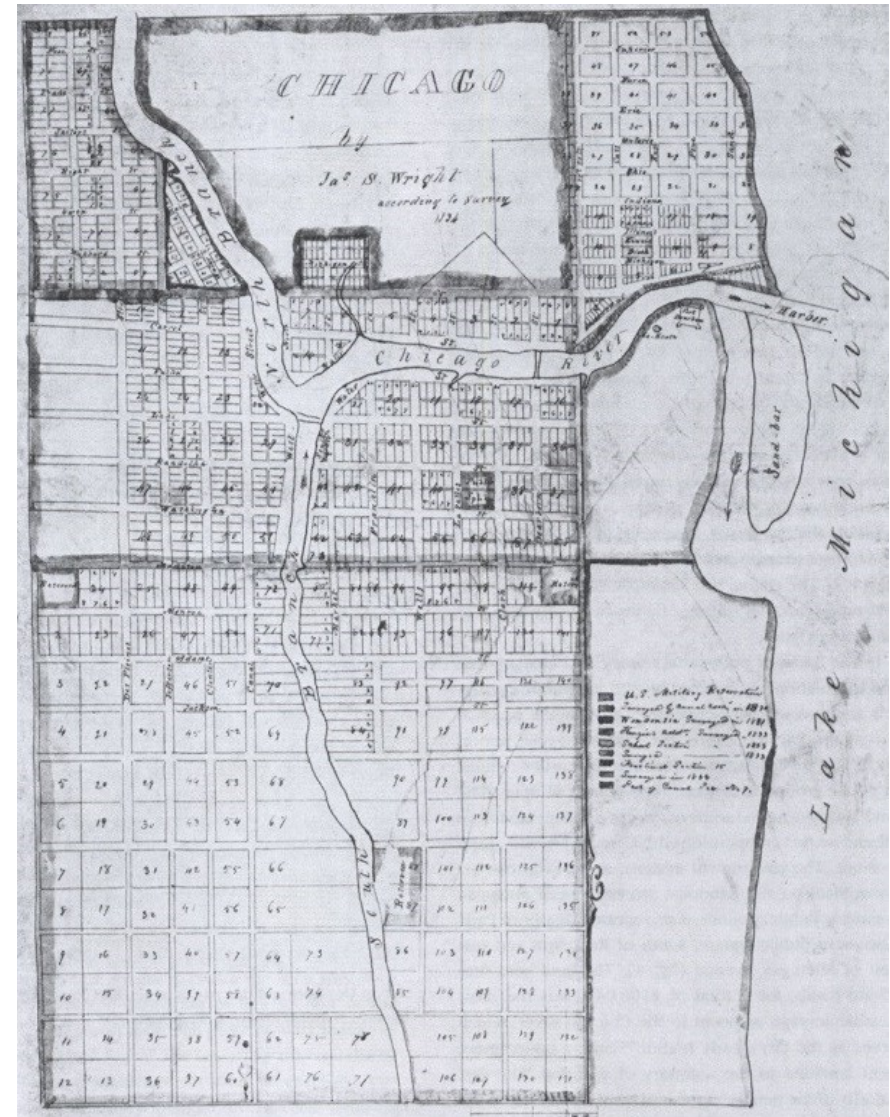


Abb. 11 1673, die Erkundung des neu entdeckten Landes durch Joliet and Marquette

Abb. 12 Plan aus dem Jahr 1812



Abb. 13 Chicago im Jahr 1834



ENTSTEHUNG DER STADT CHICAGO

Louis Joliet, ein Kanadier, kam 1673 im September zum ersten Mal nach Chicago. Auf einer Entdeckungsreise entlang des Chicago River kam er durch das flache Sumpfgebiet der Prairie und die Ufer des Flusses waren gesäumt von wilden Zwiebeln.

Aus dieser Begebenheit entwickelte sich der Name der Stadt. 'Chicagoua' war in indianischer Sprache der Ausdruck fuer wilde Zwiebeln.

Der Franzose Marquette war der erste Europaer, der die Region betrat und gemeinsam mit Hilfe, der einheimischen indianisch-staemmigen Bevoelkerung wurde das Land um Chicago entdeckt.

Die erste permanente Niederlassung wurde 1781 durch Jean Baptist du Sable gegrundet.

Die oertlichen Gegebenheiten, die Flussmuendung und der Fluss selbst waren ausschlaggebend fuer die Entstehung der Stadt. Der Chicago River, der eine Verbindung vom Lake Michigan zum Mississippi darstellt, war strategisch wertvoll und als Binnengewasser von groesster Bedeutung.¹

Nachdem der Indianerhaeuptling 'Black Hawk' besiegt worden war, wurde 1837 Chicago offiziell zur Stadt ernannt. Zu dieser Zeit hatte sie bereits 3000 Einwohner.²

Die Stadt entwickelte sich rasant und wurde das wichtigste Handelszentrum des mittleren Westens.

Die heutige Stadt nimmt ein Areal von 60 000ha ein und liegt 176m ueber dem Meeresspiegel. Sie liegt and der Suedwest Kueste des Lake Michigan, der die groesste Suesswasserquelle der Welt ist. Geschaetzt kommen etwa 86 Millionen Besucher jaehrlich in die Stadt.³

¹ Vgl. City of Century, 24f.

² Vgl. City of Century, 66f.

³ Vgl. City of Chicago.



CHICAGO IN FLAMES—BURNING OF THE CROSBY OPERA-HOUSE.—[See Page 1010.]

Abb. 14

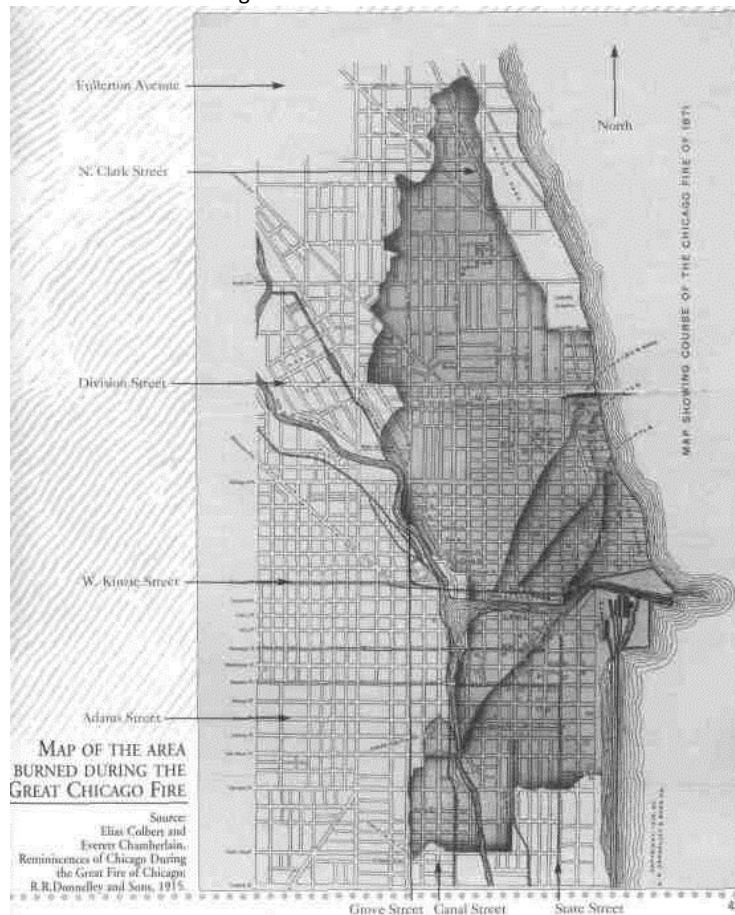
Abb. 15



Abb. 16

THE GREAT FIRE

Abb. 17 Plan des abgebrannten Areals



Der verheerende tagelange Brand, im Oktober des Jahres 1871, zerstörte den Grossteil der gesamten Stadt, da die meisten Bauten aus Holz errichtet wurden. An die 17450 Gebäude lagen in Schutt und Asche und rund 1/3 der Bevölkerung wurde obdachlos. Das Feuer erstreckte sich über eine Fläche von 8.5km² im Bereich des Stadtzentrums.

Eine Kuh, die unglücklicherweise eine Lampe umstieß, soll das Feuer ausgelöst haben. Danach wurde ein Gesetz erlassen, dass besagte, dass in der Innenstadt keine Gebäude aus Holz mehr errichtet werden dürfen.

Die Bevölkerung begann rasch die Stadt wieder auf zu bauen. 6 Wochen nach dem Feuer wurde bereits an Konstruktionen von 300 Gebäuden gearbeitet.

Der Grundstein für ein größeres und schöneres Chicago war somit gelegt.⁴

Joseph Medill schrieb wenige Tage nach dem Brand in der 'Chicago Tribune' folgende Worte:

„CHEER UP
In the midst of a calamity
without parallel in the world's history,
looking upon the people
of this once beautiful city
have resolved that
CHICAGO SHALL RISE AGAIN.“⁵

⁴ Vgl. City of Century, 142f.

⁵ Chicago – Growth of a Metropolis, 117 .



Abb. 18

Abb. 19



Abb. 20

THE WHITE CITY

Im Jahre 1893, 22 Jahre nach dem Feuer war Chicago bereits wieder soweit aufgebaut, dass die Stadt Gastgeber der Weltausstellung sein konnte.

400 Jahre nach der Entdeckung von Amerika, durch Christopher Columbus, wurde in Chicago 1893 die Weltausstellung 'The World's Columbian Exposition of 1893' abgehalten.

Die Ausstellung sollte die Tueren zur Welt oeffnen und zeigen, wie eine amerikanische Stadt ausschauen koennte.

Auf etwa 2.7km² im Jackson Park, im Sueden der Stadt wurde ein Areal, im klassizistischem Stil geschaffen. Die gesamte monumentale Architektur, im Renaissancestil mit griechischen und roemischen Elementen, war in weiss gehalten. Daher kommt der Name 'The White City'.

Eine der Hauptattraktionen war das riesige Ferris Wheel, das um die 200 Menschen auf einmal befoerdern konnte.

Die Expo erfreute sich enormen Andrangs und so kamen insgesamt 27 Millionen, bzw. ca 150 000 Besucher pro Tag.⁶

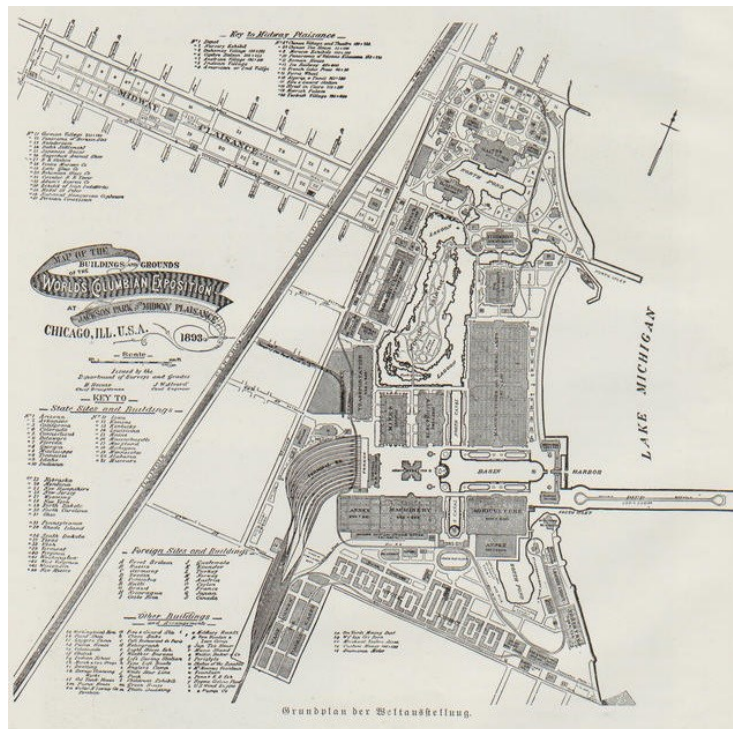
'The White City' wurde unter den Aspekten, der Bewegung 'City Beautiful', welche in der Zeit der 1880ern – 1920ern die Stadtplanung weltweit beeinflusste, erbaut.

An der Planung der Ausstellung war auch Daniel Burnham beteiligt.

Nach der Austellung wurden die Gebaeude wieder abgetragen, da diese nur aus einfachen Holzkonstruktionen, mit weissen Verblendungen errichtet wurden.

Einzig und allein das Museum of Science and Industry blieb erhalten und wurde im Laufe der Zeit bis heute, in seiner Konstruktion verbessert und renoviert.

Abb. 21 Lageplan fuer die Weltausstellung



⁶ Vgl. Chicago – Metropolis of the Mid-Continent, 44f.

THE SYSTEM

Staedtebau

The Burnham Plan

The Plan today

Entstehungszeiten der Gebauede

Abb. 22 bis 1899

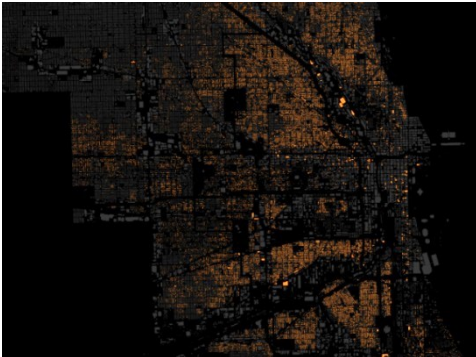


Abb. 23 1900-1949



Abb. 24 1950-1999



Abb. 25 2000-heute



STAEDTEBAU

ARCHITEKTUR

Die Stadt Chicago erfuhr einen enormen Bewohnerzuwachs in ihren ersten 100 Jahren. Die Bevoelkerung stieg von 3 000 in den 1830ern, der Dekade der Stadtgruendung, auf 300 000 in den 1870ern, der Dekade als sie fast vollstaendig abbrannt ist. 1890 erhoelte sich die Bevoelkerung auf 1 Million und 1930 bereits auf 3 Millionen. 1960 waren es sogar 3.6 Millionen. Dieser erstaunliche Zuwachs brachte allerdings auch einen enormen Bedarf an neuen Gebaeuden und Konstruktionen.

Typisch fuer Chicago, das durch die Zuwanderung veraendert worden war, ist es, dass die Architekten, welche die Stadt mit ihren beruehmten Gebaeuden praegten, nicht aus der Stadt selbst stammten. Es waren hauptsaechlich Einwanderer, die nach Chicago kamen, um ihre grossen Ideen, in der zu erbauenden Stadt, zu verwirklichen. Zu ihnen zaehlten in den fruehen Jahren unter anderen Burnham, Sullivan, Wright und Root.

Die juengere Geschichte wurde sehr von Mies van der Rohe und Helmut Jahn beeinflusst. Beides deutsche Einwanderer, die Sullivan's Aussage gefolgt.

Er sagte, als er in Chicago ankam: „This is the place for me.“¹

Die ersten Hochhaeuser der 1880er Jahre wurden bald von den sich nach oben verjuengenden der 1920er abgeloeset.

Das Home Insurance Building wurde 1884 erbaut und war mit 10 Stockwerken das erste Hochhaus. Der Bauboom und die Weiterentwicklung der Technik lockte viele Architekten an und die Stadt wurde neu definiert und weitergebaut und entwickelt.²

¹ Chicago's Famous Buildings, 22.

² Vgl. Chicago's Famous Buildings, 21f.

1 . Chicago Schule

Durch diese grossen Bauvorhaben entwickelten sich die 1. Chicago Schule und spaeter die 2. Chicago Schule. Erstere, auch als Commercial Style bekannt, mit der damals neuartigen Verwendung von Stahlrahmen als Konstruktionselemente, veraenderte sich das gesamte Bauwesen, da nun groessere Hoehen und freiere Grundrisse moeglich waren. Die Konstruktion wurde hauptsaechlich hinter Steinplatten versteckt und das typische 'Chicago Window' wurde zu dieser Zeit (1880 - 1890) eingefuehrt.³

2. Chicago Schule

Die 2. Chicago Schule, auch International Style genannt, entwickelte sich gleichzeitig mit der Moderne in Europa in den 1940ern. Unter dem Einfluss von Mies van der Rohe, der am Illinois Institute of Technology (IIT) unterrichtete, kamen neue Entwurfsprinzipien und die Vorstellung des universell nutzbaren Raumes auf. Schlichte Geometrie und grosse Glasflaechen sind charakteristisch fuer den 'Less is More'- Vorsatz.⁴

Das neue System, des tragenden Kerns in Hochhaeusern, machte es moeglich, groessere offene Grundrisse zu gestalten und die Fassaden waren frei von tragenden Elementen und man begann die Aussenhaut vollstaendig zu verglasen.

Es entstanden unter sehr vielen anderen die Lakeshore Drive Appartments von Mies van der Rohe (1948-1951)⁵ und spaeter der Sears (Willis) Tower und der Hancock Tower.

³ Vgl. Architektur in Chicago, 9f.

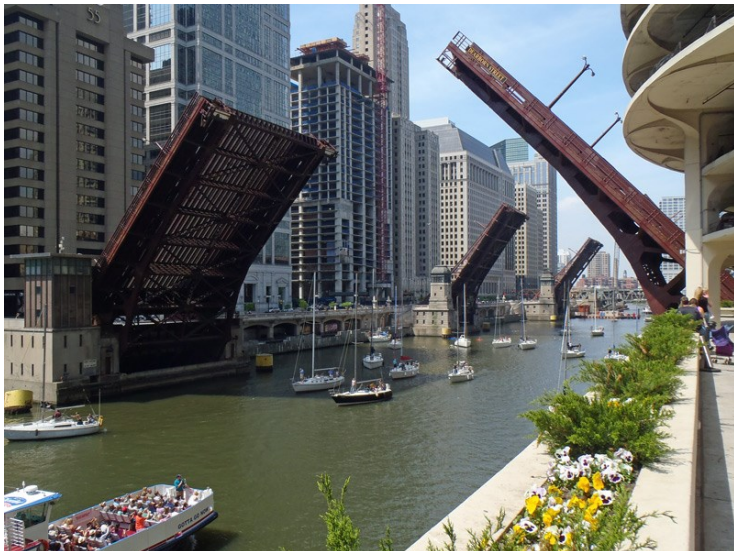
⁴ Vgl. Arcdhitektur in Chicago, 29f.

⁵ Vgl. Mies van der Rohe, 162.



Abb. 26 Wacker Drive

Abb. 27 geoeffnete Bruecken am Chicago River



Das gesamte Stadtgebiet ist im Rastersystem ausgelegt, die Uferlinie zum Lake Michigan und der Chicago River beeinträchtigen dieses, jedoch sind nur geringe Anpassungen nötig. Auf einer Länge von 100m finden 12, annähernd quadratische, Baublocke Platz.

Die Strassen im Stadtzentrum verlaufen teilweise 2 geschossig und unterscheiden sich durch ihre Funktionalität. Das untere Level wird teilweise zur Ueberholspur zum Verkehr an der Oberfläche. Auch Organisations- und Versorgungsfahrten werden auf dem unterm Level erledigt. So verfügen die Gebäude ein eigenes Versorgungs- und Erschliessungslevel, das an der Oberfläche nicht sichtbar ist und organisatorische Angelegenheiten werden im Untergrund abgewickelt. Zum Beispiel der mehrgeschossige Wacker Drive entlang des Chicago River wurde entwickelt und gebaut, weil die Stadt so schnell wuchs und ist ein Teil aus Burnham's Plan of Chicago.

Charakteristisch fuer Chicago's Stadtbild sind die oeffenbaren Bruecken, ueber den Chicago River. Im Stadtzentrum gibt es allein 18 Stueck und jede ist anders. Manche sind zweigeschossig fuer den Autoverkehr und manche werden auf dem 2ten Level von der EL, der 'U-Bahn', genutzt. Gemeinsam haben sie alle die Materialität von Gusseisen mit den typischen Nitelementen.

Ein weiteres Charakteristikum der Stadt ist der Gruenraum. Die Stadt steht unter dem Einfluss des Mottos 'Urbas in Horto', die Stadt im Garten, und so gibt es neben der Lakefront auch weitere Parkanlagen in der Innenstadt, vorallem entlang des 'Historic Park Boulevard System'.

Chicago's Klima ist ein kontinentales, mit heissen Sommern und sehr kalten Wintern. Das Fruehjahr und der Herbst sind wechselhaft und mit starken Winden, die ueber den See vom Norden kommen und weit ins Landesinnere ziehen, da das Land flach ist.

Abb. 28 Skyline von Chicago



NEIGHBORHOODS



Abb. 29

Die Stadt wird auch 'The City of Neighborhoods' genannt, da die kulturelle Durchmischung seit der Zeit der Einwanderung sehr hoch ist.

Heute leben im Stadtgebiet an die 3 Millionen Menschen und die gesamte Metropolregion fasst an die 9 – 10 Millionen.⁶

Chicago wird grosszuegig in 4 Regionen gegliedert.
Downtown – South – West – North

1960 wurde das Stadtgebiet erweitert, um den Ausbau des O'Hare Flughafens zu ermöglichen. Seitdem teilt sich die Stadt in 77 Bezirke., die sich weiters in ueber 200 Viertel gliedern.⁷

⁶ Vgl. United States Census.

⁷ Vgl. Choose Chicago.

Downtown

Diese Region bildet das Herzstück der Stadt.

Sie setzt sich zusammen aus den Vierteln 'Chicago Loop', 'Near North Side' und 'Near South Side'. Der Chicago River trennt die North Side von der South Side und ist damit ein zentrales Element in der Dynamik der Stadt. Die alten offenen Brücken sind ein Highlight des Gesamterscheinungsbildes der Stadt.

Downtown ist Anziehungsmagnet für Touristen und bietet unzählige Attraktionen und Sehenswürdigkeiten.

Dazu zählen die umwerfende Skyline, der Museum Campus, Navy Pier, Buckingham Fountain, Millennium Park, the Magnificent Mile und der Historic Theater District, um nur einige zu nennen.

Natürlich befinden sich, auch hauptsächlich dort, die meisten der historisch wertvollen Schätze der Architekturgeschichte.

Der Loop ist das offizielle Zentrum der Stadt und damit auch weltweit eines der einflussreichsten Business Districts. Es gibt eine unglaubliche Fülle an kulturellem Angebot. Besonders erwähnenswert ist das 'Art Institute of Chicago' mit einer Fülle an Kunstwerken.

Bekannt für herausragende Architektur ruht sich der Loop mit Vorzeige - Bauwerken von Ludwig Mies van der Rohe, Louis H Sullivan, Holabird and Roche, Root, Helmut Jahn, SOM, Frank Gehry und vielen mehr.

The Near North umfasst die Viertel 'River North', 'Magnificent Mile', 'Streeterville' und 'Gold Coast'.

Wohnen, Arbeiten, Unterhaltung und Lifestyle treffen hier aufeinander.

Bekannte Gebäude, wie das Wrigley Building, der Tribune Tower und Hancock Tower, sind hier zu finden.

The Near South umfasst 'South Loop' und den 'Museum Campus'.

Das ehemalige Industriegebiet des South Loop hat sich zum Wohn- und Shoppingviertel entwickelt. In der Printers Row wurden beispielsweise historische Lagerhäuser, und Druckereien in Apartmentanlagen umgebaut.⁸

⁸ Vgl. Choose Chicago.

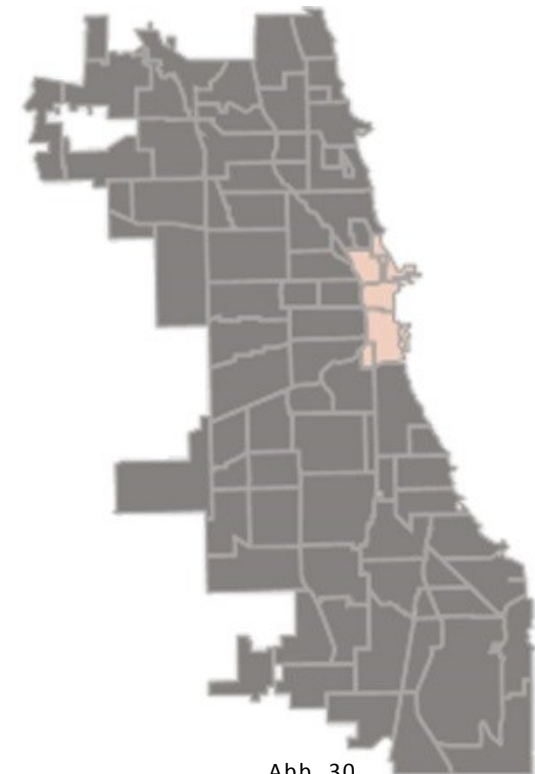


Abb. 30

South

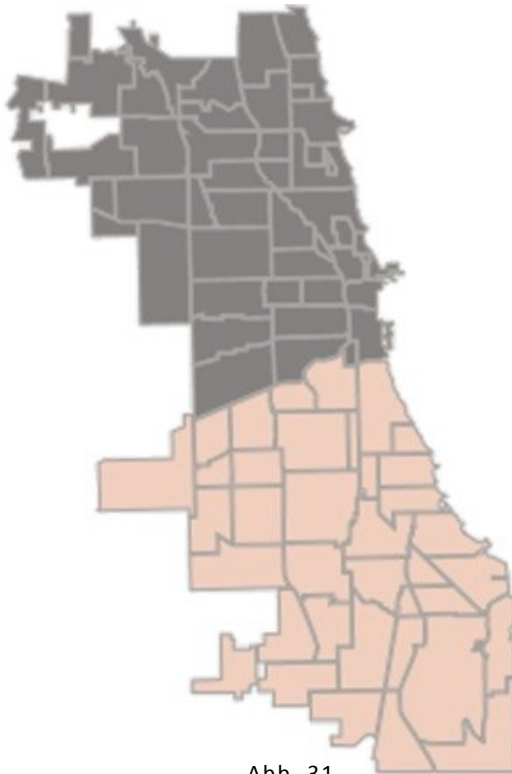


Abb. 31

Der Süden ist durchzogen von kulturellen Schätzen, die noch aus der Zeit der grossen Einwanderung aus dem Süden durch Amerikanisch – Afrikanische Bürger, stammen. Viele Monumente und öffentliche Kunst bezeugen dies in Bronzeville.

Der Bezirk Hyde Park ist bekannt dafür, dass die Chicago's World Fair, auch Columbus Exposition genannt, im Jahr 1893 im Jackson Park stattfand. Das 'Museum of Science' ist das einzige Gebäude, von insgesamt 200, das für die EXPO errichtet wurde und das bis heute erhalten geblieben ist. Es wurde in den 1920ern renoviert, da ursprünglich die Gebäude nur mit Gipsplatten verkleidet wurden, für den temporären Zweck der Ausstellung. Der gesamte Gips wurde durch Marmor und Sandstein ersetzt, um es bis in die Gegenwart zu erhalten. Heute ist es eines der beliebtesten Museen.

Auch der Campus der University of Chicago ist im Hyde Park beheimatet, der 1892 eröffnet wurde. Anschliessend an den Campus ist Frank Lloyd Wright's 'Robie House' zu finden, ein Meisterwerk der Prairie Schule.

Die Viertel 'Back of the Yards' und 'Canaryville' bilden 'New Chicago', heute ein Wohn- und Industrieviertel, das durch den früheren Betrieb der Union Stock Yards bekannt ist. Es war der grösste Schlachthof und Fleischverpackungsbetrieb der gesamten Nation.

In Bronzeville ist das Illinois Institute of Technology (IIT) zu finden, mit der signifikanten Crown Hall (1956) von Ludwig Mies van der Rohe. Neben weiteren Gebäuden des IIT hat er auch den Masterplan für den Campus entworfen.

Bridgeport ist ein Wohnviertel, hauptsächlich der Arbeiterklasse, mit sehr durchmischter ethnischer Bevölkerung, als auch die Heimstätte des Baseball Vereins 'The White Sox'.⁹

⁹ Vgl. Choose Chicago.

West

Der Westen von Chicago ist ein Schmelztiegel verschiedenster Kulturen. Um den Humbolt Park z.B. siedeln sich bevorzugt Puerto Ricaner an; auf die griechische Mentalitaet trifft man vorwiegend in 'Greektown'; mexikanische Einflüsse findet man in 'Little Village'.

Die Region wird auch gerne "The Wild West" genannt.

Little Italy bietet mediterranes Flair mit zahlreichen Restaurants und Bars. Die wachsende Region um das University Village bringt viele Studenten in den Medical District.

Pilsen ist seit über 150 Jahren erster Anlaufpunkt für Immigranten. Frueher waren es hauptsaechlich Europaeer, heute beschraenkt sich die Bevoelkerung eher auf suedamerikanisch-Staemmige.

Der West Loop ist Chicago's schnellst wachsendes Viertel, es platzt beinahe aus allen Naekten. Nach wie vor mit industriellem und trostlosem Charakter der Umgebung, eroeffnet ein schickes Restaurant nach dem anderen, in der sogenannten 'Restaurant Row'. Auch für Kunstinterssierte gibt es dort viel Neues zu entdecken.

West Town ist ein junges und lebendiges Viertel. Farbenfrohe Fassaden laden ein, in Antique- und Second-Hand-Laeden zu stoebern oder sich eine der zahlreichen, kleinen Gallerien anzusehen.

Humbolt Park ist gepraeagt von lateinamerikanischem Einfluss, die Strassen sind geschmueckt und man sieht Gebaeude im spanischen Kolonialstil. Die jaehrliche puertoricanische Parade ist ein Highlight und lockt 10 000e Besucher an.

'Garfield Park' ist eines der aufstrebenden Viertel in den naechsten Jahren. Die Bevoelkerung jedoch ist vorrangig arm und afrikanisch-amerikanischer Abstammung. Das Conservatory (Gewächshaus) des gleichnamigen Parks ist allerdings eines der schoensten und beeindruckendsten des ganzen Landes und stammt aus der Zeit als der Burnham Plan umgesetzt wurde.

Der Vorort Oak Park, ein Vermaechtnis der Architekturgeschichte, befindet sich auch im Westen und ist Wohngebiet, aber auch als Ausflugsziel beliebt, um die Prairie Houses von Frank Lloyd Wright zu bewundern.¹⁰

¹⁰ Vgl. Choose Chicago.

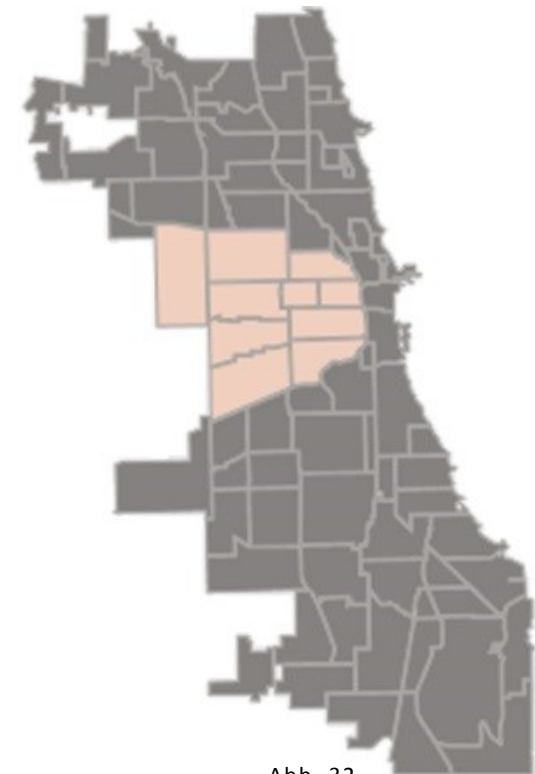


Abb. 32

North

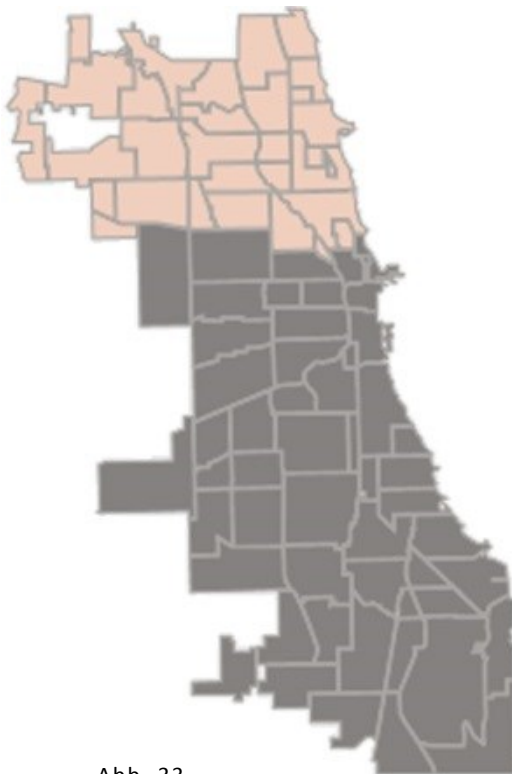


Abb. 33

Im Norden findet sich ein breiter Mix an kulturellen Veranstaltungen. Aber auch der beliebte Lincoln Park Zoo und das Wrigleyfield fuer Baseballspiele befindet sich dort. 'Old Town ist ein sehr beliebtes Wohngebiet wegen den alten, im Viktoria Stil, gehaltenen Haeusern, der Naehue zum See und der sogenannten Gold Coast.

'Wicker Park / Bucktown' ist ein junges aufstrebendes Viertel, das viele junge Leute, Designer und Kunstliebende anzieht. Es bietet eine Unmenge an Galerien, Boutiquen und Raum fuer Kreativitaet.

Das Lincoln Park Viertel ist eine angesehene Wohngegend, in der Chicago's Motto "Urbs in Horto" am Besten umgesetzt wurde. Es verfuegt ueber traumhafte Parkanlagen, ein Natur-Museum, den Zoo und gepflegte Strandabschnitte. Der DePaul University Campus befindet sich auch in der Umgebung.

In 'Uptown' vereinen sich historische und ethnische Unterschiede. In den 1920 – 1930ern geschaetzt als Entertainment und Shopping Gegend, ist es heute ein Ort, der gerne fuer Live Musik und Konzerte aufgesucht wird. Hier und da kann man noch in den alten und eingessenen Lokalen den rauhen Geschmack der Prohibition erahnen.

'Old Town' ist ein historisches Viertel und beheimatet viele alte viktorianische Gebaeude. Darunter auch 7, die das 'Great Chicago Fire' ueberstanden haben. Am Anfang des 19.Jahrhunderts haben hauptsaechlich deutsche Immigranten in dem Viertel gelebt, was sich in der Hippiezeit aenderte.

'Lakeview' ist eines der lebendigsten Viertel. Das Wrigley Field ist eines der aeltesten Baseball Stadien (1914) und Heimstadion der 'Chicago Cubs'. Das Theater Wit und unzaehlige weitere Kulturstaetten sind ebenfalls in 'Lakeview' zu finden.

Logan Square ist ein aufgeschlossenes, naturbewusstes und junges Viertel. Es gibt Gemeinschaftsgaerten, Bauernmaerkte mit lokal angebauten Produkten und fahrradfreundliche Strassen. Das Herz dieses Viertels ist der gleichnamige 'Logan Square', ein Kreisverkehr, der den Logan Boulevard mit der Kedzie Avenue verknuepft und somit einen Teil des historischen 'Chicago Park Boulevard System' bildet: ein gruenes Band, welches die Stadt mit Parks und breiten, begruente Boulevards umschliesst, wie es Daniel H. Burnham geplant hat.¹¹

¹¹ Vgl. Choose Chicago.

Plate 132 from the Plan of Chicago

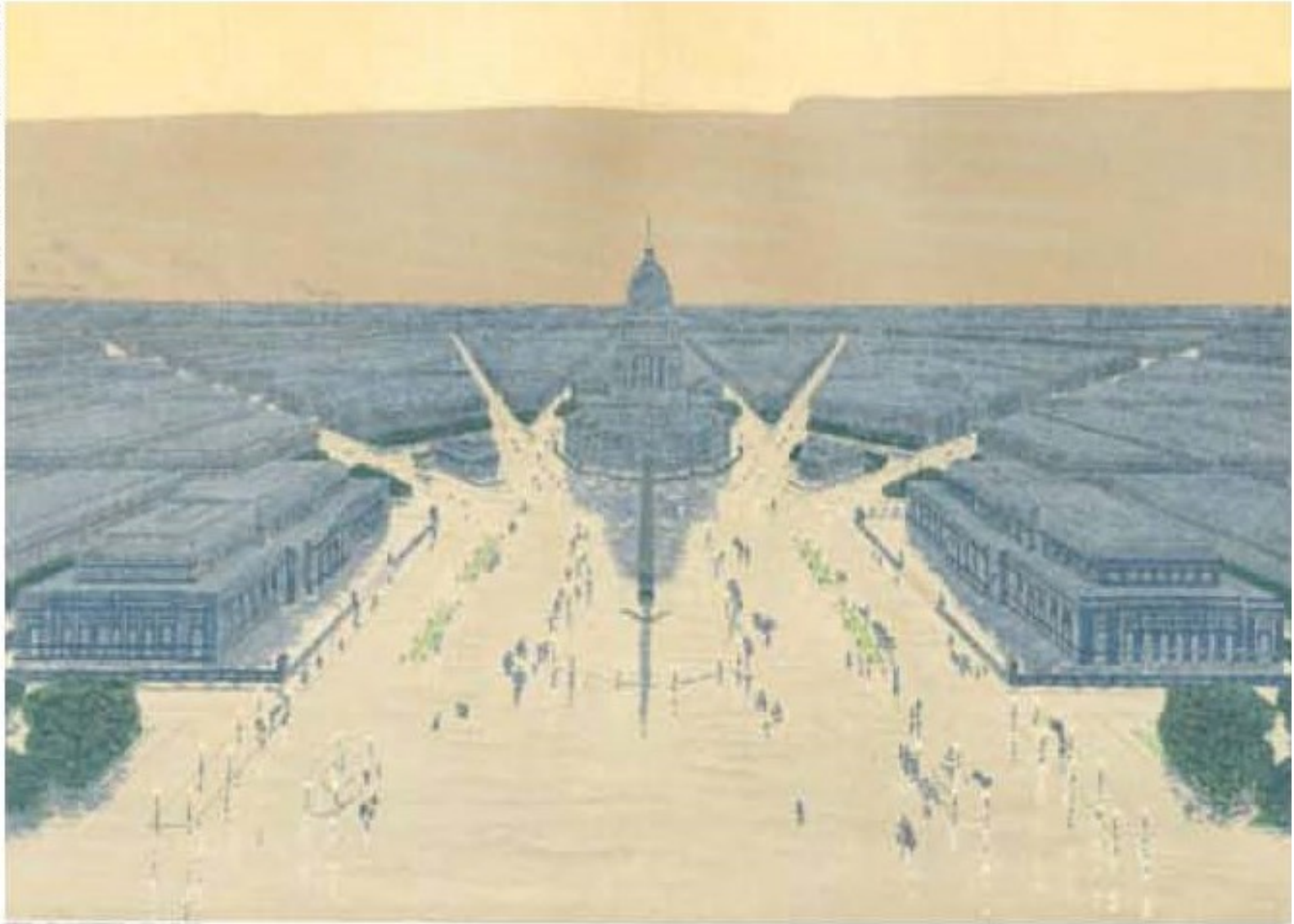


Abb. 34
Geplantes Civic Center

THE BURNHAM PLAN

Der 'Plan of Chicago' aus dem Jahr 1909 ist auch unter dem Namen 'Burnham Plan' bekannt. Er ist ein wichtiges Dokument in der Geschichte der Stadtplanung und mit seinen Darstellungen, noch heute sehenswert.

Im Zuge des 'Construction Boom' in 1871, nach dem 'Great Fire' und im Anschluss der 'Columbian World's Fair' machte sich Burnham daran, an Plänen für Chicago zu arbeiten, mit dem Vorbild der White City vor Augen.

Vor dem Plan war die Stadt chaotisch, schmutzig unhygienisch, überfüllt und steckte regelrecht im Morast, da die meisten Strassen nicht gepflastert waren.

Der Plan war die Antwort auf alle städtebaulichen Anforderungen, die ein städtisches Leben bezüglich humanen und hygienischen Gegebenheiten hat.

Die Stadt sollte in Bezug auf Ordnung, Schönheit (City Beautiful - Bewegung) und humane Anforderungen korrigiert werden und die, seit jeher, schönste Stadt werden.

Ein ganzes Team an Planern arbeitete an Burnham's Visionen, um einen rationalen Plan zu entwickeln. Obwohl der Plan für die Masse gemacht wurde, fokussiert er sich doch auf die Mittel- und Oberschicht der Gesellschaft, da nicht er keine Behausungsvorschläge, Schulen und Abwassersysteme beinhaltet.

Burnham's Ideal folgt dem Beispiel von Paris und Haussmann.

Er wollte ein 'Paris on the Prairie', mit grossartigen Boulevards verwirklichen.

Der Plan umfasst viele verschiedene Aspekte und lässt keinen Teil der Stadt unberührt. Er soll die besten Bedingungen für städtisches Leben der gesamten Bevölkerung bringen und soziale Harmonie ermöglichen.¹²

1909 wurde der Plan, mit unzähligen farbigen Darstellungen publiziert und für die gesamte Bevölkerung zugänglich gemacht.

Bevor der Plan umgesetzt werden konnte starb Burnham 1912 und so war der Co-Autor des Planes Edward H Bennett verantwortlich für dessen Weiterführung und Umsetzung. In seine Planung fallen die Brücken von Chicago, die Union Station und der Grant Park.

Das besondere Merkmal des Planes, das Civic Center wurde von Bennett nicht umgesetzt, obwohl es für Burnham der Kern des gesamten Planes war.

Der Plan umfasst auch schematische Skizzen, von Autobahnen, um die Stadt Chicago mit anderen Städten zu verbinden. Diese Darstellungen machen Chicago zum Zentrum des gesamten umliegenden Gebietes.

Um den Plan der Öffentlichkeit näher zu bringen wurde 'The Wacker Manual' herausgegeben. Es war eine Art Lehrbuch für Schüler und Bürger, das den Plan vereinfacht darstellte.¹³

¹² Vgl. Burnham of Chicago, 312f.

¹³ Vgl. Chicago - Metropolis of the Mid-Continent, 374f.

BURNHAM'S VISION

„The time has come to bring order out of the chaos incident to rapid growth.“¹⁴

Daniel Burnham

Der Burnham Plan umfasste 6 Hauptpunkte:¹⁵

Die Aufbesserung und Verschoenerung der Lakefront

Die Schaffung eines Autobahnsystems ausserhalb der Stadt

Die Verbesserung der Eisenbahnstationen und Entwicklung eines Transportsystems zum Zweck der Menschen- und Frachtbefoerderung

Die Erschaffung eines Parksystems, das die Stadt umschliesst und mittels begruerten Boulevards verbunden ist.

Eine systematische Anordnung der Strassen und Avenues innerhalb der Stadt, um das Erreichen des Business Districts zu erleichtern.

Die Schaffung von kultuerellen und oeffentlich Zentren, die miteinander verbunden sind, um der Stadt Zusammengehoeerigkeit zu verleihen.

¹⁴ Plan of Chicago, 1.

¹⁵ Vgl. Plan of Chicago, 121.

LAKEFRONT

Die Lakefront ist das meist geschätzte Vermaechnis des gesamten Planes und einzigartig. Zu der Zeit als der Plan geschrieben wurde, war nur ein Viertel des Ufers vom Lake Michigan fuer die Oeffentlichkeit zugaenglich. Im Norden war das Land hauptsaechlich im privatem Besitz und suedlich von Downtown wurde das Ufer von Bahnschienen eingenommen.

Nur der Lincoln Park und er Jackson Park waren Beispiele fuer eine oeffentlich zugaengliche Lakefront. Dort gab es Badestraende und ruhige Lagunen. Der Plan fordert, dass die Lakefront den Menschen gehoeren sollte. Man soll die Moeglichkeit haben seinen Blick ueber den Horizont, wo Wasser und Wolken sich treffen, schweifen lassen zu koennen.

Burnham plante eine Vielzahl von Halbinseln und Inseln, die Lagunen einschliessen und von Alleen erschlossen werden.

Gelaendeaufschuettungen wurden bereits im Lincoln Park und Grant Park durchgefuehrt und so wurde in den 1920ern und 1930ern das Northerly Island, der Burnham Park und Promontory Point geschaffen. In den 1950ern wurde der Lincoln Park ebenfalls vergroessert. Und zu den 60ern wurden Tausende von m² neu geschaffen.

Burnham's Idee war nicht ausschliesslich die Lakefront zum Erholungszweck um zuformen, er integrierte auch neue Haefen und weit in den See reichende Piers. Die Schifffahrt war in dieser Zeit ein wichtiger Oekonomiefaktor.¹⁶

16 Vgl. The Plan of Chicago – A Regional Legacy, 8-9.



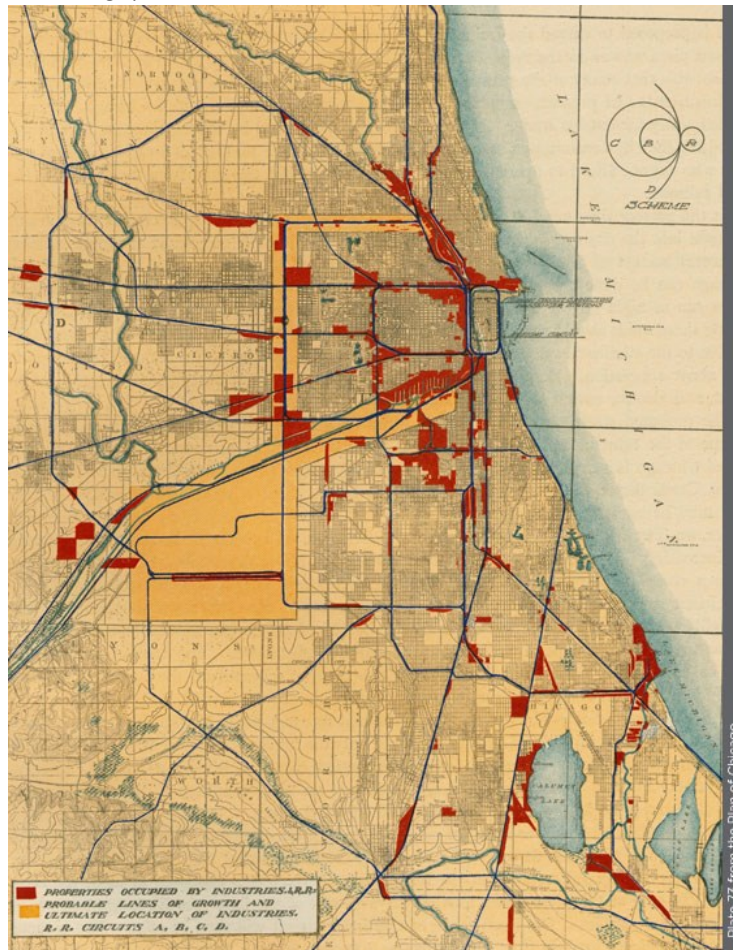
Abb. 35 Northerly Island in Entstehung, 1920er

Abb. 36 Sueden der heutigen Lakefront



EISENBAHNEN UND SCHIFFE

Abb. 37 geplantes Bahnnetz



Chicago war der Frachtenbahnhof der Nation. Es gab jede Menge Eisenbahngesellschaften, die alle ihre eigenen Lagerhäuser in der Nähe des jetzigen Business District hatten. Langsame Pferdezugwagen beförderten Waren durch den Loop und verlangsamten so den Verkehr im Zentrum.

Der Plan schlägt in einem weitreichendem Schema vor, die Bahnverbindungen kreisförmig, in unterschiedlichen Abständen, um das Stadtzentrum zu legen und deren gemeinsamen Nutzung durch die vielen unterschiedlichen Transportunternehmen.

In der Nähe des heutigen Midway Airport im Süden der Stadt, soll ein zentraler Frachtenbahnhof angelegt werden. Der Plan weist auf Chicago's Downtown Tunnelsystem hin, das es ermöglicht, Waren im Untergrund zu transportieren, ohne dass diese an der Oberfläche der Stadt den Verkehr blockieren und direkt im Untergeschoss der Gebäude übernommen werden können.

Der Plan hatte jedoch wenig Einfluss über die Eisenbahngesellschaften, die ihre eigenen Geschäftsinteressen verfolgten.

Die Union Station, südwestlich des Loop wurde neu errichtet und erstreckt sich über 2 Blocks und beinhaltet jede Menge an neuen Frachthäusern, Signaltürmen, Viadukten und Brücken.

Die Hafengebiete von Chicago waren eine der geschäftigsten der Welt. Aus diesem Grund wurden im Plan neue Häfen, anliegend an Piers, einer als Verlängerung der Chicago Avenue und ein zweiter als Verlängerung der Cermak Road geplant. Weiters wurden neue Docks an der Mündung des Calumet River, im Süden, vorgesehen.

Der Navy Pier wurde 1916, versetzt an der Grand Avenue erbaut. Durch die Veränderungen des Verschiffungswesen im 20. Jahrhundert wurde die Funktion des Navy Pier, als Frachthafen aufgehoben und in die Hafeneinrichtungen des Lake Calumet verlegt.

1927 wurde zusätzlich ein 'Harbor Plan of Chicago' gesponsert vom Commercial Club, herausgegeben, da man befürchtete, dass Burnham's Plan nicht adäquate Hafeneinrichtungen bereit stellen würde, auf Grund der Widmung der Lakefront zum Naherholungszentrum.¹⁷

¹⁷ Vgl The Plan of Chicago – A Regional Legacy, 12-13.

PARKANLAGEN

Chicago verfügt über einen, die Stadt umringenden, Kreis aus Parkanlagen. Die Verwirklichung der von Bäumen gesäumten Boulevards, begann bereits 1869 unter der Planung von William Le Baron Jenney.

Als die wachsende Industriestadt zunehmend an Bewohnern gewann, wurde es das System immer wichtiger, zur Frischluftversorgung als auch Erholungszentren.

Der Plan von Burnham unterstrich das System und verlangte eine Erweiterung desselben.

In den 1900ern umfasste der originale Parkring die Stadt, auch zum Schutz des bewaldeten Landes entlang des Salt Creek, des Des Plaines River und des Skokie Valley.

Große Parkanlagen wurden im Zentrum und kleinere in den Vierteln des dichten Stadtgefüges gebaut. Obwohl der Plan die natürliche Schönheit der neuen Parkanlagen beschreibt, zielt er jedoch darauf ab, das Arbeitervolk bei guter Gesundheit zu halten und Orte der Freizeitgestaltung zu schaffen.

Im Zentrum des Parkringes und des Planes lag der Grant Park, unmittelbar anliegend an den Lake Michigan im Zentrum von Chicago. Zusätzlich zu diesem sollte dort auch ein kulturelles Zentrum entstehen, das unter anderem dem Field Museum Platz bieten sollte. Nach den Einwänden von Montgomery Ward verbot die Stadt jegliche Gebäude im Grant Park und so entstand der Museum Campus an seiner heutigen Stelle.

1920 wurde der Grant Park umgesetzt, nach den Vorstellungen von Bennett. Die Buckingham Fountain (fertiggestellt 1927) ist das Zentrum der französisch-symmetrischen Gestaltung.¹⁹

Abb. 38 Parksystem



¹⁸ Vgl. The Plan of Chicago – A Regional Legacy, 10-11.

STRASSEN

Abb. 39 Strassensystem



Obwohl die Strassen breit und aehnlich zum europaeischen Standart dieser Zeit waren, hatte Chicago ein massives Verkehrsproblem. Wegen des regen Gueterv erkehrs durch die Stadt waren die Strassen meistens verstopft. Die noch unvollstaendigen Querverbindungen, die den Strassenraster diagonal durchschnitten, hatten zur Folge, dass dieWaren durch das Stadtzentrum transportiert werden mussten.

Der Plan beantragte die Verbreiterung vieler Strassen und die Schaffung der breiten Michigan Avenue, welche die geschaeftigste Strasse in der Welt werden sollte.

Die Verbreiterung der Michigan Avenue wurde als erstes umgesetzt. Das Bauvorhaben nahm einen Teil des GrantParks weg und noerdlich des Chicago River wurde die bestehende Strassenbreite verdoppelt. 1920 wurde eine neue 2-geschossige oeffenbare Bruecke, als Verbindung von Nord und Sued entlang der Michigan Avenue eroeffnet.

Weiter suedlich wurde die Roosevelt Road mittles einem Viaduktes ueber unzaehlige Bahnschienen angehoben.

Auf Grund des staendig steigenden Autoverkehrs wurden, in den Jahren zwischen 1915 und 1931, an die 190km an Strassen verbreitert. Die Fassaden der Gebaeude wurden abgetragen und nach hinten versetzt.

Der bestehende Strassenraster wurde bereits von vielen radial verlaufenden Avenues durchschnitten, jedoch plante Burnham einige mehr, da er von Haussmanns Arbeit in Paris begeistert war. Die Verwirklichung dieser Diagonalen verursachte einen enormen Aufwand an Abtragungen und Abbruechen von bereits bestehenden Gebaeuden. Aus diesem Grund wurde nur eine Avenue in Realitaet umgesetzt und so wurde die Ogden Avenue verlaengert, die allerdings 1993 wieder rueckgebaut wurde.

Weiters wurde der 2-geschossige Wacker Drive, suedlich entlang des Chicago River, umgesetzt. Zusaetzlicher Platz wurde freigelassen in der Umgebung vom Merchandise Mart und der Union Station, um aehnliche Strassen zu errichten, die aber nie umgesetzt wurden.

Die zentrale Achse des Planes war die Congress Street, zur der Zeit eine schmale Verbindung der State Street und der Michigan Avenue. Sie sollte die Verbindungsachse des Kulturzentrums im Grant Park zum Civic Center an der Halsted Street, westlich des Flusses, werden und weiter gefuehrt, als breite Avenue, in den Westen verlaufen.

Als 1920 die Planung von Superhighways aufkam wurde der Plan des Civic Centers verworfen und an dieser Stelle fuehrt heute der Eisenhower Expressway in die Stadt.

Der Lakeshore Drive fand seine Anfaenge bereits im 19. Jahrhundert mit dem Gedanken, als begruente Strasse entlang des Sees zu Spazierfahrten. Heute ist er eine der Hauptverkehrsadern in und aus der Stadt.¹⁹

Durch den Ausbruch der 'Great Depression in den 1920ern und spaeter des 2. Weltkrieges wurden viele Bauvorhaben angehalten und aufgeschoben.²⁰

Der Plan war die erste Planung in der Art fuer eine amerikanische Stadt und ist sehr vorrausschauende gestaltet worden.

Er gab die Vorlage fuer das moderene Chicago von heute und beeinflusst auch noch die weitere Zukunft der Stadt.

Um Burnham und den Geist dieser Zeit zu zitieren:

"Make no little plans, they have no magic to stir men's blood." ²¹

¹⁹ Vgl. The Plan of Chicago – A Regional Legacy, 14-15.

²⁰ Vgl. Architektur in Chicago, 25.

²¹ Daniel H. Burnham - Architect, Planner of Cities, 14.

²² Vgl. The Plan of Chicago – A Regional Legacy, 2-3.

UMSETZUNGEN

Bis heute wurde das meiste des Planes umgesetzt und verwirklicht.²²

- 1 Navy Pier
- 2 Northerly Island
- 3 Grant Park
- 4 Lakeshore Drive Bruecke
- 5 Michigan Avenue Bruecke
- 6 Wacker Drive 2-geschossig
- 7 Verbreiterung der Roosevelt Road
- 8 Chicago River Begradigung
- 9 Union Station
- 10 Civic Center (nicht umgesetzt)
- 11 Diagonale Avenues (Ogden Avenue)
- 12 Congress Parkway
- 13 Strassenverbreiterungen

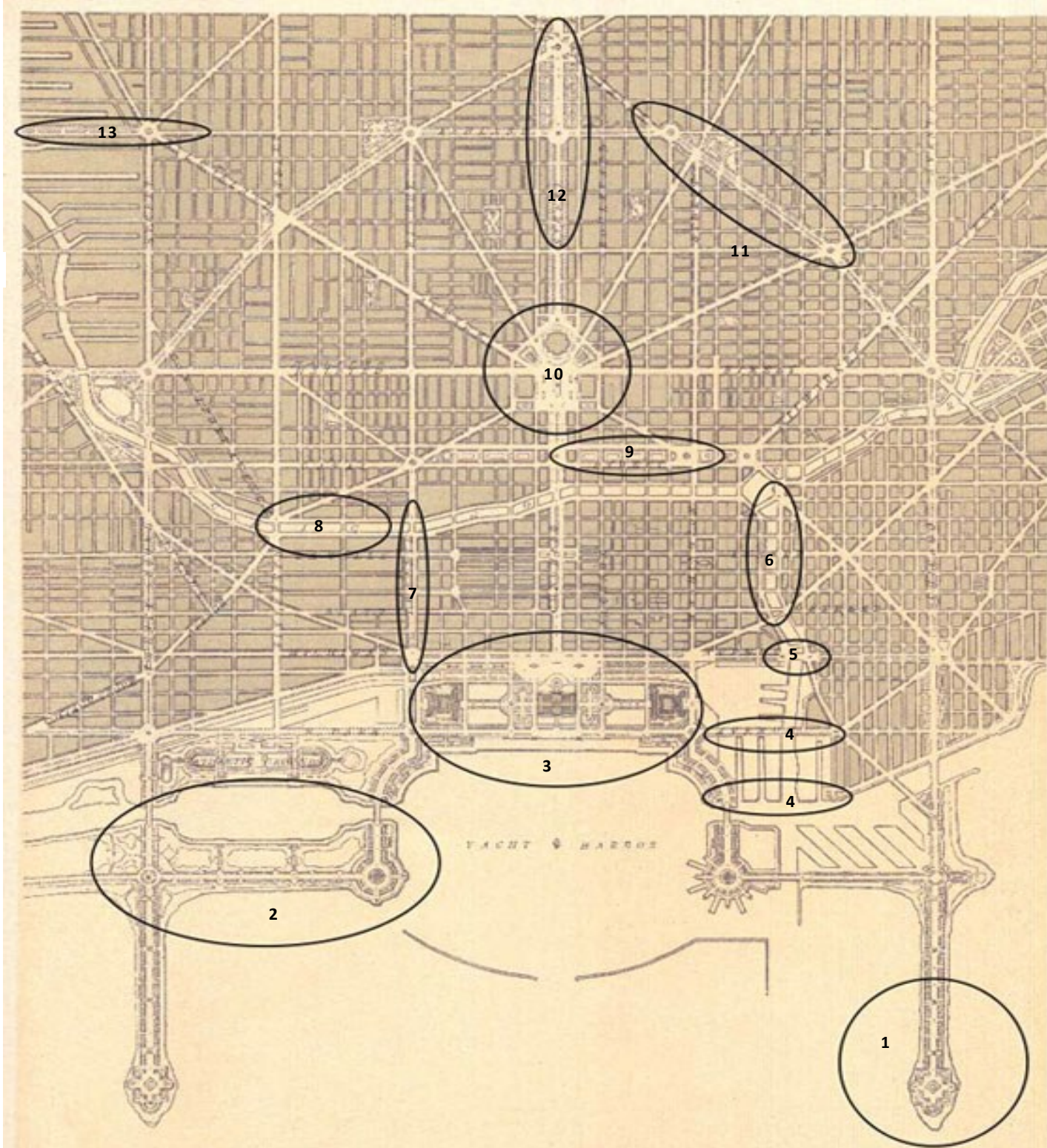


Abb. 40



THE PLAN TODAY

Im Zuge der Feierlichkeiten des 100-jährigen Bestehens des Burnham Plans (The Centennial) wurden 21 'Green Legacy Projects' gekürt die eine Weiterführung des Planes darstellen. Sie erweitern und führen Burnham's Vision weiter.

6 Prinzipien wurden aufgestellt und unter dessen Aspekten soll die Stadt sich weiter entwickeln.

Wasser – Transport – Öffentlichkeit und Frachten – Oekosystem und Energie – Gleichstellung der Viertel – one region, one future.²³

Es gibt viele Partnerorganisationen und Projekte, die sich an der Weiterentwicklung von Chicago beteiligen, unter anderem die 'Chicago Metropolitan Agency for Planning' (CMAP) oder der 'Chicago Park District.

CMAP brachte ebenfalls einen Plan heraus in Verbindung mit dem Centennial, der unter dem Namen 'Go To 2040' zu finden ist und eine umfassende Planung der gesamten Region von Illinois beinhaltet.²⁴

Der Commercial Club of Chicago brachte ebenfalls einen Plan für die Zukunft Chicagos, unter dem Namen 'Chicago Metropolis 2020' heraus. Die Hauptpunkte dieses Planes sind: Entwicklung und Transport, Wohnen, Verbrechen und Gerechtigkeit, Bildungseinrichtungen und regionales Planen.²⁵

²³ Vgl. Creating Tomorrow's Green Region.

²⁴ Vgl. CMAP – Go To 2040.

²⁵ Vgl. Chicago Metropolis 2020.

THE SITE

Museum Campus / Northerly Island / McCormick Place

Staedtebauliche Analyse

MUSEUM CAMPUS NORTHERLY ISLAND MCCORMICK PLACE

Lage in der Stadt



Das Gebiet befindet sich südlich, angrenzend an das Zentrum, direkt am Lake Michigan, der im Osten liegt, und umfasst 3 der bedeutendsten Museen der Stadt. Es zählt zum Viertel des 'South Loop', wird aber eigenständig als 'Museum Campus' bezeichnet.

Der Campus ist die Erweiterung des Grant Park, der sehr gerne als 'Chicago's Frontyard' bezeichnet wird.

Das Field Museum, das Shedd Aquarium und das Adler-Planetarium sind die kulturellen Attraktion. Weiters befinden sich das Soldier Field für Footballspiele und das McCormick Lakeside Center für Veranstaltungen auf dem Areal.

Der gesamten Uferlinie ist das künstlich angelegte Northernly Island vorgelagert, das durch eine schmale Landenge mit dem Festland verbunden ist. So bildet sich eine Lagune, die als Marina, genutzt wird und gleichzeitig gibt es dort auch eine Segelschule.

Weiters befindet sich eine Open-Air-Konzert Bühne und der 12th Street Beach auf der Insel.

Der grösste Teil der Insel ist jedoch der Natur gewidmet.

Es gibt grosszügige Spazierwege mit spektakulärem Blick auf Chicago's Skyline.

Eine Vielzahl Vögel nutzen den südlichen Teil der Insel und auch viele Fischer kommen, um ihren Hobby nachzugehen.

Bestandsanalyse

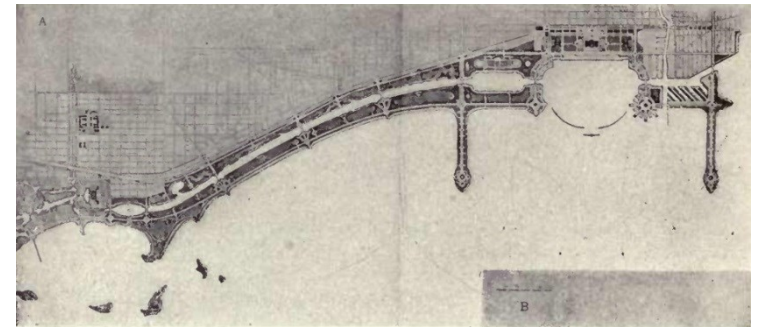


Abb. 42
Burnham's Plan für die Lakefront, 1909

Das Northerly Island ist eine von Menschenhand geschaffene Insel, um einerseits das Ufer vor zu starkem Wellengang des Michigan Sees zu schützen und andererseits die Lebensqualitaet durch Gruenraum aufzuwerten.

Nach den Vorstellungen von Daniel H. Burnham, in seinem 'Plan of Chicago' von 1909, wurde es teils verwirklicht. Sein Anliegen war es, einen Park zu schaffen, der sich ueber die gesamte Laenge des Ufers der Stadt erstreckt. Es sollten Parks mit eingebetteten Lagunen, Haefen, Straenden und Erholungsraeumen entstehen.

Das Northerly Island und der sich weiter nordwaerts erstreckende Burnham Park, waren Veranstaltungsort der 2. Weltausstellung von Chicago, auch 'A Century of Progress' genannt, in den Jahren 1933-1934.

Somit erlangte die Insel in den fruehen 1930ern Jahren ihre heutige Form. Sie bot Spazierwege, Naturraum, den 12th Street Beach und Parkplaetze.

Die Insel wurde 1947 allerdings zu einem kleinen Flughafen umfunktioniert, genannt 'Meigs Field'. 50 Jahre lang wurde der Flughafen betrieben und erfreute sich reger Frequenz.¹

1996 wurde der Flugplatz geschlossen und 2003, nach langen Verhandlungen, in einer Nacht- und Nebelaktion unter der Leitung des damaligen Buergermeisters Richard M. Daley demoliert.

Das Gebiet wurde wieder zur Parklandschaft und Burnham's Vision Wirklichkeit. Heute duerfen wildwachsende Praeiriegraeser ihre Ausdehnung finden und grosszuegige Wege leiten durch den Naturraum und bieten einen atemberaubenden Blick auf Chicago's Skyline.

Abb. 43
A Century of Progress, Northerly Island, 1933



¹ Vgl. Chicago Park District.



Abb. 44
Museum Campus, 1947

Abb. 45
Museum Campus, 2003



Das Field Museum hatte seinen originalen Standort im Jackson Park, errichtet und gegründet unter dem Namen 'Columbian Museum of Chicago fuer die 1. Weltausstellung in Chicago, der World's Columbian Exposition 1893.

Im Jahr 1921 wurde es an seinen heutigen Standort verlegt und wurde gemeinsam mit dem Shedd Aquarium, dem Adler Planetarium und dem Soldier Field in der Weltausstellung 'A Century of Progress' 1933-1934 der Weltoeffentlichkeit praesentiert.²

Der Museum Campus fand 1998 seine heutige fussgaengerfreundliche Form. Die Autobahn 'Lake Shore Drive' wurde verlegt, da sie entlang des Michigan Sees fuehrte und das Gebiet teilte. Heute verlaeuft die gesamte Autobahn westlich des Soldier Fields und ermoeeglich somit uneingeschraenkte Fusswege, Gruenflaechen, Radfahrwege und Joggingstrecken im Campus.³ Der Campus ist mittels einem Isthmus, dem 'Solitary Drive' mit dem Northerly Island verbunden. Das ganze Gebiet ist heute den Naturwissenschaften gewidmet.

Das Soldier Field wurde ebenfalls im Jahr 1921 begonnen zu bauen. Es erhielt seinen Namen spaeter in Gedanken an die im 2. Weltkrieg gefallenen Soldaten der Vereinigten Staaten. Es wurde an alte griechisch-roemische Baustile angepasst und fasste 74 000 Besucher. Als die Football Mannschaft 'Chicago Bears' 1971 in das Stadion einzog, wurde es zum ersten Mal umgebaut und die Besucherplaetze auf 57 000 reduziert.

Der zweite Umbau wurde 2003 fertig gestellt. Das Stadion wurde renoviert und modernisiert. Alte Strukturen, wie die Saeulenhalle, blieben erhalten und wurden mit modernen Bauelementen ergaenzt. Heute fasst das Stadion knapp 67 000 Besucher und zaehlt zu den kleinsten der NFL.⁴

² Vgl. The Field Museum.

³ Vgl. Forgotten Chicago.

⁴ Vgl. Soldier Field.

Der McCormick Place, benannt nach Robert R. McCormick, der Besitzer und Herausgeber der Chicago Tribune Zeitung, wurde 1960 eröffnet. Er wurde trotz lautem Protest direkt an der Lakefront errichtet, die nach allen Vorstellungen der Stadt und Bürger, fuer immer unbebaut und frei zugänglich bleiben sollte.

Das originale Gebäude wurde von Alfred Shaw geplant und brannte bereits 1967 ab.

Abermals forderte die Bevölkerung, das neue Veranstaltungszentrum an einem anderem Ort zu errichten, um der Lakefront und den Menschen Grünflächen und Parklandschaften zurück zu geben. Der Bürgermeister Richard J. Daley entschied jedoch, das neue Center an der gleichen Stelle errichten zu lassen.

Der neue McCormick Place, auch Lakeside Center oder McCormick Place East genannt, wurde von Gene Summers, von C.F. Murphy Associates, geplant. Er lies in das Projekt seine Erfahrungen, die er in der Zeit, als er für Mies v. d. Rohe arbeitete, einfließen. Das massive, auskragende Dach, dunkle Stahlkonstruktionen und die zurück gesetzte Glasfassade erinnern stark an Mies van der Rohe's National Gallery in Berlin.⁵ 1971 wurde das Gebäude eröffnet und das gesamte Areal wurde bis heute stets erweitert, um der ständigen Forderung nach mehr Ausstellungsfläche nach zu kommen.

1986 wurde eine neue Halle errichtet, McCormick Place North genannt. Sie wurde von Skidmore, Owings & Merrill geplant, und liegt auf der gegenüber liegenden Strassenseite des Lakeshore Drives und befindet sich somit im städtischen Gefüge, abgetrennt von der Lakefront. Die dritte Struktur, der McCormick Place South, wurde 1996 fertig gestellt und das vierte Gebäude, der McCormick Place West, wurde 2007 eröffnet.

Der gesamt McCormick Place Complex ist untereinander mittels Fußgängerpromenaden und Brücken miteinander verbunden und versucht so zu einer enormen Einheit zu verschmelzen.⁶

⁵ Vgl. Chicago's Famous Buildings.

⁶ Vgl. McCormick Place Chicago[1].



Abb. 46
McCormick Place, 1960



Abb. 47
McCormick Place, 1967



Abb. 48
McCormick Place
Complex, 2007

Heute ist der McCormick Place Complex das grösste Veranstaltungs- und Kongresscenter in Nordamerika. Nimmt man alle 4 Hallen zusammen ergibt sich insgesamt eine Ausstellungsfläche von 241 500m² und 173 Konferenzräumen bieten zusätzlich 55 700m².

Das Arie Crown Theater mit 4 249 Sitzplätzen und einem der weltgrössten Ballräume mit ca. 9 300m² befinden sich ebenfalls in dem barrierefreien und behindertengerecht ausgelegten Complex, der insgesamt mit 6 000 Parkplätzen versorgt ist.⁷

Das Lakeside Center, das seine heutige Form durch den Entwurf von Gene Summers von C.F. Murphy Associates gefunden hat, fasst alleine eine Gesamtausstellungsfläche von ca 53 300 m², auf 2 Ebenen. Halle E im Erdgeschoss mit ca 26 300m² und die kombinierbaren Hallen D1 und D2 im Obergeschoss mit ca 27 000m².

Das Gebäude überrascht durch seine immense Grösse. Das auffällige schwarze Dach überdeckt an die 73 800m² und bietet in etwa doppelt soviel Ausstellungsfläche als das Vorgängergebäude.⁸

Der Auftraggeber wollte die absolut grösste Ausstellungsfläche auf einer Ebene, die möglich war.⁹

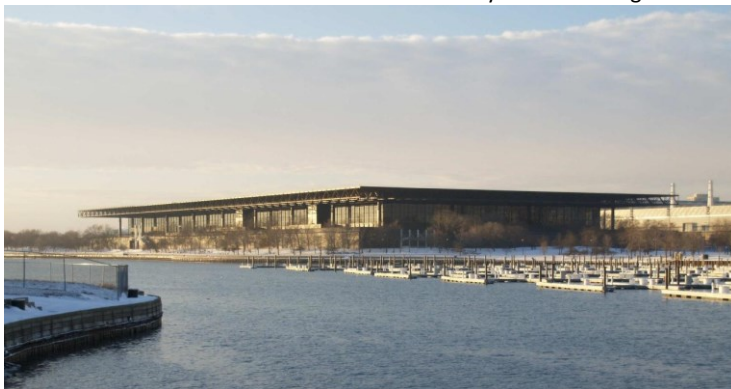
Das riesige Dach vereint 2 Hauptfunktionen unter sich, nämlich die Ausstellungshallen und das Arie Crown Theater mit 4 249 Sitzplätzen. Das Theater verschrenkt horizontal alle 3 Ebenen im Zuschauerbereich miteinander, die Ausstellungsräume können jedoch unabhängig von einander genutzt werden.

⁷ Vgl. McCormick Place Chicago [2].

⁸ Vgl. McCormick Place Chicago [3].

⁹ Vgl. Saliga 1993, 81.

Abb. 49
McCormick Lakeside Center vom Northerly Island aus gesehen



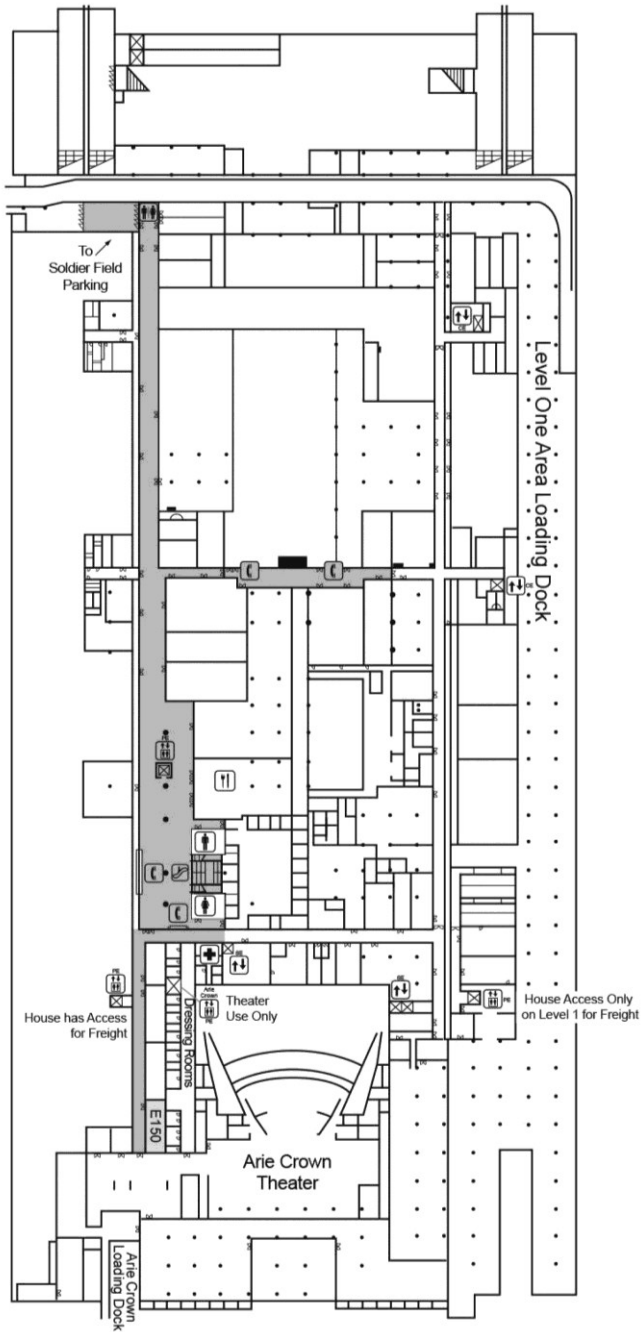


Abb. 50 Lakeside Center Untergeschoss

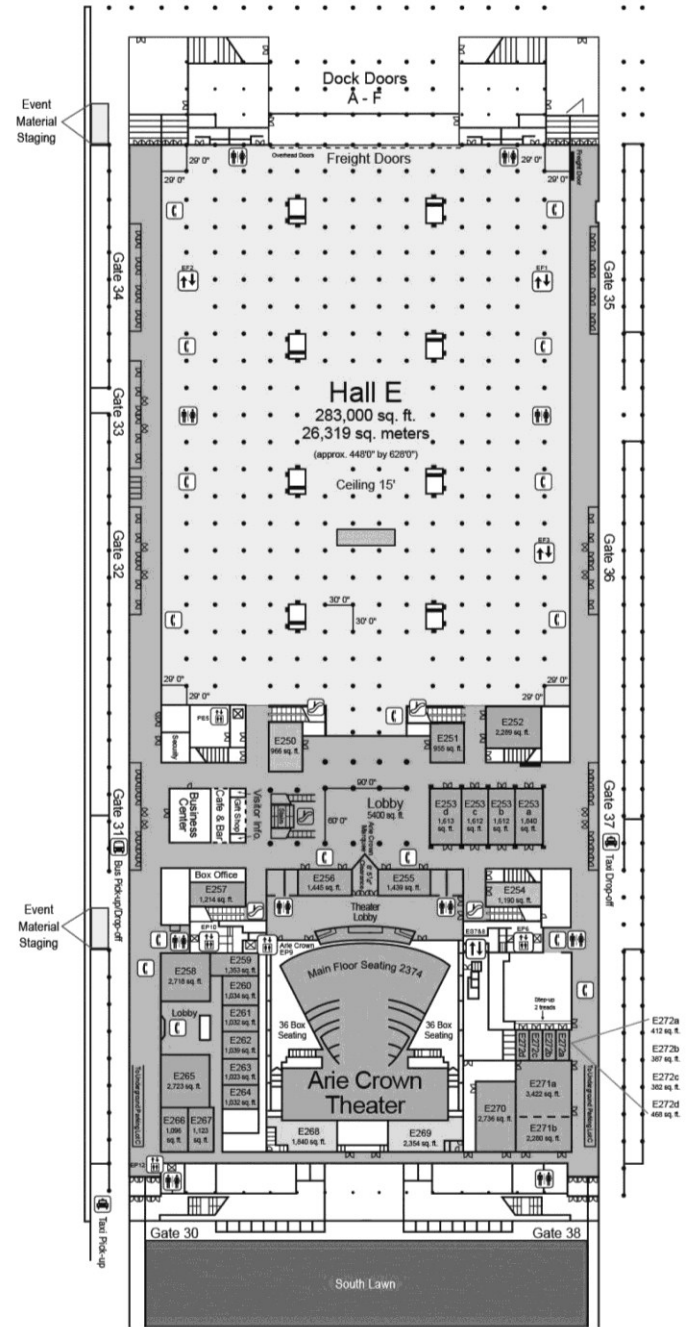


Abb. 51 Lakeside Center Erdgeschoss

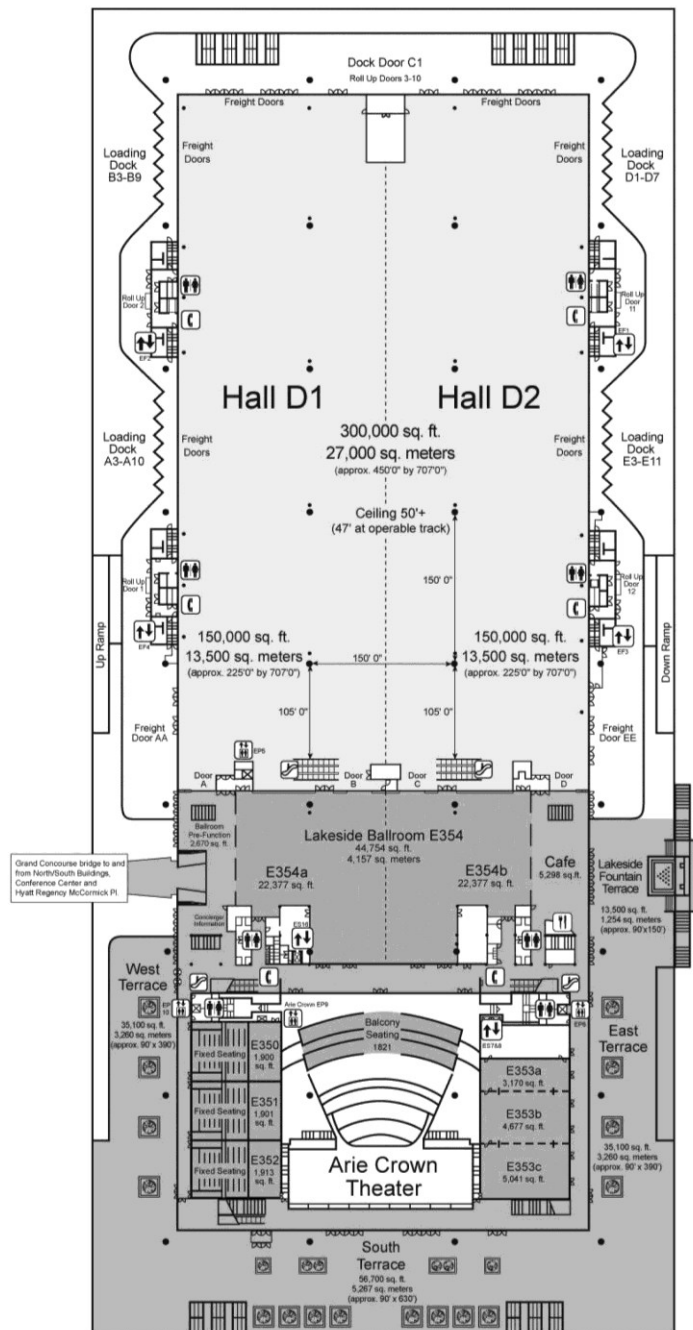


Abb. 52 Lakeside Center Obergeschoss

Das unterste Level, der Keller, fungiert als logistischer Bereich fuer Anlieferung und organisatorische Dinge.

Das Erdgeschoss ist nach aussen abgeschottet, es bietet keinen Sichtkontakt zur Umgebung. Somit wirkt es als Basis des gesamten Gebaues. Auch die Zufahrten, Eingange, Busstationen und Taxistaende befinden sich sozusagen im Inneren des Gebaues.

Das Obergeschoss, ist rundum komplett verglast und wirkt als waere es das einzige Geschoss des Gebaues. Die Glasfassade springt um einen halben Rasterabstand rundum zurueck und so entsteht unter dem maechtigen Dach, welches die gleichen Abmessungen (ca. 180m x 410m) wie die unteren Geschosse hat, eine rundum fuehrende Terrasse.

Die Raumhoehe des Obergeschosses betraegt 15 m und ermoeeglicht weitreichende Blicke zum Lake Michigan und der Landschaft des Northerly Island, aber auch auf die Stadt.

Der Innenraum, Halle D1 und D2, sind universelle Raeumlichkeiten, die fuer Ausstellungen genutzt werden.

Die Gebauestruktur ist in einem Stuetzenraster zu 45m x 45m aufgebaut. Das Dach, gaenzlich als Fachwerk ausgebildet, sitzt auf den Stuetzen, die mittels einer Pilzdeckenkonstruktion die Lasten aufnehmen.¹⁰

¹⁰ Vgl. McCormick Place Chicago [3].

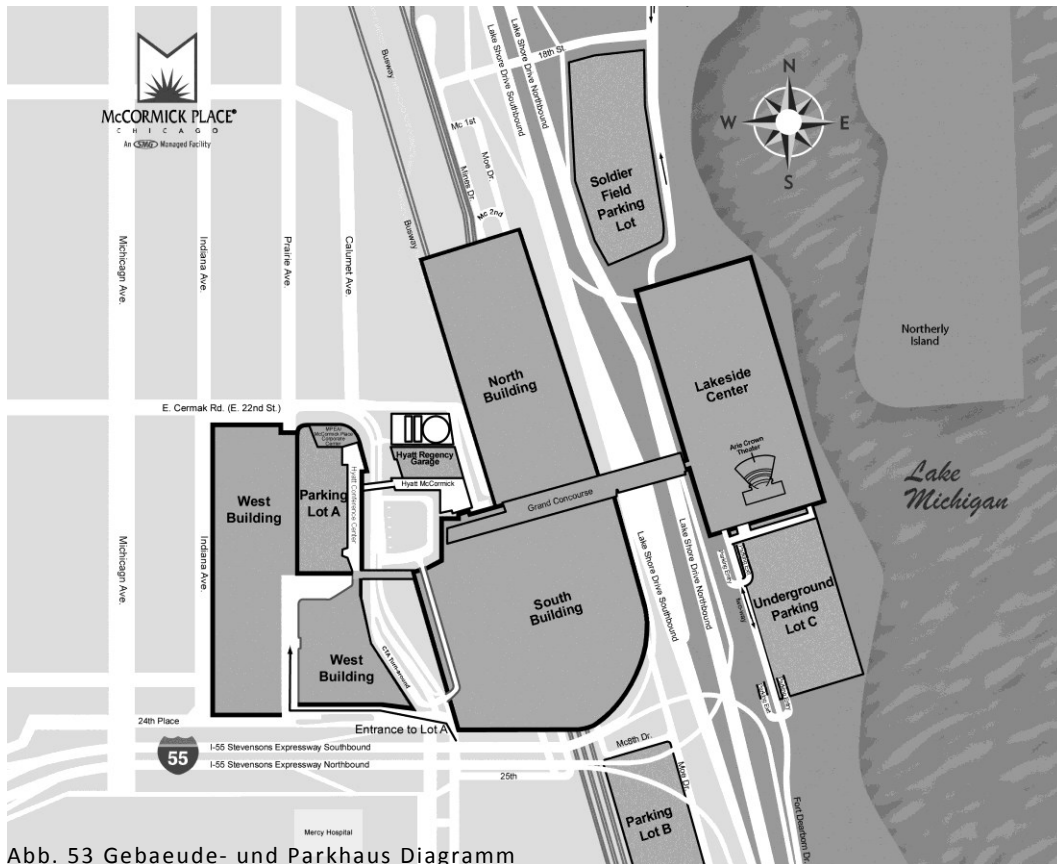


Abb. 53 Gebaude- und Parkhaus Diagramm

Das Lakeside Center liegt zwischen dem Lake Michigan (Osten) und dem Lakeshore Drive (Westen). Die Autobahn fuehrt parallel an dem Center vorbei und schneidet es so von den restlichen Gebaeden des McCormick Place ab. Die Gebaede sind mittels einer Fussgaengerbruecke, die ueber die Autobahn fuehrt, miteinander verbunden. Jedoch durch die zum gesamten Complex, exponierte Lage am See, ist das Lakeside Center staerker der Lakefront und dem Museum Campus zugehoerig.¹¹

¹¹ Vgl. McCormick Place Chicago [4].



Abb. 54

Der Lakeshore Drive teilt den McCormick Campus, verbunden durch die SkyBridge.

Abb. 55

Blick vom Lakeside Center zum Northerly Island



Abb. 56
Presentation Drawing, 1967



Gene Summers, der leitende Architekt des Baus, der zuvor 16 Jahre lang unter und mit Mies van der Rohe arbeitete, wollte das umstrittene und viel kritisierte Projekt, bezüglich des Standortes, gemeinsam mit Mies verwirklichen. Dieser lehnte jedoch mit diesen Worten ab:

“Gene, I wouldn't touch that thing if the site was the Acropolis and the building was the Parthenon. Controversy I don't need at this time in my life.”¹²

Summers schätzte es sehr unter Mies van der Rohe gearbeitet zu haben und natürlich trug er sein Vermaechtnis ein Stück weiter.

Ueber die gemeinsame Zeit mit Mies sagt Gene:

“I would say that one of the great experiences, if not the greatest experience, was my having the opportunity to work with Mies for all those years, so to speak in his golden years, and to be recognized and get a lot of jobs. That was really an honor for me, to have been able to play a part in all of that. I look back upon it as that. I don't know what else to say about it.”¹³

Bis zu 40 Architekten arbeiteten gleichzeitig an der Umsetzung des Gebaues, unter ihnen auch Helmut Jahn, der von Gene Summers gleich nach seinem Abschluss an der IIT in das Team geholt wurde.¹⁴

1998 wurde das Gebaude renoviert und unter dem neuen Namen ‘Lakeside Center’ wieder eroeffnet.

¹² Saliga 1993, 78.

¹³ Saliga 1993, 96.

¹⁴ Vgl. Saliga 1993, 94.



Abb. 57
Lakeside Center,
Ostansicht,
Burnham Park



Abb. 58
West-Terrasse mit Blick nach Norden/Downtown, 1970

Abb. 59
Durchblick von der West-Terrasse zum Lake Michigan, 1970

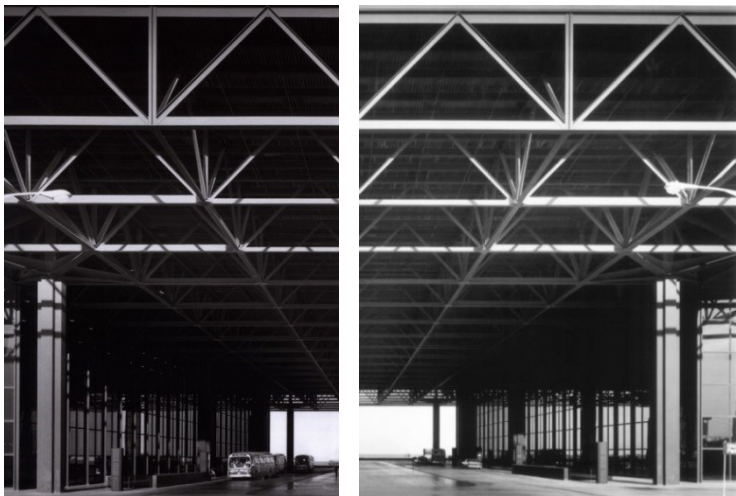
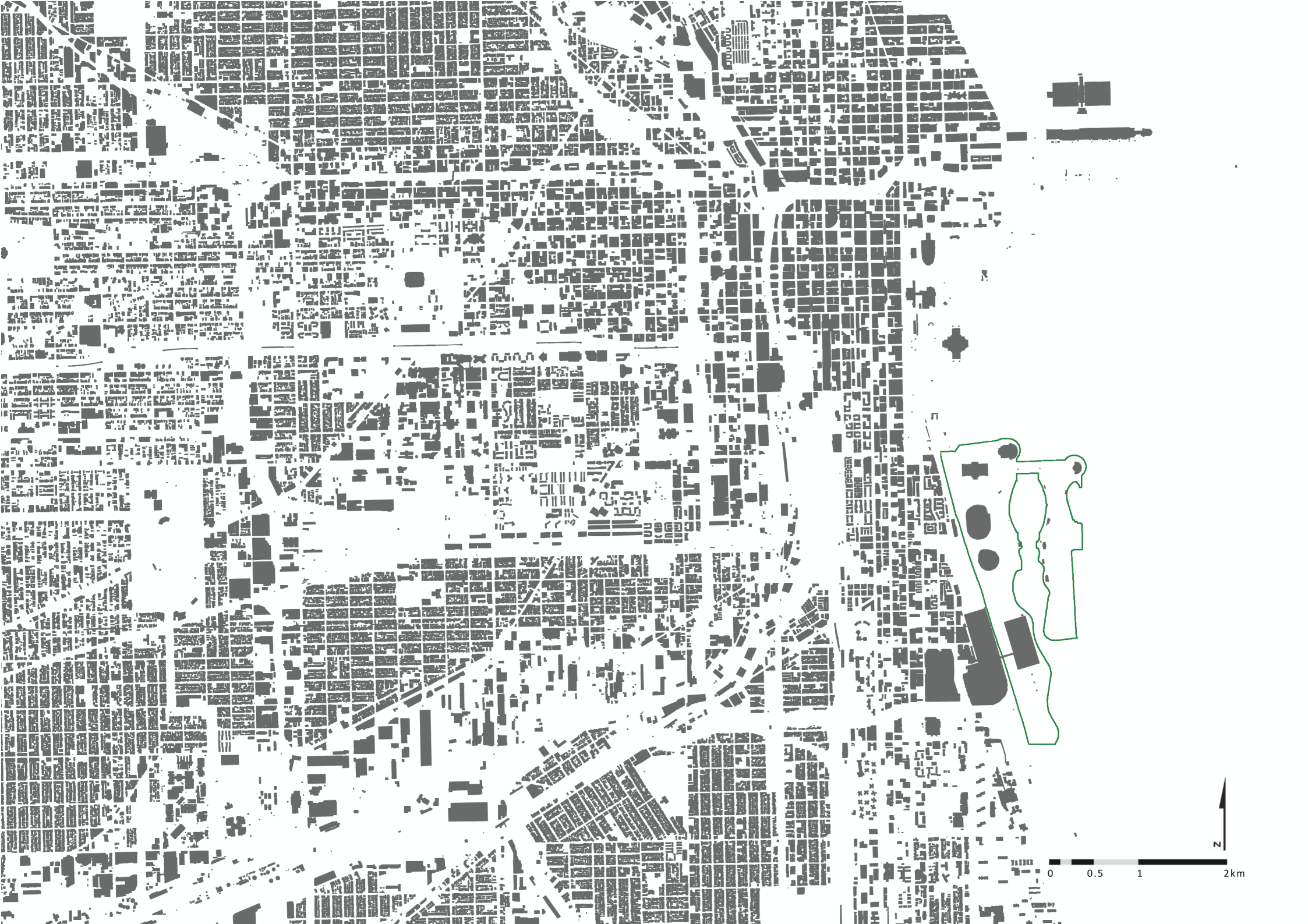


Abb. 60
Lakeside Center Ostansicht, vom Northerly Island aus gesehen, 1970





0 0.5 1 2km



STAEDTEBAULICHE ANALYSE

Planungsgebiet

Das zu bearbeitende Gebiet liegt am Ufer des Lake Michigan, im Osten der Stadt und suedlich des Stadtzentrums. Es ist ein Teil der Lakefront, welche sich entlang des gesamten Uferbereichs der Stadt erstreckt.

Das Gebiet setzt sich zusammen aus dem Museum Campus, dem Northerly Island und einem Teil des Burnham Parks. In dieses Ensemble ist der Burnham Harbor eingebettet.

Das Northerly Island ist eine kuenstlich geschaffene Insel und freistehendes Land. Es bietet an die 370 000m²¹⁵ freistehendes Land. Es erstreckt sich ueber eine Laenge von 1490 m und ist an seiner breitesten Stelle 385 m. Es ist ringsum begrenzt durch den Lake Michigan und durch Uferbesfestigungen, ausser im Bereich des Strandes, vor dem Wellengang geschuetzt.. Im Norden ist es zum Festland angeschlossen durch eine Landenge die zum Museum Campus fuehrt.

Der Museum Campus, mit seinen 3 Museen, dem Field Museum, dem Sheed Aquarium und dem Adler Planetarium, geht in den Burnham Park ueber und verfuegt ueber weitlaeufige Parkflaechen. Das Soldierfield liegt zwischen dem Museum Campus und dem Lakeside Center im Park.

Unmerklich zum See hin abfallend, etwa 1%, verhaelt sich die Topographie des Gelaendes, das es durchgehende Uferbefestigungen, die 1.5 – 2.0 m ueber das Level des Sees reichen, gibt.

Erschlossen wird das Gebiet ueber Zufahrtsstrassen, aber es ist hauptsaechlich als Parkflaeche mit Fuss- und Gehwegen angelegt.

¹⁵ Vgl. Chicago Park District [5].

Trennung von der Stadt



Das Gebiet ist der Lakefront zugehörig und durch den Lakeshore Drive westlich, die Autobahn die Nord und Sued verbindet, von der Stadt getrennt.

Es gibt Fussgaenger- und Radfahrunterfuehrungen, die unter dem Verkehrsweg hin durchfuehren und den Grant Park im Norden mit dem Burnham Park suedlich, verbinden.

Das Lakeside Center ist mittels einer Bruecke ueber den Lakeshore Drive, zum uebrigen McCormick Place angebunden. Jedoch ist die Trennung von Stadt und Lakefront sehr deutlich spuerbar.

Strassennetz



- Autobahnen
- Hauptverkehrsstrassen

In das Stadtgebiet von Chicago fuhren insgesamt 4 Autobahnen.

Der Lakeshore Drive (41) verbinden Nord und Sued entlang des Lake Michigan.

Der Kennedy Expressway (90) und der Dan Ryan Expressway (94) verlaufen westlich des Stadtgebietes und verbinden auch Nord mit Sued und verteilen sich dann weiter in die Peripherie.

Der Eisenhower Expressway (290) fuehrt aus dem Stadtzentrum hinaus und verlauft Richtung Westen.

Der Stevenson Expressway (55) fuehrt vom Lakeside Center in suedwestliche Richtung, kreuzt den Dan Rayn Expy (94) und verlauft entlang des Chicago River landeinwaerts.

Aus der Stadtmitte heraus fuehrt auch die historische Route 66 und hat hier ihren Beginn.

Die Stadt verfuegt insgesamt ueber ein dichtes Netz aus Strassen, die im orthogolnalen Raster angelegt sind und durch Querverbindungen durchschnitten werden.

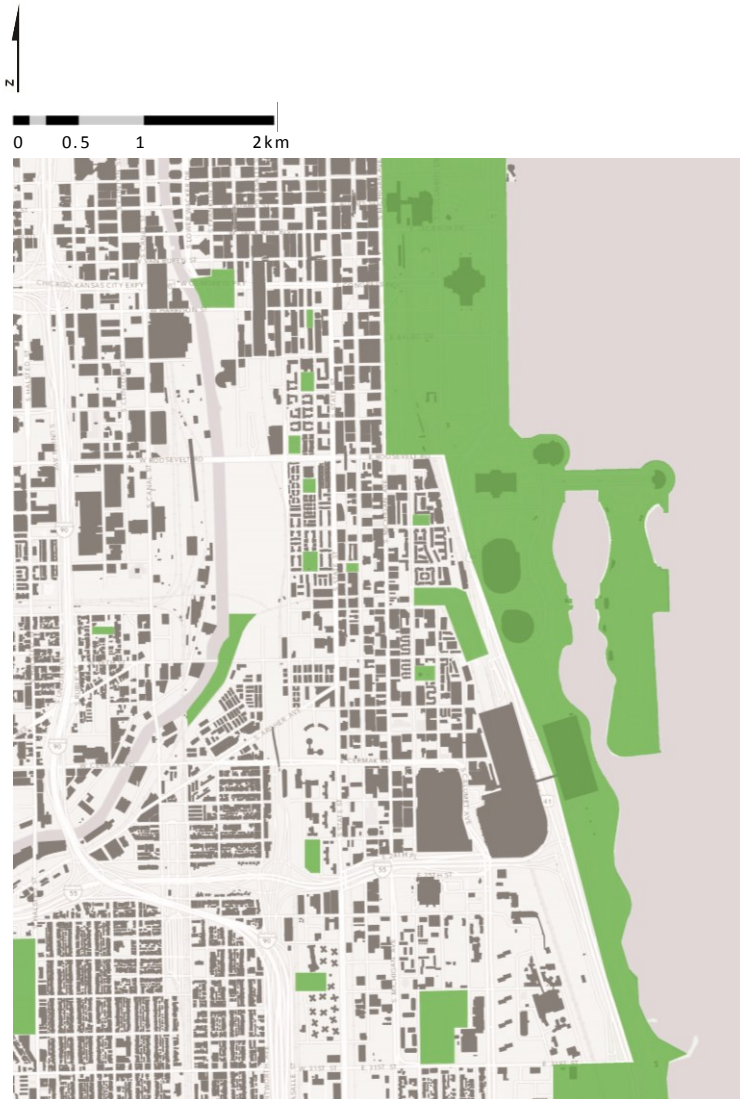
Das Gebiet wird ueber den Lakeshore Drive und dessen Ab- und Zufahrten versorgt.

Oeffentliches Verkehrsnetz



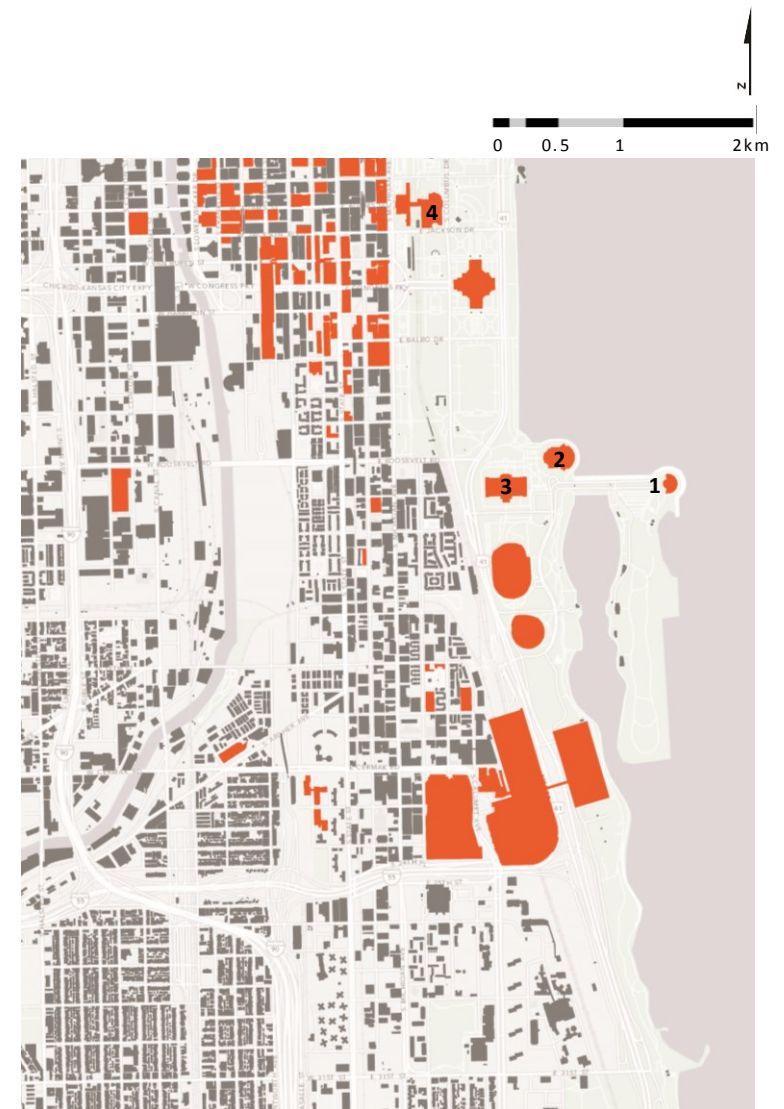
Die Stadt wird grundsatzlich von U-Bahnen, auch CTA genannt, erschlossen. Downtown bilden sie den 'Loop' und fahren ueberirdisch, sogar ein Level ueber der Strassel. Sie erschliessen auch die umliegenden Viertel ausserhalb von Downtown, jedoch erschliessen sie nicht die Lakefront. Diese wird vom Zug, der Metra, versorgt und fuehrt geht weiterreichend in die Peripherie.

Gruenflaechen



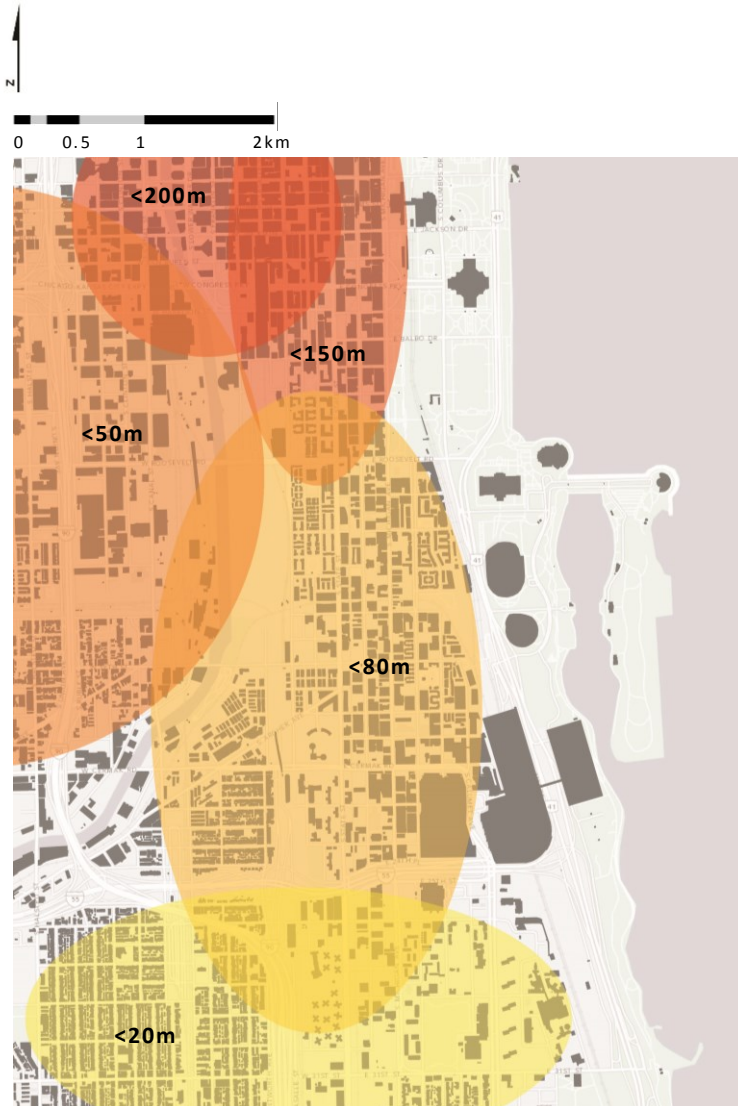
Zusaetlich zur gruenen Lakefront, gibt es umliegend verstreut andere Parkanlagen, die im Verhaeltnis zur praegenden Lakefront nicht so sehr den Stellenwert des Naherholungszentrums darstellen. Sie sind in das staedtebauliche Gefuege integriert und von Bebauung umgeben. Hingegen die Lakefront ist in Nord- und Suedrichtung, mit beispielbaren Land uneingeschraenkt. Der Lakefront Trail erstreckt sich ueber 29km.

Kultur



Der Museum Campus ist Chicago's Zentrum der Naturwissenschaften, das Adler Planetarium (1), das Shedd Aquarium (2) und das naturwissenschaftliche Museum, das Field Museum (3) befinden sich auf ihm. Andere kulturelle Einrichtungen konzentrieren sich ansonsten bevorzugt im Gebiet von Downtown. Das Art Institute (4) liegt im Grant Park, auf halber Strecke zwischen dem Stadtzentrum und dem Museum Campus und ist so ein verbindendes Element der Kulturachse.

Hoehen



Der Stadtkern, mit der groessten Bebauungsdicht der Stadt beinhaltet
Im Stadtkern befindet sich die hoechste Baebauung, mit Gebaededen im Durchschnitt bis zu m.
Der Sears Tower, bzw. wurde er zu Willis Tower umbenannt, ist das hoechste Gebaeude der Stadt und
gleichfalls das hoechste von den Vereinigten Staaten. Es ragt 110 Stockwerke in die Hoehe und ist 443
m hoch, mit Antennen sogar 520 m. ¹⁶
In der Umgebung des Sears Tower und weiter nordwaerts stehen hauptsaechlich Gebaeude mit
einer Hoehe bis zu 200m.
Nach Osten, zum See hin, wird die Bebauung niedriger mit einer Hoehe um die 150m.
Suedwaerts dessen, und westlich vom Planungsgebiet ist die Bebauungshoehe bis zu 80 m.
Weiter suedlich geht es hauptsaechlich ueber in Wohngebiete, wo die bebauungshoehe um die 20 m
liegt.
Westlich des Chicago River sind die Gebaeudehoeen so um die 50 m. Hier befindet sich vorallem
die Universitat und das Krankenhaus. ¹⁷

¹⁶ Vgl. Willis Tower.

¹⁷ Vgl. Chicago Skyscraper Map.

THE PROJECT

-BURNHAM ISLAND-

Burnham's Lakefront

Burnham Prize Competition 2011

Die Idee

Konzept

Entwurf

Perspektivische Eindrücke

Abb. 61:
Die suedliche Lakefront im Burnhams Plan, 1909



BURNHAM'S LAKEFRONT

Abb. 62:
Museum Campus, 1958



Burnham's Vermächtnis, die Lakefront, verleiht Chicago seinen einmaligen Charakter. Er gab damit der Stadt einen ihrer Hauptschwerpunkte und hob die Stadt wortwörtlich aus dem Sumpf des Sees, aber auch aus der Zeit als Chicago als Industriestadt bekannt war.

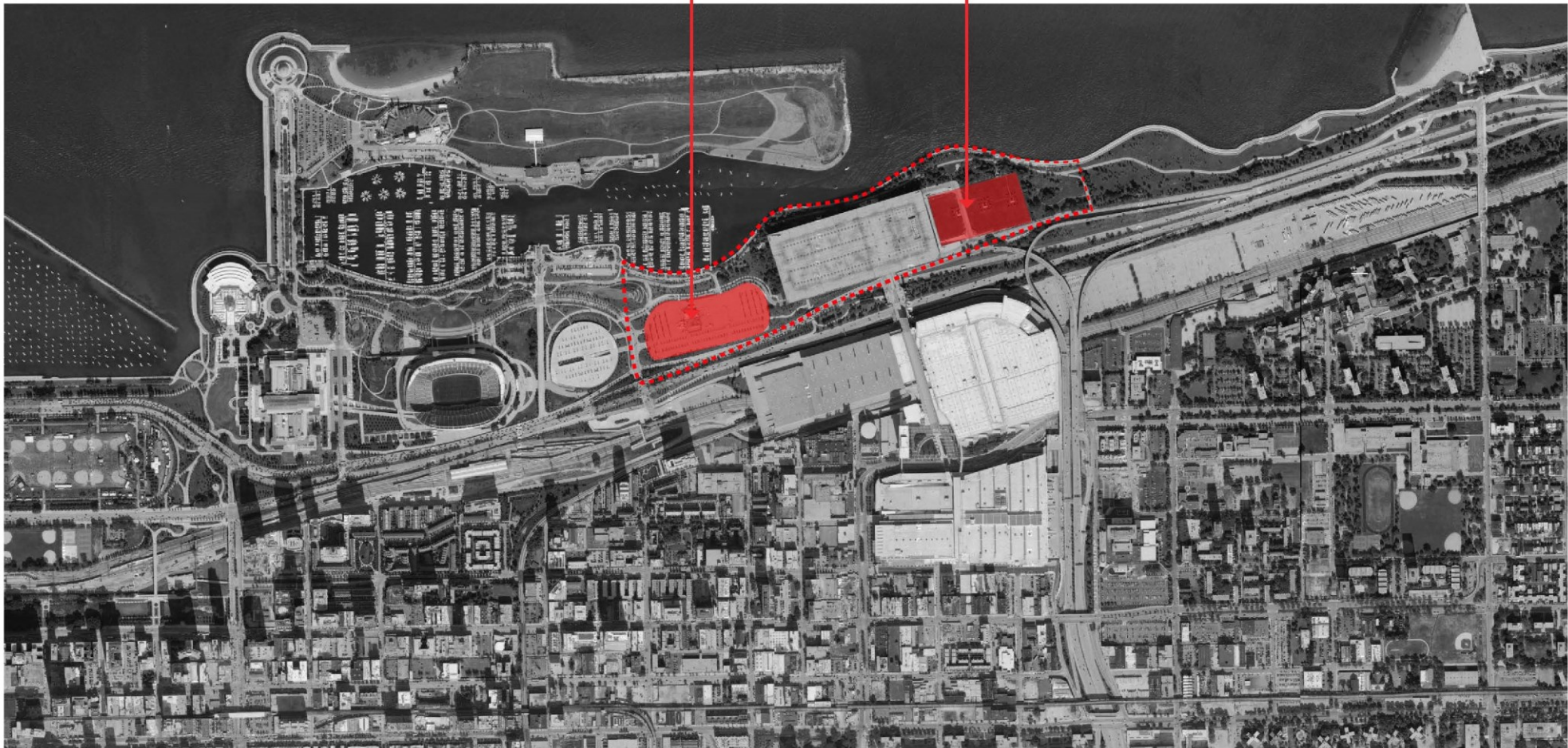
Die Menschen heute schätzen die Parks, die Strände, die Häfen und das damit verbundene reiche Freizeitangebot sehr.

Die Bewohner sind sich bewusst, welchen Aufwand und Durchsetzungsvermögen es vermöchte, so einen grossen Plan, den Burnham Plan, wenn auch bis heute nicht vollstänig, umzusetzen. Sie lieben ihre Lakefront und es gibt ständig weiterführende Pläne, Vorhaben und Wettbewerbe um das grüne Ufer der Stadt weiter zu beleben und Burnhams Pläne weiter in die Zukunft zu führen und zu verwirklichen.

Der Plan prägte und beeinflusst heute, nach wie vor, die Stadtplanung und führt Chicago so ins nächste Jahrhundert unter dem Motto ‚going green‘.

Parking North
1 level
1500 parking lots

Parking South
2 levels
1947 parking lots



..... Site Boundaries

BURNHAM PRIZE COMPETITION 2011

MCCORMICK PLACE REDUX

Das McCormick Place Convention Center, das grösste Ausstellungs- und Konferenz Center Nordamerikas soll aufgewertet und den gegenwärtigen Anforderungen angepasst werden.

Im Näheren handelt es sich um das östliche Gebäude, das 1971 nach Gene Summers (C.F. Murphy Associates) Vorstellungen errichtet wurde.

Es befindet sich direkt am Lake Michigan im Burnham Park, auf einer Fläche, die ursprünglich als Parkfläche, wie die gesamte Lakefront, gedacht war.

Die Lakefront nach Burnhams Vorstellungen soll den Einwohnern als freie Fläche, zur Erholung und als freier Zugang zum See dienen.

Das Gebäude, wurde nach Mies v. d. Rohes Vorbild errichtet und ist bis heute signifikant für den Fortschritt und die Neuheiten der Moderne.

Auf der einen Seite gilt es das Gebäude zu erhalten, oder auch nicht und auf der anderen Seite geht es darum das Gebäude und die Fläche den heutigen Anforderungen anzupassen. Es ist nicht mehr geeignet für seinen ursprünglichen Zweck, da es zu wenig Platz bietet und funktionell nicht mehr zeitgemäss ist.

Es ist mit dem restlichen McCormick Place Complex mittels einer Brücke verbunden, die über den achtspurigen und starkbefahrenen Lake Shore Drive führt.

Jedoch zeigt es mehr Zugehörigkeit zur Lake Front und dem Museums Campus.



Abb. 63: Burnham Park, Lakeside Center,
Burnham Harbor, Northerly Island



DIE IDEE

Ausgehend vom Thema der Burnham Prize Competition, die Aufwertung und Umnutzung des McCormick Lakeside Center und Bezug nehmend auf den 'Burnham Plan' von 1909, soll das angesprochene Gebiet und das gegenüber liegende Northerly Island bearbeitet und aufgewertet werden.

Die Öffentlichkeit soll wieder diesem Teil der Lakefront als solche nutzen und das Gebäude zur öffentlichen Bereicherung umstrukturiert werden.

Unter Einbeziehung der anliegenden Marina des Burnham Harbor, des Museum Campus, des Soldier Field und Anbindung des naturbelassenen Northerly Island erfährt das Gebiet neue Aspekte.

Kultur, Natur, Sport und Freizeit stehen im Vordergrund.

Die Unterbrechung der Lakefront, signalisiert durch das Lakeside Center und dessen jetzige Nutzung soll aufgehoben werden und in ein durchgehendes, noch viel weiter in den Süden reichendes Gebiet übergehen.

Wie es sich in den Norden hinauf erstreckt, so soll es auch im Süden den Ansprüchen der Bevölkerung dienen und wieder mehr Menschen und auch Tiere zum See locken.

Kultur fuer die Menschen, Natur fuer die Flora und Fauna.

ANFORDERUNGEN AN DAS PROJEKT

Die Analyse des, durch das Northerly Island, erweiterten Planungsgebietes zeigt, dass an dieser Stelle grosser Nachholbedarf im Sektor Zugaenglichkeit des Ortes, neue Nutzungen und Verknuepfung von Natur und Kultur besteht.

Kultureinrichtungen sind zur Genuege gegeben, jedoch kommt die Tierwelt zu kurz.

Das brach liegende Northerly Island ist zurzeit nur ein Stueck Land das weder Natur- noch Kulturraum bietet. Nach der Schliessung des Meigs Field wurde die Insel mit Prairie Graesern bepflanzt und bietet so einigen Zugvoegeln Platz zum brueten, jedoch ist das Land flach und ohne jeglich Rueckzugsorte.

Das Northerly Island ist ein kleiner Teil, der geplanten Lakefront von Burnham. Er hatte eine um einiges grossere Inselgruppe entlang des Ufers vorgesehen. Um seinen Plan und seine Absichten aufzugreifen ist es erforderlich, das aufgeschuettete Land zu erweitern.

Die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung des Wettbewerbes fordert einen Weiterbestand des Gebauedes, auf Grund seiner Geschichte. Es ist ein Zeichen des Wiederaufbaues und Aufschwungs. Sein Erscheinungsbild wurde nach den Grundsuetzen von Mies van der Rohe gestaltet und ist somit ein Reminiszenz der Moderne.

Es steht zwar im Widerspruch zu Burnham's Lakefront, die frei sein sollte, jedoch hat das Gebaeude mittlerweile seine Akzeptanz erkaempft.

- * Neues Nutzungskonzept des Gebauedes
- * Verbindung des Gebauedes mit der Lakefront
- * Erweiterung des Northerly Island
- * Schaffung von Naturraum auf der Insel
- * Verbindung Kultur und Natur

ZIELGRUPPE

Der gesamte Museum Campus unterliegt einer Misschnutzung, die sich ergibt aus Sportlern, die das Gebiet nutzen um sportlich aktiv zu sein, aus Sportfans, die zu Spielen ins Soldier Field kommen, aus Museumsbesuchern, die eine der 3 Einrichtungen besuchen und aus Segelsportlern, die die Marina das Burnham Harbor nutzen. Von Alt bis Jung, sowohl Einheimische als auch Touristen.

Ergaenzt werden sollte dieses breite Spektrum mit Naturliebhabern, Wissbegierigen, Beobachtern und Forschern.

Das umstrukturierte Lakeside Center steht vordergruendig fuer lernen, erfahren und symbolisiert Kulturraum, hingegen die Insel steht fuer beobachten, verweilen und gibt dem Naturraum Platz sich zu entfalten.

Das Northerly Island in seinen neuen Auslaeufen sollte nur von wenigen Menschen besucht werden, die Voegel, die auf ihrer Reise Zuflucht suchen und auch andere Tiere sollten dort ihren ruhigen Platz in der Grosstadt finden koennen.



0 0.5 1 2km

N

KONZEPT

Das Konzept verfolgt die Prinzipien der Uebergaenge und Verschneidungen, greift auf den Burnham Plan zurueck und laesst die Vorstellung von 'Urbs in Horto' anklingen.

Die Verbindung von Kultur- und Naturraum und der Uebergang von Land zu Wasser sind die Hauptentwurfsgedanken.

Die 2, sich gegenueberliegende, Raeume, einer von Menschen geschaffener ueberdachter Raum und ein begruenter Naturraum stehen beide leer und beduerfen einer neuen Nutzung.

Das Gebaeude, das McCormick Lakeside Center, birgt in seiner Struktur grosses Potenzial und wird zum oeffentlichen Raum umfunktioniert, ohne den Charakter der Konstruktion zu veraendern.

So bleibt der einstige Entwurfsgedanke des universellen Raumes erhalten.

Der Pavillion, mit seinem impulsanten Dach, wird somit Plattform fuer temporaere Strukturen, aber auch fuer fixe Einrichtungen, die in Verbindung mit dem gegenueberliegenden Naturraum stehen.

Die Insel, das Northerly Island, wird in seiner Form veraendert. Es wird vergroessert, teilweise umgeformt und mit kleineren Inseln erweitert. Ein neuer Natur- und Lebensraum wird geschaffen.

Verschiedene regionale Vegetationszonen werden angelegt, um artenreiche Vielfalt von Tieren beherbergen zu koennen. Es entsteht ein natuerlicher Park, etwas lebendiges, das soviel Pflege erhaelt, wie es gerade noetig ist, sich aber selbst entwickeln und wachsen darf.

Von Nord nach Sued wird es zunehmend ruhiger und kaum Besucher und Beobachter kommen an die suedliche Spitze der Insel, die als Raum des Naturschutzes ausgelegt ist.

Von West nach Ost, also zwischen dem Gebaeude und der Insel besteht nur Sichtverbindung, die den Blick von Kultur auf Natur richtet. Beobachten und Erleben stehen im Kontrast zueinander.

Dadurch ergibt sich respektvoll eine imaginaere Spange, die den Ort und den Sinn der Lakefront erlebbar machen.

KULTUR - NATUR

Das Thema des Ueberganges von Kultur zu Natur erstreckt sich von Nord nach Sued auf der Insel.

Der noerdliche Teil ist kulturell gepraeagt und besucherintensiv durch die Einrichtung des Adler Planetariums. Durch die Bruecke zum Land ist der Teil stark mit dem Museum Campus, mit 2 weiteren Museum, dem Shedd Aquarium und dem Field Museum, verbunden.

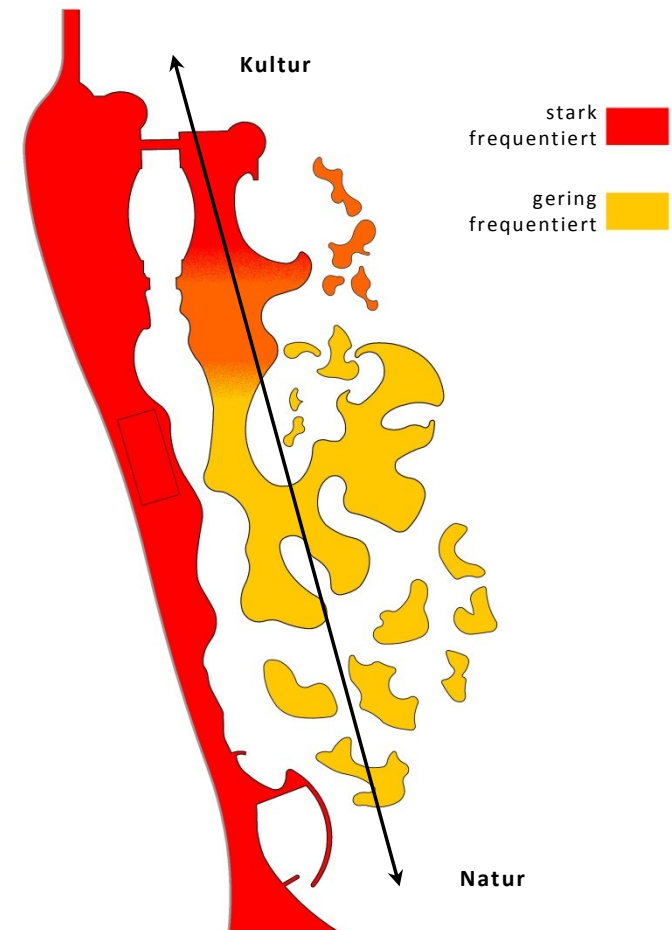
Suedlich daran anschliessend befindet sich der 12th Street Beach, an der Ostseite der Insel, der als Erholungsgebiet gilt und zur aktiven Freizeitgestaltung einlaedt.

Im Westen der Insel, in diesem Bereich befindet sich die Burnham Harbor Marina, die gut genutzt wird von Seglern. Weiters gibt es auch die Einrichtung einer Segelschule.

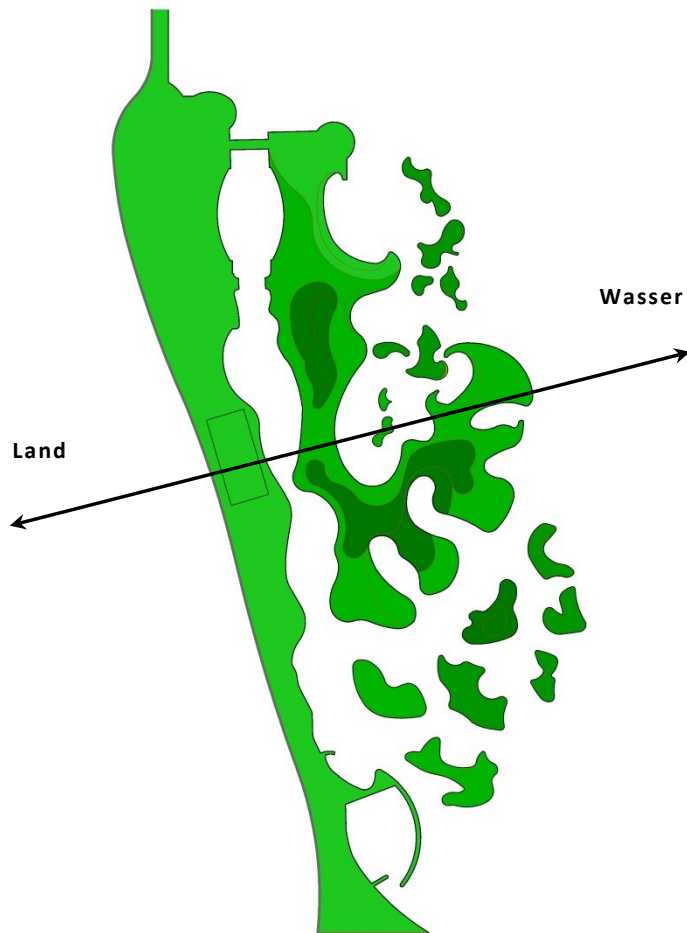
Fortlaufend in suedlicher Richtung wird es ruhiger.

Im mittleren Bereich sind vorwiegend Funktionen vorgesehen, deren Ausfuehrung nicht sportlich aktiver Natur sind. Es geht um das Lernen von der Natur, erfahren, geniessen und beobachten.

Der Sueden der Insel ist vorrangig der Natur- und Tierwelt gewidmet. Nur vereinzelt Pfade fuehren durch den Naturraum, um den Tieren geschuetzten Raum zu geben. Nur Forscher, Vogelbeobachter und Liebhaber von Flora und Fauna sollen diesen Bereich der Insel besuchen duerfen. Die kleineren Inseln weiter suedlich sollen weitgehend frei von Menschen bleiben. Vom Wasser aus, kann man allerdings Blicke auf dieses geschuetzte und sich selbst ueberlassene Gebiet erlangen.



LAND - WASSER



Ausgehend von Burnham's kuenstlich angelegter Lakefront wird der Gruenbereich ausgedehnt und um verschiedene Vegetationsbereiche, die in der Region der Great Lakes heimisch sind, erweitert. Das Land bietet Gruenflaechen, die als Gruen- und Parkflaechen ausgewiesen sind, jedoch in oestlicher Richtung, in den See hinein, soll die Natur die Oberhand gewinnen. Aus dem Stadtgefuege, im Westen, heraus, ueber die gruene Lakefront, hin zur Insel und weiter zum Wasser erfolgt ein Uebergang von Bebauung und Gruenflaechen zu Wald, Savanne, Prairie, Feuchtgebiet und Wasser.

Das Gebaeude, befindlich an der Lakefront, im Bereich zwischen Stadt und Natur, erhaelt die Funktion als Vermittler dieser beiden Welten.

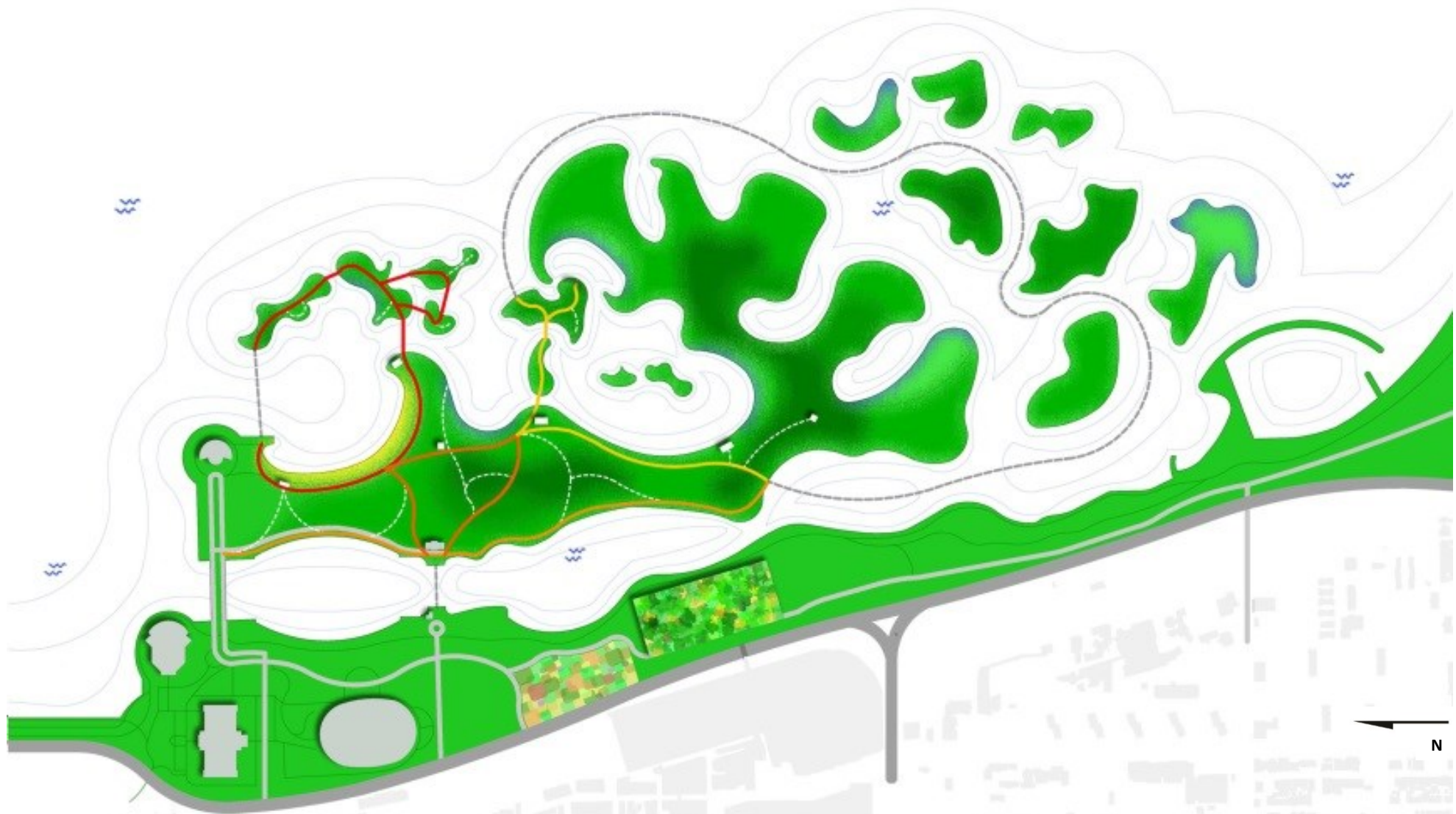
Nach dem Motto 'Urbs in Horto' wird das Nutzungskonzept aus gelegt.

Das riesige Dach, das als ein Landmark der Stadt angesehen wird, erhaelt eine ganzflaechige Begrueung. Diese soll als Schau- und Lehrgarten dienen und Aus- Weitblicke auf die Insel, im Osten, aber auch auf die Stadt, im Nordwesten, ermoeeglichen.

An der Nordseite des Gebaeudes wird eine Flaeche, ein ehemaliger Parkplatz, angelegt, die als 'Urban Garden' gekennzeichnet ist.

In das Gebaeude selbst wird die Natur in Form von Informations-, Lehr- und Forschungseinrichtungen hineingeholt.

Die Insel baut sich in verschiedenen Vegetationsschichten auf. Dadurch entstehen Zonierungen fuer Mensch und Tier. Unterschiedliche Lebensbereiche werden geschaffen und bieten fuer eine Vielzahl von Voegeln, Fischen und anderen Tieren reichlich Platz.



0 0.25 0.5 1 2km

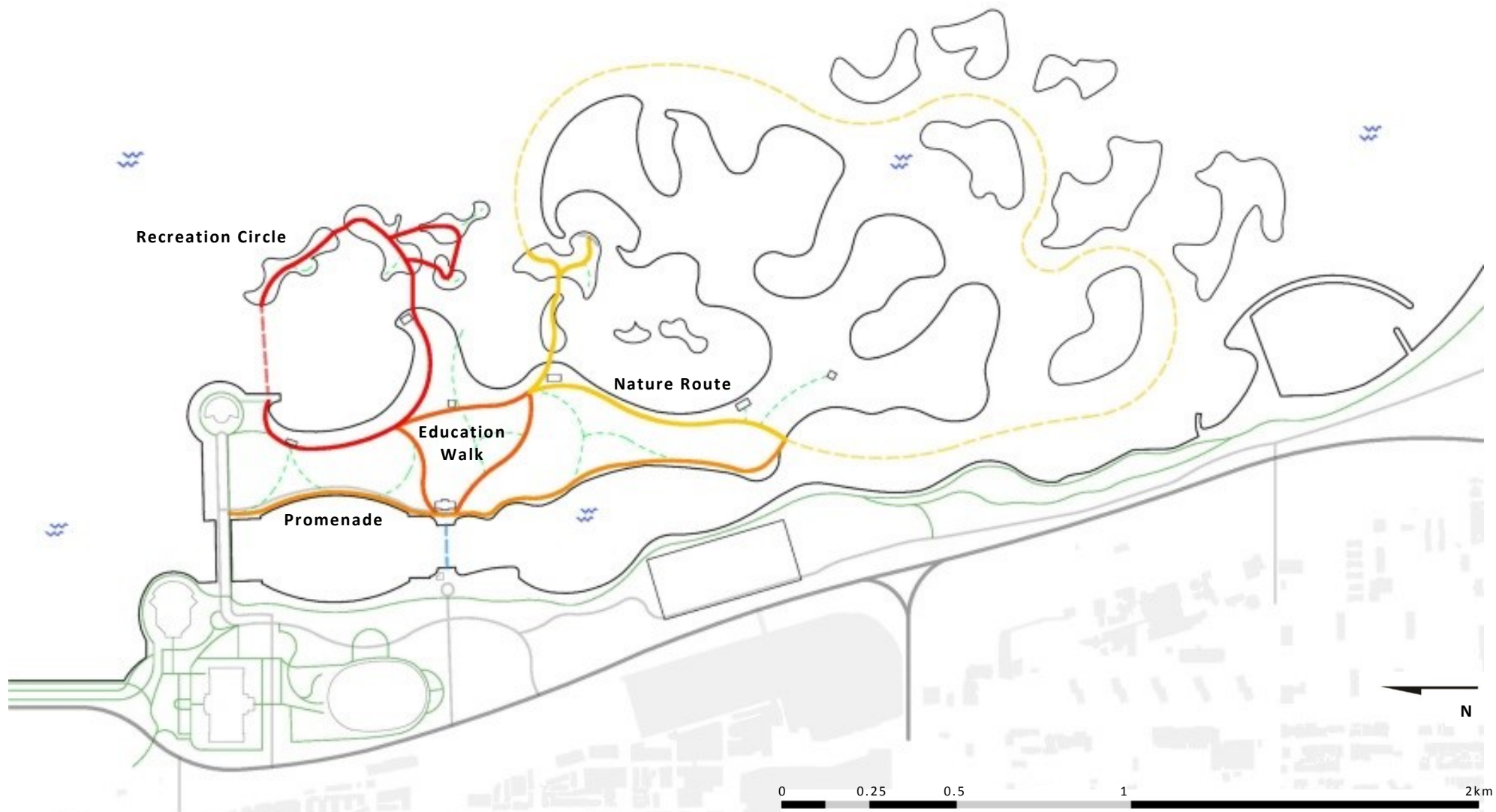
ENTWURF

Insgesamt entsteht ein Ensemble aus Räumen und Freiräumen, das einerseits der Natur und andererseits dem bestehenden Gebäude Respekt zollt.

Die Menschen- und Tierwelt finden ein Stück weiter zusammen und der Natur wird ein wenig mehr Raum am Rande der Stadt gegeben.

Es entsteht ein wertvoller Ort der Bereicherung, des Kennenlernens, der Fortbildung und des Rückzuges.

Das Festland und die Insel stehen im kontextuellen Zusammenhang, jedoch gibt es keine unmittelbare Verbindung, um die Unterschiedlichkeit zu verstärken und keine willkürliche Vermischung der beiden zu zulassen.



Recreation Circle

Nature Route

Education Walk

Promenade

0 0.25 0.5 1 2km

N

BURNHAM ISLAND

Wegesystem

Die Wege auf der Insel gliedern sich in 3 Kreisläufe.

Diese sind der Funktion, der Besucherfrequenz und der Zugänglichkeit der jeweiligen Orte angepasst.

Recreation Circle

Distanz: Land 1.5km
Wasser 0.25km

Der befestigte Weg ist etwa 1.5 km lang und führt entlang des Strandes. Über Brücken gelangt man auf 4 kleinere Inseln und man hat die Möglichkeit ein breites Spektrum an Sportaktivitäten in und um diese Lagune wahrzunehmen.

Um den Kreislauf zu schließen verkehren, über eine Distanz von 0.25 km, saisonell kostenpflichtige Wassertaxen zwischen dem Endpunkt des Weges, auf der letzten Insel, und dem Strand.

Education Walk

Distanz: Land 1.2km

Dieser erstreckt sich über eine Länge von 1.2 km und ist dazu gedacht, den Besuchern der Insel, die Natur näherzubringen. Man kommt durch unterschiedliche Vegetationszonen und kann sich in thematisierten Hütten über die Tierwelt informieren. Es gibt Führungen, für Kinder, Erwachsene und alle Interessierten, die das regionale Ökosystem kennenlernen wollen.

Der Walk verbindet den Recreation Circle mit der Nature Route und ist als Puffer zwischen den beiden unterschiedlichen Bereichen gedacht.

Nature Route

Distanz: Land 1.4km
Wasser 4.5km

Die Route führt in den geschützten und abgelegenen Bereich der Insel. Sie ist nur bedingt und unter Führung begehbar. Die Tierwelt steht im Vordergrund und der Schutz dieser soll gewahrt werden. Der Weg erstreckt sich über rund 1.4 km an Land und wird durch ein Boot- und Fahrservice ergänzt. Der Route über das Wasser, etwa 4.5 km, bringt Einblicke in die Ausläufer der Insel und führt mitten durch den, dem Tierreich gewidmeten, Bereich.

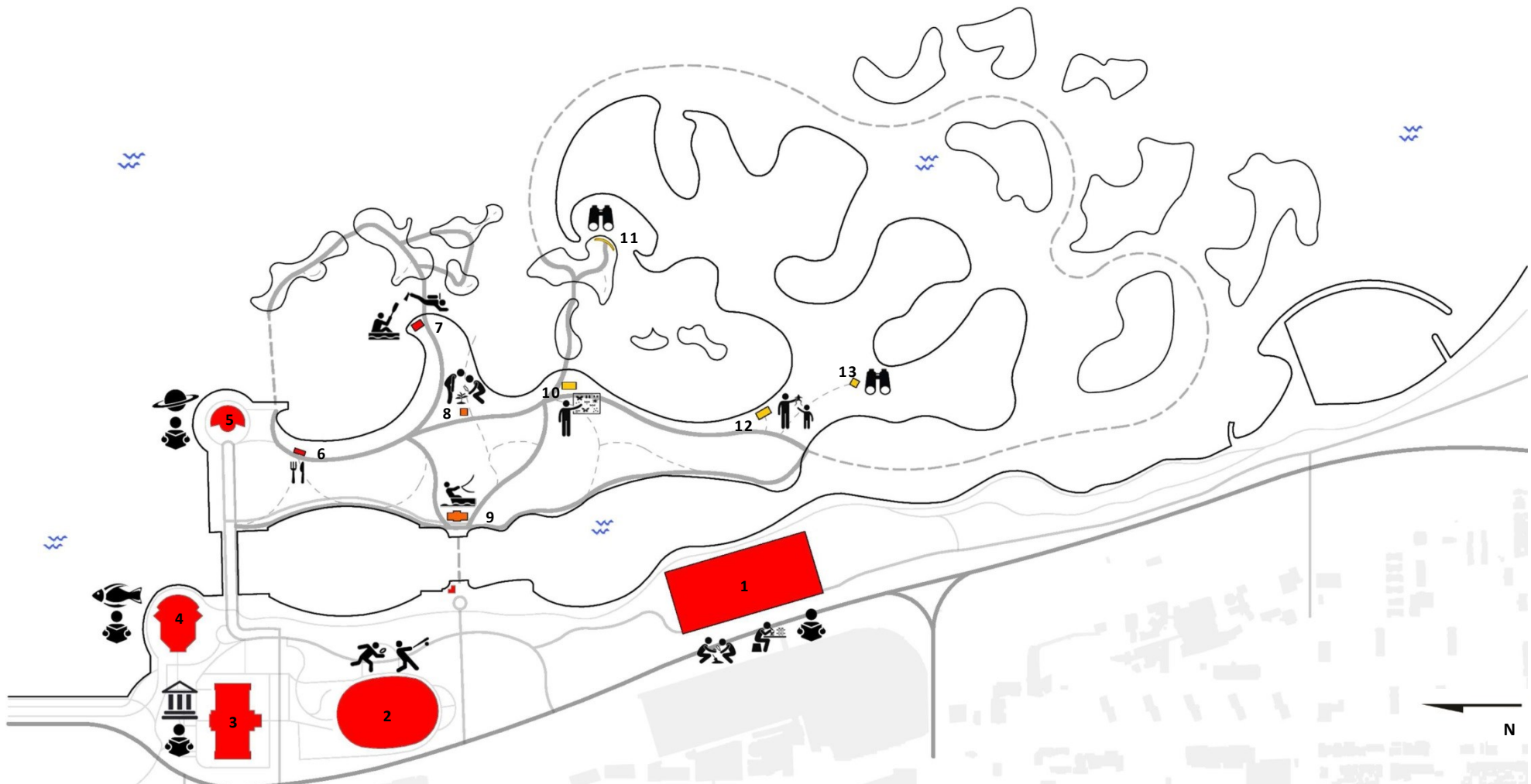
Promenade

Distanz: Land 1.5km

Sie führt entlang des Burnham Harbor und ist als einfacher, 1.7 km langer, Spazierweg durch die Landschaft gedacht. Man bekommt Eindrücke der Marina, aber auch der Vegetation.

Pfade

Sie sind nicht formal gekennzeichnet und bedürfen in manchen Bereichen der Erkundung und verbinden verschiedene Bereiche miteinander.



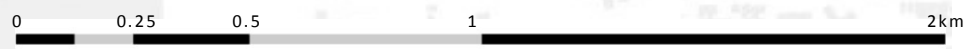
Funktionen Gebaede

Die Gebaede des gesamten Gebietes gliedern sich nach der Nutzung und der Besucherfrequenz in folgende Zonierungen:

-  stark frequentiert
 - 1 McCormick Lakeside Center
 - 2 Soldier Field
 - 3 Field Museum
 - 4 Shedd Aquarium
 - 5 Adler Planetarium
 - 6 Beach House & Café
 - 7 Sport House

-  maessig frequentiert
 - 8 Botanik Pavillion
 - 9 Segelschule

-  gering frequentiert
 - 10 Bird House
 - 11 Observation Deck
 - 12 Fish House
 - 13 Lookout Point



Aktivitäten und Wirkungsbereich der Menschen

Nach Aktivitätslevel erfolgt hier die Unterteilung der Insel und veranschaulicht den abnehmenden Wirkungsbereich des Menschen gegen Sueden hin.

Das Gebiet soll ganzjährig genutzt werden und bietet Sommer wie Winter Platz für Freizeit- und Sportaktivitäten.

Nord

Im Sommer kann der Strand zum Schwimmen, Tauchen, Kajaken, Windsurfen, Laufen, Ballspielen usw. genutzt werden. Im Winter bietet die Lagune einen natürlichen Eislauf- und Eishockeyplatz. Durch die vorgelagerte Inselgruppe sollte der Wellengang abgefangen werden und so das Eis in der Lagune begehbar sein.

Der Bereich der Marina wird von Seglern genutzt und lädt zum Flanieren ein.

Mitte

Hier steht das Erkunden, Lernen, Erholen und Entspannen im Vordergrund. Die Grünflächen laden ein zum Picknicken, Lesen, Yoga machen usw. Abseits der Wege gibt es versteckte Pfade, die über den bewaldeten Hügel führen und erkundet werden wollen.

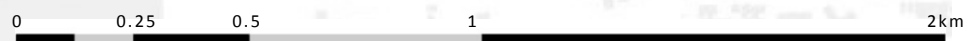
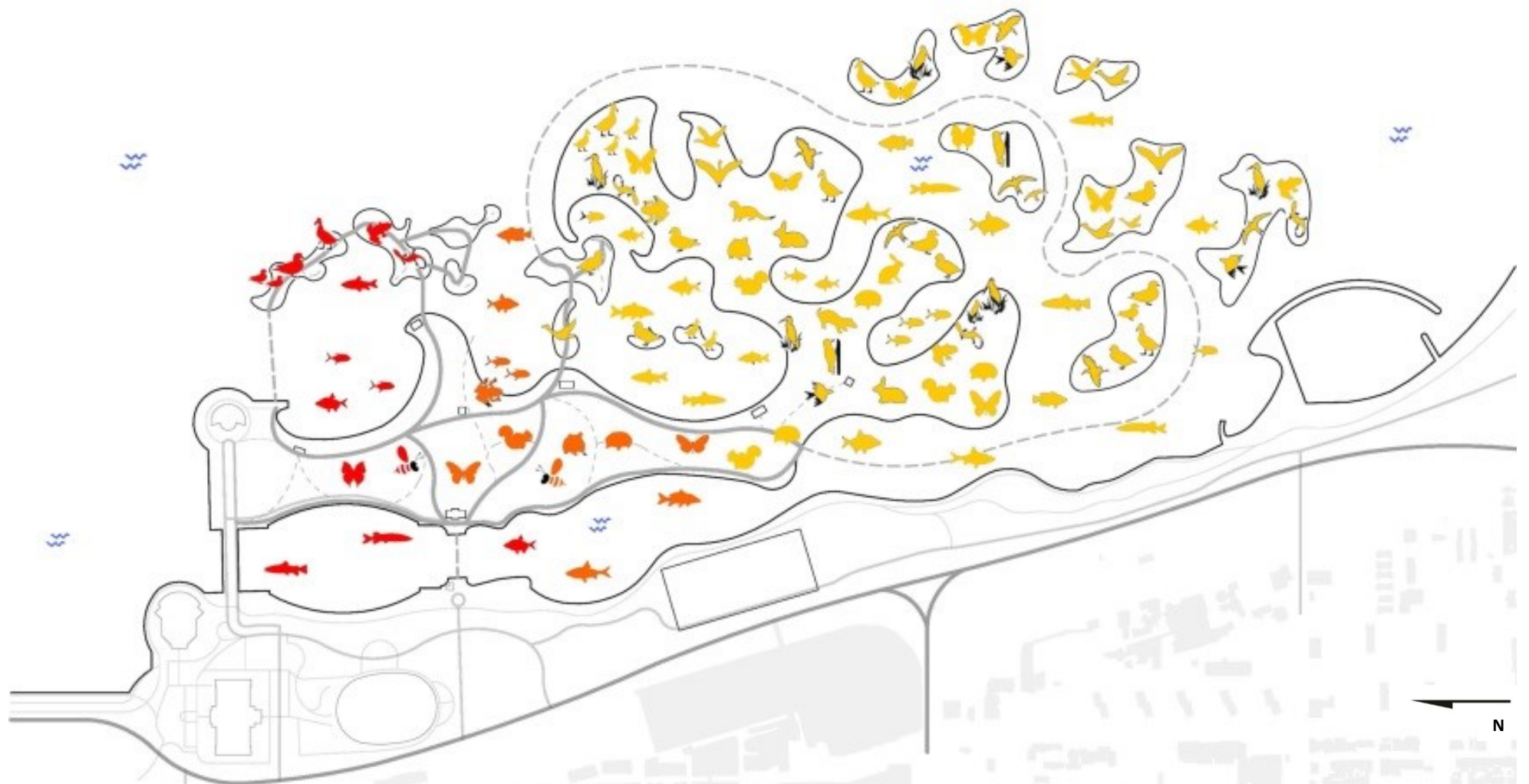
Im Winter kann der Bereich zum Rodeln und Langlaufen genutzt werden.

Der Botanik Pavillon und das Bird House geben Information über das bestehende Ökosystem und bieten dementsprechende Führungen durch die Landschaft an.

Entlang der Promenade am Burnham Harbor finden sich Plätze für Fischer, die ihrem Hobby nachgehen.

Sued

Dieser Bereich wird vom Menschen kaum frequentiert, ausser um zu beobachten und die Tierwelt zu studieren.



Wirkungs- und Ausdehnungsbereich der Tiere

Die Tierwelt entfaltet sich vorrangig im suedlichen Teil der Insel. Dort ist es ruhig und Flora und Fauna kann sich uneingeschraenkt und ungestoert entfalten.

Nord

Im Norden gibt es eine Durchmischung der Menschenwelt und der Tierwelt.

Tiere, die an die Praesenz des Menschens gewoehnt sind, werden sich in diesen Teil der Insel vorwagen.

Mitte

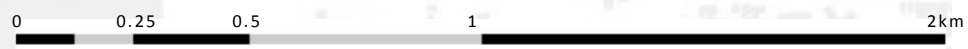
Durch den Einfluss der zunehmend ueppiger werdenden Vegetation, werden sich hier vermehrt Tiere, vorallem in der Waldregion ansiedeln.

Sued

Der Sueden der Insel steht im Zeichen des Naturschutzes.





Er soll Zuflucht und Brutstaette sein, fuer die vielen Zugvoegel, die jedes Jahr im Fruehling und Herbst entlang des Mississippi ziehen. An die 300 verschiedenen Arten von Voegeln, wie Reiherarten, Enten, Sperlinge, Kardinaele, Waldsaenger, Bussarde, Spechte, Singvoegel, Eulen, Kraniche, Gaense uvm. suchen unterschiedliche Voraussetzungen, um sich niederzulassen.

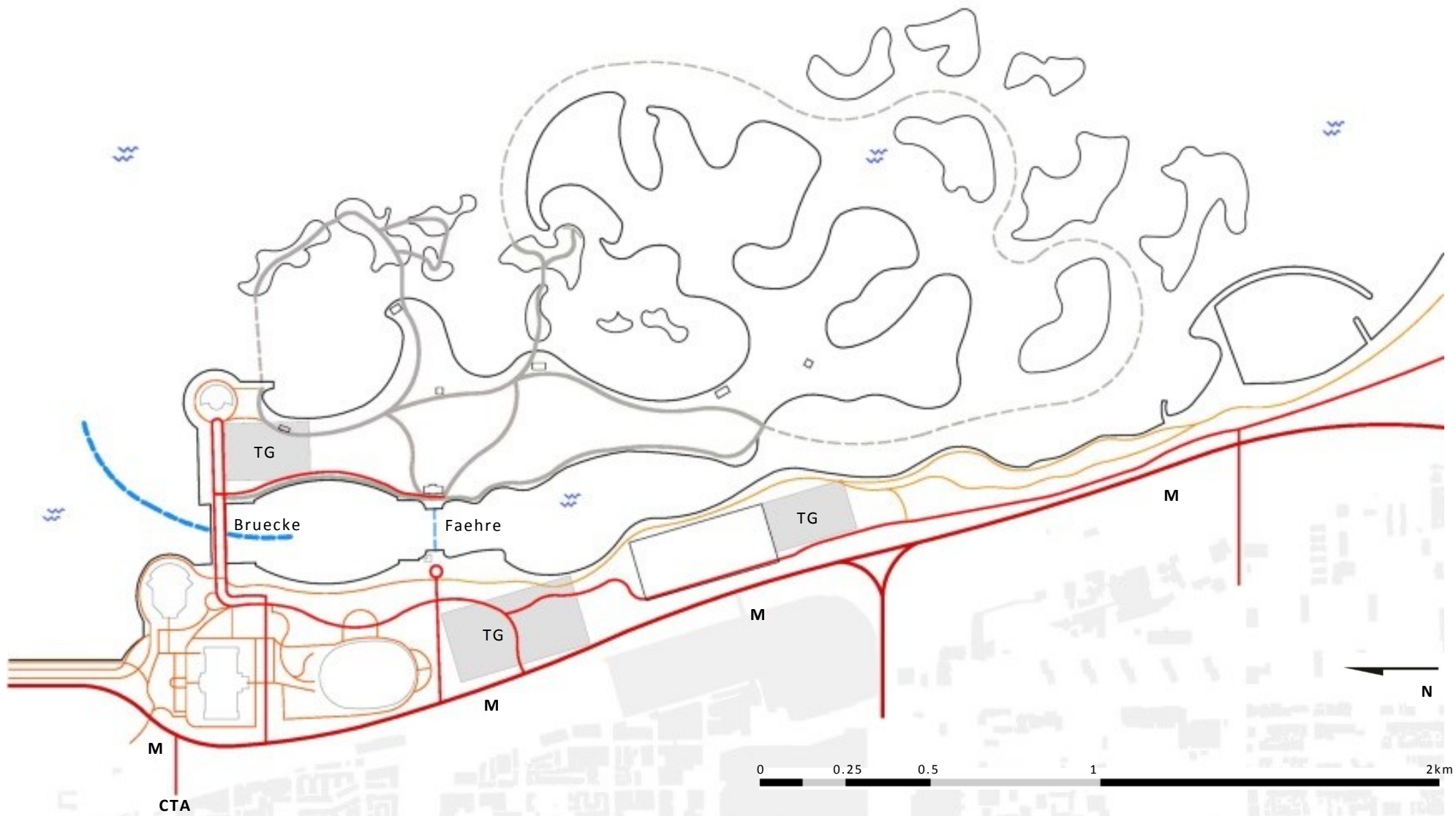
Die nachempfundene natuerliche Landschaft, der Region von Illinois, ein Mix aus Waldgebiet und ausgedehnten Prairiefleaechen, verleiht dem Gebiet die wichtigsten Anforderungen, die fuer die Voegel von Interesse sind. Zusaetzhche Bereiche im Charakter der Vegetationszonen Savanne und Feuchtgebiet bringen eine erweiterte Vielfalt an Voegeln und anderen Tieren in das Habitat.



Vegetationszonen

Die unterschiedlichen Vegetationszonen geben die natuerlichen Verhaeltnisse der Region des Mittleren Westen wieder. Sie ergeben ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen- und Bewuchsarten, die dem rauhen Wind am See gewachsen sind. Gleichzeitig entstehen Zonierungen, die in der Hoehe variieren und so Artenvielfalt zulassen und erhoehen. Die Verwandlung der Insel in ein Naturgebiet, macht sie zu einem lebenden Erlebnis-, Lern-, Forschungs- und Lebensraum, der das Gleichgewicht zwischen natuerlicher und geschaffener Landschaft aufzeigt.

		<u>Woodland</u>	
Lage:	+5.00 < +7.50	Die erhoeheten bewaldeten Huegel puffern den Laerm der Stadt und mindern den Vogelschlag an Glasgebaeuden. Die Voegel finden mehr Interesse an den Baeumen, als an den Spiegelungen der Fassade. Und die Baeume bieten natuerliche Gegebenheiten der Futtermittellieferung und des Nestbaues.	
Flaeche:	~185 000 m ²		
		<u>Savanna</u>	
Lage:	+3.00 < +5.00	Sie ist ein Mischgebiet aus Gruenflaeche und Baumbestand und liegt als Uebergang zwischen dem bewaldeten Gebiet und der offenen Flaeche derPrairie.	
Flaeche:	~225 000 m ²		
		<u>Prairie</u>	
Lage:	+1.50 < +3.00	Sie ist der Hauptbestandteil der Gesamtblaeche und ist das wichtigste Merkmal in der Landschaft der Great Lakes - Region. Bestehend aus hoehen Graesern geht sie ueber ins Wetland. Das signifikante Grasland ist typisch und fuer die Zugvogel, die entlang des Mississippi wandern unverzichtbar. Zusaetzlich errichtete Vogelhauser und Nistplaetze sollen die Voegel vermehrt anziehen und den Besuchern die Gelegenheit bieten, die Voegel der Region kennenzulernen, entlang der bereits erwaehten Routen.	
Flaeche:	~557 000 m ²	2/3 der Flaeche liegen auf der grossen Insel und 1/3 davon verteilt sich auf die kleineren Inseln.	
		<u>Wetland</u>	
Lage:	+/- 0.00 < +1.50	Dieser Bereich ist der Uebergang zum Wasser. Auf Grund der Schwankungen des Wasserlevels ist das Feuchtgebiet schwer einzugrenzen. Jedoch liegt es meist so, dass es durch einen anderen hoeher liegenden Teil der Insel geschuetzt ist und nicht zu sehr ueberschwemmt wird.	
Flaeche:	~110 000 m ²	Es wird von Sumpfvogeln und aehnlichen, aber auch von Fischen angenommen.	



Erschliessung des Gebietes

Autobahn

Das Gebiet wird von der Autobahn, dem 8-spurigen Lakeshore Drive, abgegrenzt von der Stadt und der Lakefront zugehoerig gemacht.

Strassen

Sie sind die Verbindung zum Stadtgebiet und erwaehrleisten die Erreichbarkeit des Lakeside Center, des Museum Campus, des Soldier Field, des Hafens und der Segelschule.

Garagen

Um der starken Nachfrage an Parkplaetzen gerecht zu werden, gibt es 3 unterirdische Parkgaragen. Eine davon, suedlich des Lakeside Center, ist bereits existent, die zwei Anderen werden neu errichtet.

Lakefront Trail

Fuss- und Radwege fuehren entlang der gesamten Lakefront und machen diese zur Sport- und Freizeitdestination.

Faehre

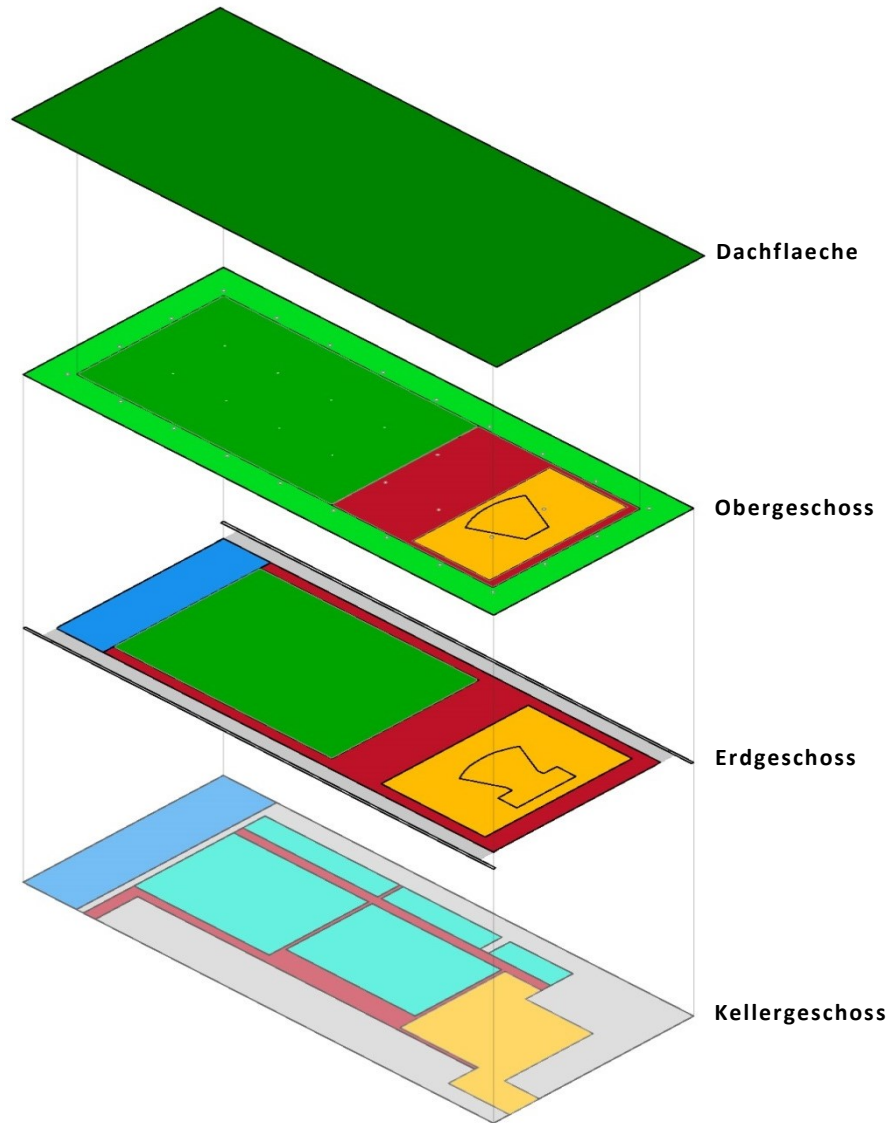
Auf Anfrage kann man direkt von der Lakefront, wo auch die Boote ins Wasser abgelassen werden, zur Insel uebersetzen.

Zufahrt fuer Boote

Das Festland ist mit der Insel mittels einer neuen Bruecke verbunden. Dadurch wird verhindert, dass die Boote vom Sueden aus in die Marina einfahren und so das Naturschutzgebiet in Unruhe gebracht wird. Die Bruecke gestaltet sich, in typischen oeffenbarer Form, wie es sie in der Stadt entlang des Chicago River zur Genuege gibt. Kleine Boote kommen ungehindert unterhalb durch, fuer Segelschiffe mit groesserer Masthoehe, kann die Bruecke aufgeklappt werden.

Oeffentliches Verkehrsnetz

M CTA Es gibt 4 Zugstationen (**M**) entlang des des Lakeshore Drive, die relativ guten Zugang ermoeglichen. Die U-Bahn (**CTA**) verlaeuft weiter im Landesinneren und tangiert nur periphaer das Gebiet.



- Green Roof
- Terrasse
- Ausstellungs- und Veranstaltungsflaeche
- Lobby, Empfang und Erschliessungsflaechen
- Arie Crown Theater
- Anlieferung
- Technik
- Verkehrsflaechen

LAKESIDE CENTER

Das Gebaeude liegt direkt und sehr prominent an vorderster Stelle der Lakefront und ermoeeglicht tolle Blicke auf das gegenueberliegende Burnham Island, aber auch auf die Skyline der Stadt. Allerdings wurde der Bau lang umstritten und viel kritisiert, denn die Lakefront soll den Menschen gehoeren und frei von Gebautem bleiben.

Das Center ist eingebettet in Parkanlagen, die den gesamten Museum Campus umgeben.

Nun ist es an der Zeit auch das Gebaeude selbst und dessen Funktion in die Lakefront zu integrieren und fuer die Bevoelkerung zu oeffnen.

Der Bau verfuegt ueber 3 Geschosse, wobei nur das Obergeschoss als Eigenes, als solches ersichtlich ist. Diese Ebene ist der Hauptveranstaltungs- und Ausstellungsbereich und ist den Funktionen des Lernens und Sehens gewidmet.

Das gesamte Geschoss ist rundum verglast, die Raumhoehe betraegt beachtliche 15 m und wird begrenzt von dem maechtigen ueberfliegendem schwarzen Dach. Die umlaufende Glasfassade ist um 22.5 m (die Haelfte des Stuetzenrasters) nach Innen versetzt und laesst so das Dach auskragen. Das Obergeschoss sitzt sozusagen auf einem Sockel, der aus den 2 darunterliegenden geschlossenen Geschossen gebildet wird. So erhaelt der Bau seinen Charakter als Pavillion.

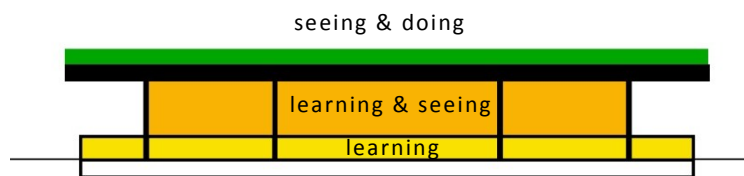
Diese Merkmale machen den Bau zum Landmark der Stadt.

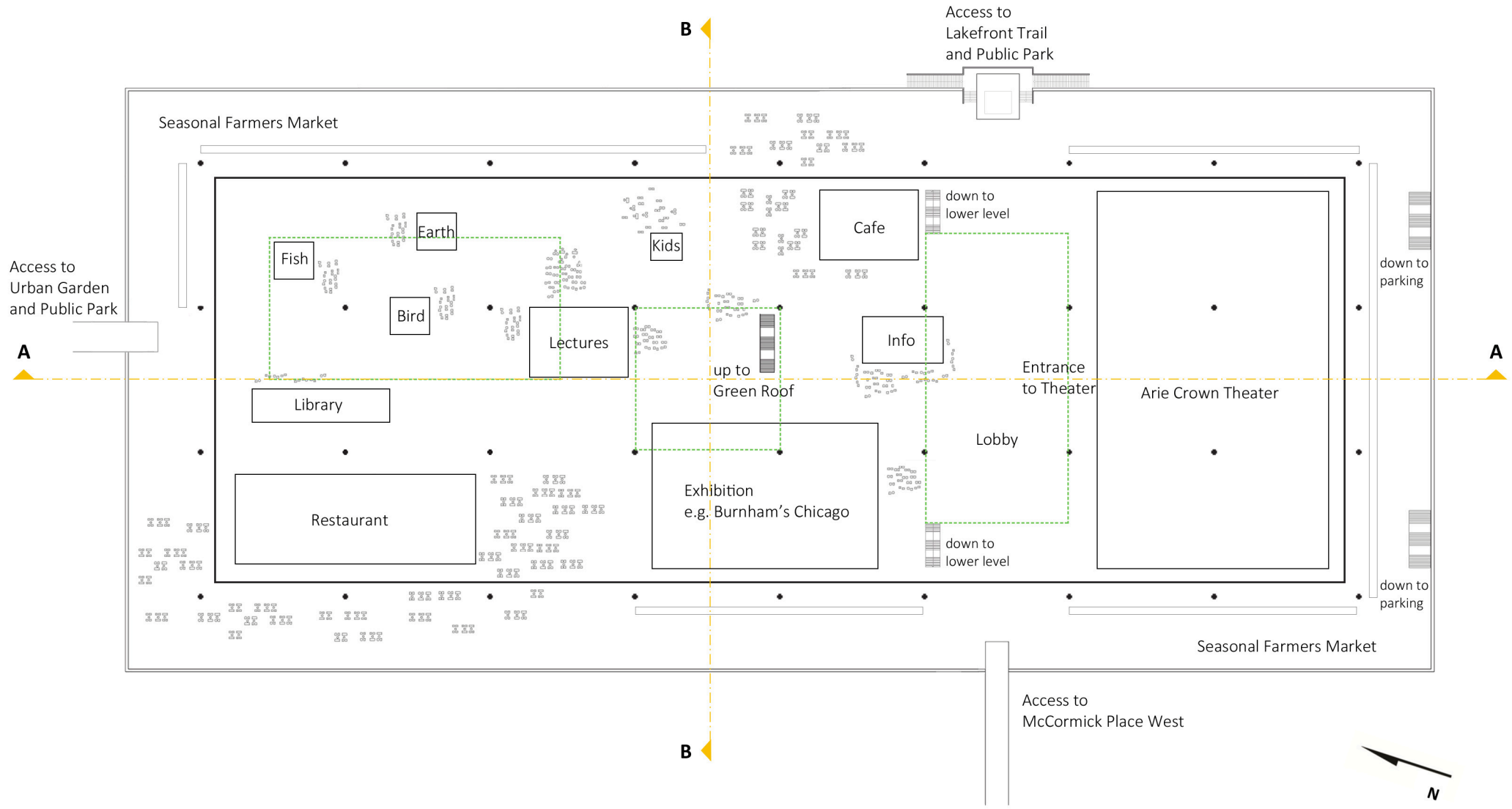
Das Erdgeschoss ist allseits geschlossener Raum, mit 6.5 m Raumhoehe und bietet zusaetzlichen Platz fuer Raeume, die der Schulung- und Forschung dienen. Aber auch Raeume, die benoetigt werden fuer die Verwaltung, Organisation und Koordination des gesamten Ensembles aus Raeumen- und Freiraeumen, einschliesslich des Burnham Island.

Das Untergeschoss dient hauptsaechlich als Technik-, Anlieferungs- und internes Erschliessungslevel.

Die Dachkonstruktion ist ein Fachwerkssystem, mit 4 m Hoehe, auf dem die Dachflaeche aufliegt. Die Flaeche wird begrueent und dient als Schau- und Lehrgarten. Zusaetzlich werden Teile der Dachflaeche durch Verlgasungen ersetzt um eine natuerlich Belichtung ins darunterliegende Geschoss zu lassen.

Ueber alle 3 Geschosse erstreckt sich das Arie Crown Theater mit 4249 Sitzplaetzen und ist ein eigenstaendiges Objekt unter demselben Dach und wird als Bestand uebernommen.





Obergeschoss



Obergeschoss

Der grundlegende Entwurfsgedanke, der Schaffung von universellen Raum, zurück zu führen auf Mies van der Rohe, wird nicht verändert. Ebenso wird die Struktur und er Stuetzenraster von 45 x 45 m erhalten, um den Charakter des Gebaues nicht zu verändern.

Der Geschoss wird der Oeffentlichkeit zugaenglich gemacht und mit Funktionen belebt, die in Verbindung mit dem Burnham Island und der Lakefront stehen.

Der Raum fungiert als Plattform, die Platz bietet fuer eigenstaendige Pavillions, die eingeschoben werden. Sie ergeben eine Mischung aus Raeumen und Freiraeumen unter dem, alles ueberdeckendem, Dach. Die begrenzenden Elemente, das Dach und der Boden, lenken die Blicke in die Ferne, auf das Burnham Island, oder auf die Stadt.

Die vermittelte Wirkung des Raumes ist also nicht zu uebersehen.

Das Dach wird geoeffnet und mit Glasflaechen versehen, um Licht in den Raum fließen zu lassen.

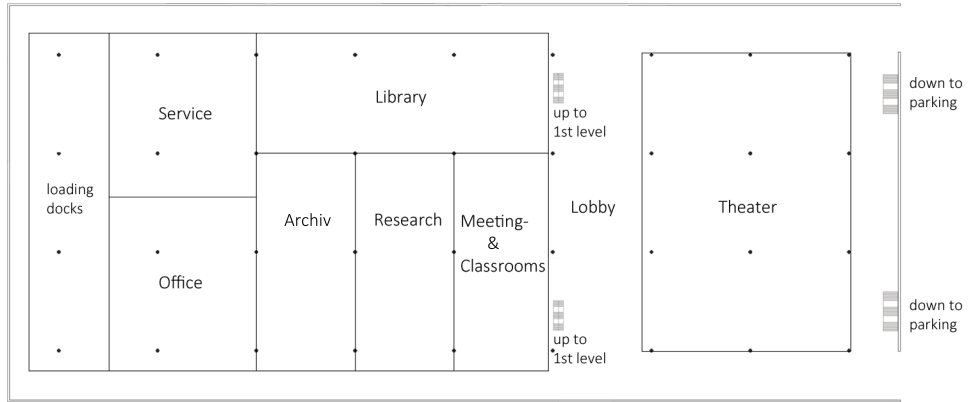
Pavillions mit den Funktionen, des Lernens und des Erfahrens richten sich dem Naturraum, der gegenueberliegt, entgegen. Dazu zaehlen ein Vortragssaal, eine Bibliothek, und 3 kleine Boxen mit den Themen: Voegel, Fische und Pflanzen. Diese Einrichtungen sollen von Schulen, Universitaeten und anderen Bildungseinrichtungen genutzt werden, um vor Ort zu arbeiten, zu lernen und zu forschen. Auch Bewohner der Stadt und Touristen haben hier die Moeglichkeit mehr ueber ihr Oekosystem zu erfahren.

Weitere Pavillions, die rein dem Zweck des Raumerlebens und der Wahrnehmung des Ortes gewidmet sind runden das Ensemble aus Raeumen ab.

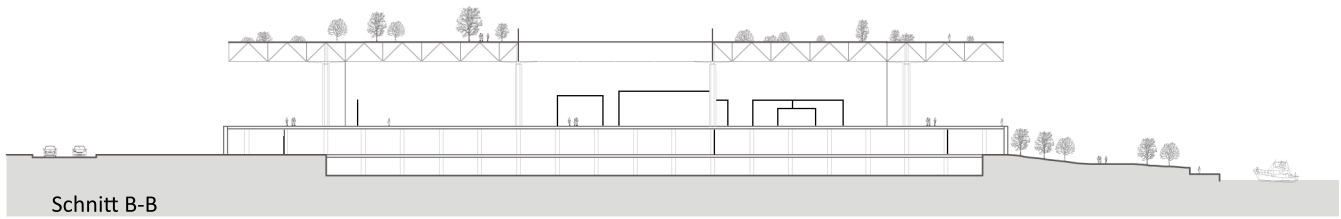
So gibt es ein Cafe, das der Seeseite zugewandt ist und ein Restaurant, das in Richtung der Stadt ausgerichtet ist.

Zusaetzlich gibt es einen Ausstellungsbereich, der temporaer fuer verschiedene Ausstellungen genutzt werden kann. Eine ergaenzende Ausstellung bezueglich dieses Themas mit dem Titel 'Burnham's Chicago' ist hier vorzuschlagen.

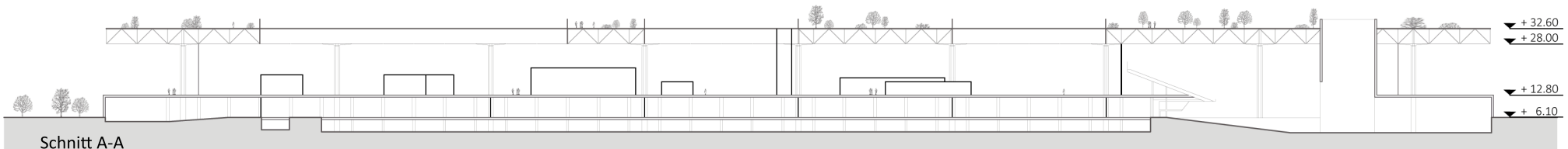
Die umlaufende Terrasse wird mehrmals woechtlich als Farmers Market genutzt und unterstreicht den oekologischen und biologischen Aspekt. Sie wird aber auch als Freibereich des Cafes und des Restaurants genutzt. An der Nordseite gibt es einen direkten Zugang zum 'Urban Garden' und der oeffentlichen Parkanlage.



Erdgeschoss



Schnitt B-B



Schnitt A-A

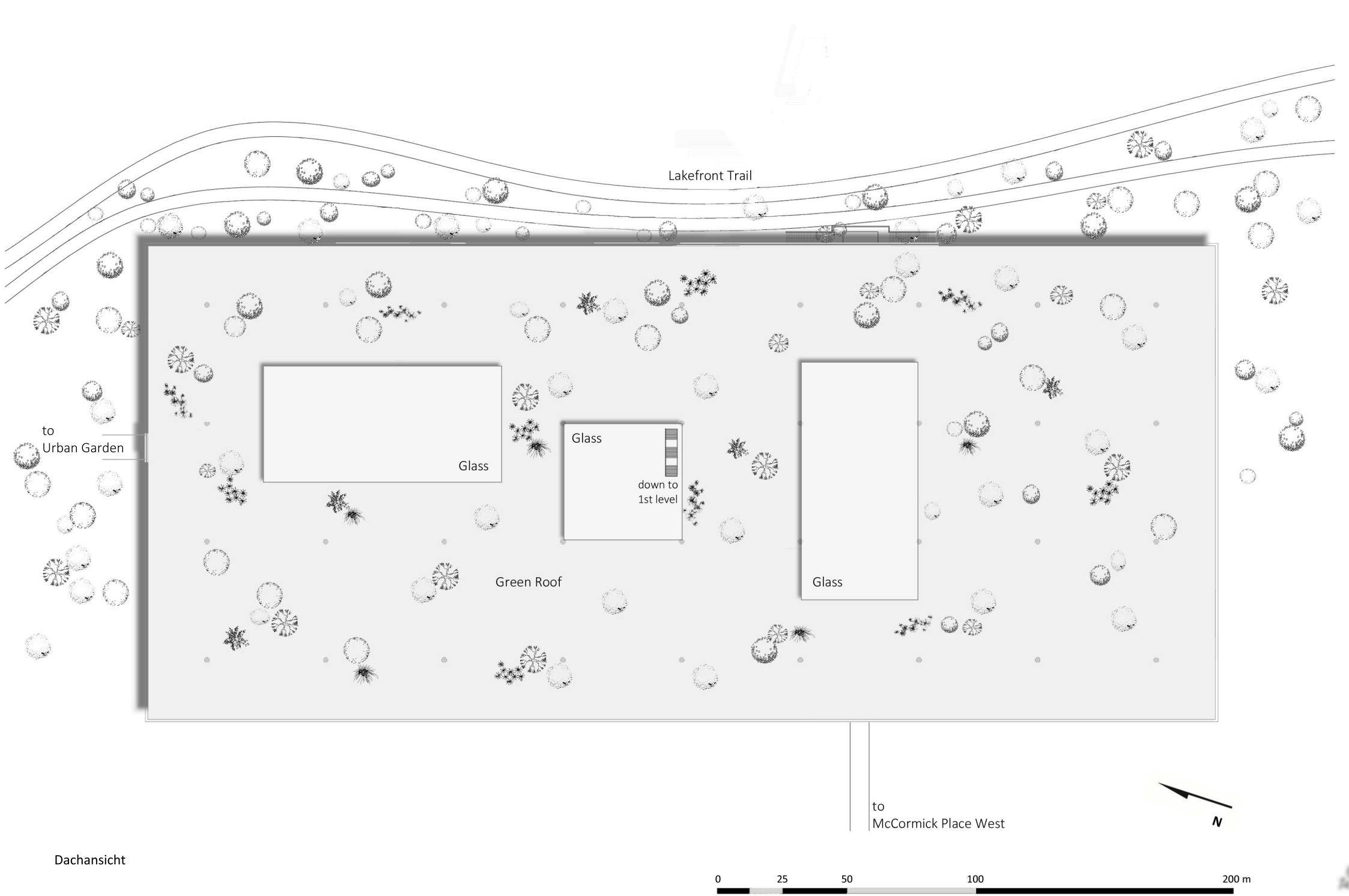


Erdgeschoss

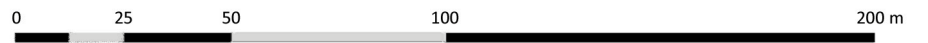
Das Erdgeschoss uebernimmt weiterfuehrende und vertiefende Funktionen des Obergeschosses. So gibt es hier eine erweiterte Bibliothek und Seminarraeume zu Schulungszwecken. Forschungs- und Archivraeume bieten Vorraussetzungen fuer die wissenschaftliche Bearbeitung und Untersuchung des Gebietes vor Ort. Platz fuer Service-, Office- und Anlieferungseinrichtungen fuellen das Geschoss aus.

Schnitte

Die Schnitte verdeutlichen den Uebergang von der Stadt zum See und geben eine Vorstellung der Raumdimension des Obergeschosses, mit den Funktionspavillions in unterschiedlichen Hoehen. Sie stehen als eigenstaendige Objekte unter dem alles ueberspannendem Dach und zwischen ihnen ergeben sich Begegnungs- und Kommunikationsflaechen.



Dachansicht



Green Roof

Teile des Daches werden entfernt und mit Glasfläachen ausgetauscht. So soll eine natuerliche Belichtung des Obergeschosses geschaffen werden und mehr Natuerlichkeit in den Innenraum geholt werden.

Die restliche Dachflaeche wird mit unterschiedlichen Pflanzenarten bepflanzt, um eine grosse Vielfalt zu zeigen. Es wird als Schau- und Lehrgarten verwendet und fungiert ausserdem als 2te Plattform, welche der Beobachtung des Burnham Island dient.

Insgesamt ermoeglicht sie grossartige Blicke, einerseits ueber den See und das Naturgebiet und andererseits ueber den Museum Campus bis hin zur Skyline von Chicago.

Urban Garden

Er schliesst im Norden an das Gebaeude an und liegt auf der Flaeche eines jetzig bestehenden Parkplatzes. Das Parken wird unter die Erde verlegt und an der Oberflaeche entsteht ein Areal, das von den Einheimischen, als ihr eigener Garten genutzt werden kann. Es gibt Bereiche und Parzellen zu mieten und man kann selbst aktiv werden in der Funktion als Gaertner.

Das Erlebnis des selbst Anpflanzens und Erntens ist ein Neues und sehr stark an Nachfrage gewinnendes Thema in der Bevoelkerung.

LAGEPLAN

Gebauede

- 1 Lakeside Center
- 2 Soldier Field
- 3 Field Museum
- 4 Shedd Aquarium
- 5 Adler Planetarium
- 6 Beach House & Café
- 7 Sport House
- 8 Steg
- 9 Botanik Pavillion
- 10 Segelschule
- 11 Bird House
- 12 Observation Deck
- 13 Fish House
- 14 Lookout Point

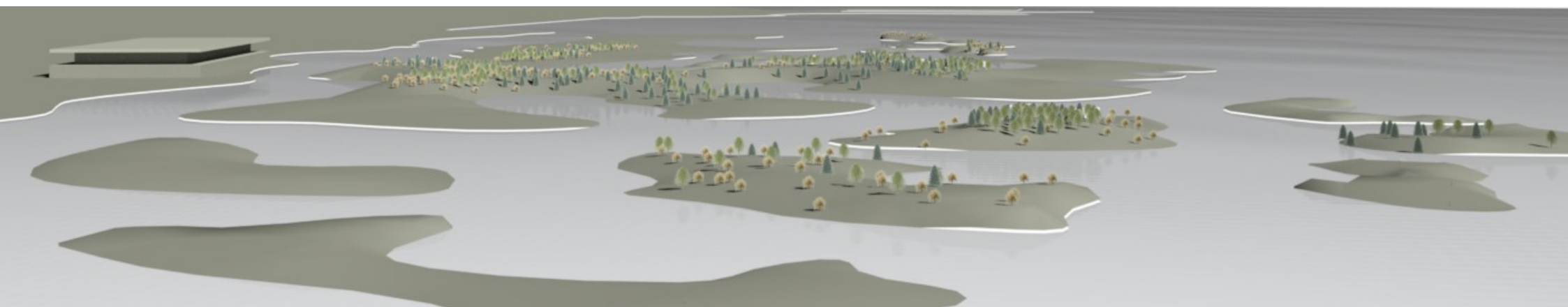
Vegetation

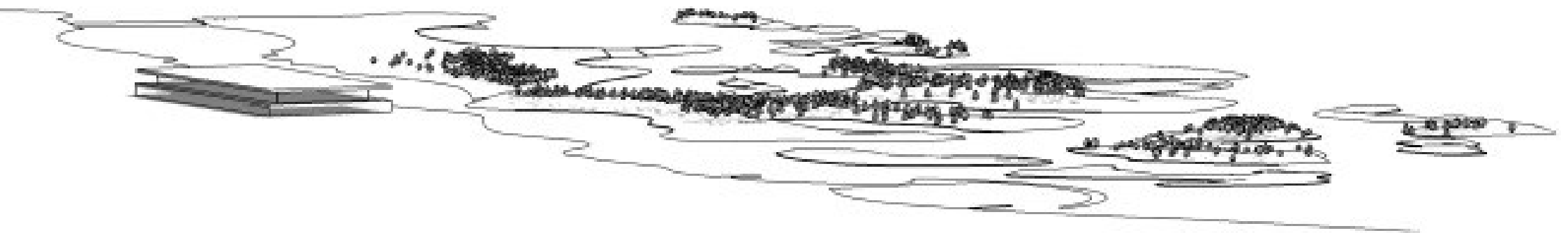
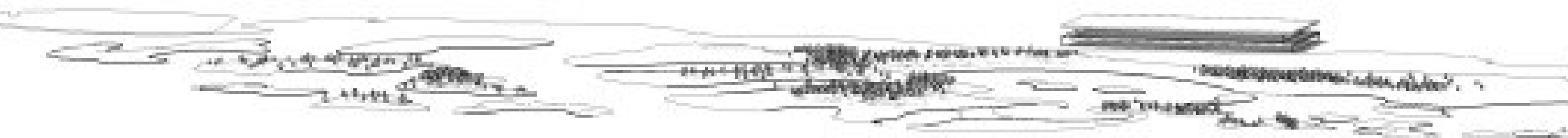
- 15 Woodland
- 16 Savanna
- 17 Prairie
- 18 Wetland
- 19 Strand
- 20 Gruen- und Rasenflaechen
- 21 Urban Garden
- 22 Green Roof

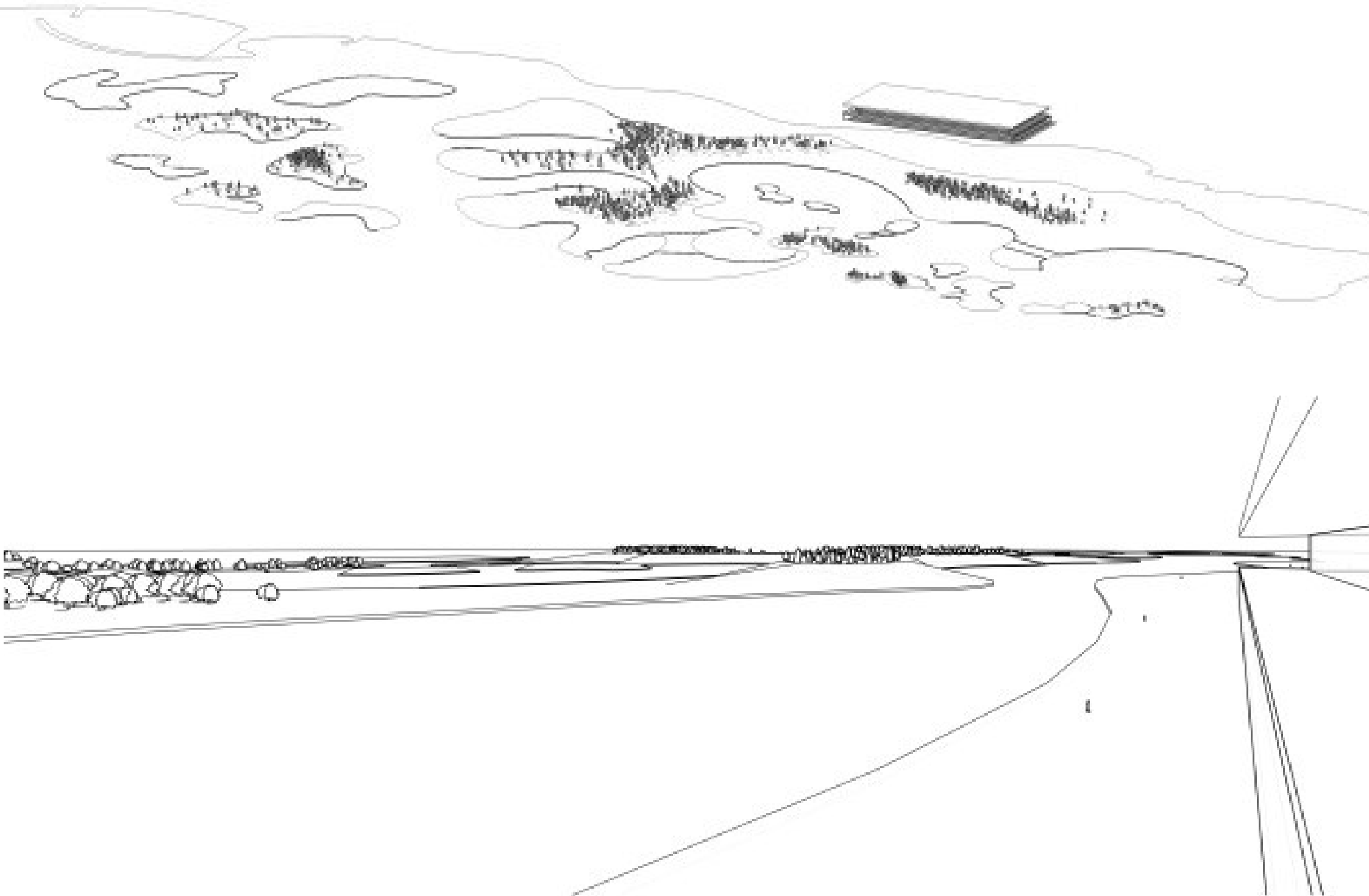
Infrastruktur

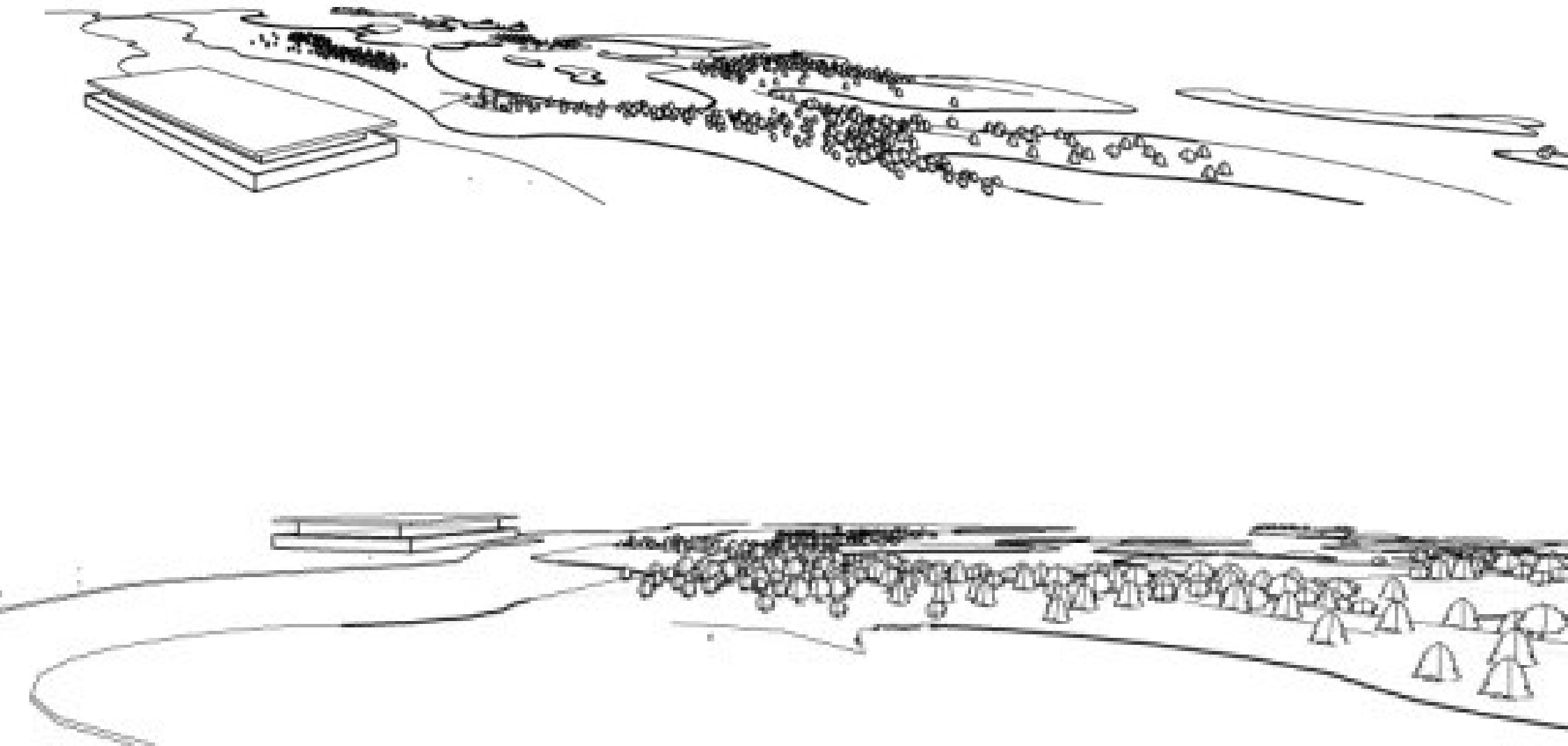
- 23 Recreation Circle
- 24 Education Walk
- 25 Nature Route
- 26 Promenade
- 27 Pfade
- 28 Hafen
- 29 Bruecke
- 30 Faehre, Wassertaxi
- 31 Lakefront Trail
- 32 Strassen
- 33 Lakeshore Drive

PERSPEKTIVISCHE EINDRUECKE











ANHANG

Literaturverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

LITERATURVERZEICHNIS

Architektur in Chicago

Grube, Oswald W.: 100 Jahre Architektur in Chicago, Muenchen, 1973

Burnham of Chicago

Hines, Thomas S.: Burnham of Chicago, Chicago-London,1974

Chicago's Famous Buildings

Schulze, Franz/Harrington Kevin: Chicago's Famous Buildings, Chicago-London, ⁵2003

Chicago – Growth of a Metropolis

Mayer, Harold M./Wade Richard C.: Chicago Growth of a Metropolis, Chicago-London, 1969

Chicago – Metropolis of the Mid-Continent

Cutler, Irving: Chicago – Growth of a Metropolis, Chicago, ⁴2006

Chicago Metropolis 2020

Chicago Metropolis 2020: the Metropolitan Plan [Oktober 2011]
<http://www.metropolisplan.org/main.htm>

Chicago Park District [1]

Chicago Park District: Lincoln Park
<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/lincoln-park/#.U4loEYtZqwk>
[Maerz 2014]

Chicago Park District [2]

Chicago Park District: Grant Park
<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/grant-park/#.U4lof4tZqwk> [Maerz 2014]

Chicago Park District [3]

Chicago Park District: Burnham Park
<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/Burnham-Park/#.U4lVa4tZqwk>
[Maerz 2014]

Chicago Park District [4]

Chicago Park District: Jackson Park
<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/jackson-park/#.U4lZ5ltZqwk> [Maerz 2014]

Chicago Park District [5]

Chicago Park District: Northerly Island
<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/Northerly-Island/#.U2oCaYtZoq2>
[Maerz 2014]

Chicago Skyscraper Map

Chicago Skyscraper Map
<http://skyscraperpage.com/cities/maps/?cityID=4> [Mai 2014]

Choose Chicago

Choose Chicago: Discover Chicago Neighborhoods
<http://www.choosechicago.com/neighborhoods-and-communities/> [April 2014]

City of Century

Miller, Donald L.: City of Century, New York, 1996

City of Chicago

City of Chicago: About Chicago [Jaenner 2014]

<http://www.cityofchicago.org/city/en/about.html>

City of Chicago

City of Chicago: Central Area Plan

http://www.cityofchicago.org/city/en/depts/dcd/supp_info/central_area_plandraft.html [April 2014]

CMAP – Go To 2040

CMAP: Go To 2040

<http://www.cmap.illinois.gov/about/2040> [Oktober 2011]

Creating Tomorrow's Green Region

Chicago Metropolis 2020: Creating Tomorrow's Green Region, 2010

http://burnhamplan100.lib.uchicago.edu/files/content/file/02_02_10_FINALgreenlegacyLOWRES.pdf [Oktober 2011]

Daniel H. Burnham - Architect, Planner of Cities

Moore, Charles: Daniel H. Burnham, Architect, Planner of Cities, Chicago, ²1921

Forgotten Chicago

Forgotten Chicago: Lake Shore Drive Redux [Mai 2014]

<http://forgottenchicago.com/articles/lake-shore-drive-redux/>

Lakefront Harbor Framework Plan

Chicago Park District: Lincoln Park: Lakefront Harbor Framework Plan

[April 2014]

http://www.chicagoparkdistrict.com/assets/1/7/Chicago_Lakefront_Harbor_Framework_Plan.pdf

McCormick Place Chicago [1]

McCormick Place Chicago: History

<http://www.mccormickplace.com/about-us/history.php>

McCormick Place Chicago [2]

McCormick Place Chicago: Facility Overview

<http://www.mccormickplace.com/facility-overview/facility.php> [April 2014]

McCormick Place Chicago[3]

McCormick Place Chicago: Floorplans

<http://www.mccormickplace.com/floor-plans/pdf/mccormick-place-floorplans.pdf>

McCormick Place Chicago[4]

McCormick Place Chicago: Parking Lots

<http://www.mccormickplace.com/attendees/pdf/McPlace-parking--lots.pdf>

Mies van der Rohe

Cohen, Jean-Louis: Mies van der Rohe, Basel, 1995

Plan of Chicago

Burnham, Daniel H./Bennett, Edward H.: Plan of Chicago, Chicago, 1909

Saliga 1993

Saliga, Pauline A.: Oral History of Gene Summers, Chicago 1993, online unter:

Soldier Field

Soldier Field: History

<http://www.soldierfield.net/content/stadium-history> [April 2014]

The Field Museum

The Field Museum: History of the Museum

<http://www.fieldmuseum.org/about/history-museum> [April 2014]

The Plan of Chicago – A Regional Legacy

Chicago Metropolis 2020: The Plan of Chicago – A Regional Legacy, 2008

[Oktober 2011]

http://burnhamplan100.lib.uchicago.edu/files/content/documents/Plan_of_Chicago_booklet.pdf

United States Census

University of Chicago: Chicago, Census Maps

<http://www.lib.uchicago.edu/e/collections/maps/chi2000.html> [Jaenner 2014]

Willis Tower

Willis Tower: History and Facts

<http://www.willistower.com/building-information/history-and-facts/> [Mai 2014]

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1 Chicago CartoGraphics

<http://chicagocarto.com/burnham/images/lakefrontlandfill.jpg>

Abb. 2 Jason Lewis

<http://i.imgur.com/2cjKwQ.jpg>

Abb. 3 Chicago Park District

<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/lincoln-park/#.U4JC0YtZqwk>

Abb. 4 Chicago Park District

<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/grant-park/#.U4JEIItZqwk>

Abb. 5 Chicago Park District

<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/Burnham-Park/#.U4JFzYtZqwl>

Abb. 6 Chicago Park District

<http://www.chicagoparkdistrict.com/parks/jackson-park/#.U4JGoYtZqwk>

Abb. 7 Chicago Harbors

<http://www.chicagoharbors.info/wp-content/uploads/2013/04/diverseye-1365708618219.jpg>

Abb. 8 Chicago Harbors

<https://www.chicagoharbors.info/wp-content/uploads/2013/05/jpi.jpg>

Abb. 9 Chicago Harbors

<https://www.chicagoharbors.info/wp-content/uploads/2013/04/monroe-e1365710206895.jpg>

Abb. 10 Chicago Harbors

<https://www.chicagoharbors.info/wp-content/uploads/2013/05/Bunham.jpg>

Abb. 11

<http://adventure.howstuffworks.com/chicago-portage-national-historic-site.htm>

Abb. 12

<http://evanstonhistorycenter.wordpress.com/category/evanston-1863/>

Abb. 13

Bluestone, Daniel: Constructing Chicago, New Haven-London, 1991

Abb. 14

<http://imagehost.vendio.com/preview/ha/haats/HW1871P1012369.jpg>

Abb. 15

Mayer, Harold M./Wade Richard C.: Chicago Growth of a Metropolis, Chicago-London, 1969

Abb. 16

<http://chuckmanchicagonostalgia.files.wordpress.com/2010/07/postcard-chicago-chicago-fire-aerial-lithograph-1871-later-reprint.jpg>

Abb. 17

<http://www.lib.niu.edu/1997/iht419734cm8.jpg>

Abb. 18 - 21

Unsere Weltausstellung, Chicago, 1894

Abb. 22 – 25

<http://buildings.transitized.com/>

- Abb. 26
<http://2.bp.blogspot.com/-uf6jDSOWFk4/TfAtPW7CJ9I/AAAAAAAAgUw/VfClnIN6BAg/s1600/LI-bridges-WAB-040b.jpg>
- Abb. 27
<http://chicagoloopbridges.com/images/P5180005cropweb.jpg>
- Abb. 28
http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8d/2010-02-19_16500x2000_chicago_skyline_panorama.jpg
- Abb. 29 - 33
<http://www.choosechicago.com/neighborhoods-and-communities/>
- Abb. 34-40
http://burnhamplan100.lib.uchicago.edu/files/content/documents/Plan_of_Chicago_booklet.pdf
- Abb. 41
http://www.cmap.illinois.gov/documents/10180/102117/projects_map.jpg/b76173d8-7834-420a-a3b7-f52d083c2f28?t=1383147515053
- Abb. 42 Moody, Walter D.: Wacker's Manual of the Plan of Chicago, Chicago 1915, 126
- Abb. 43 The Burnham Plan Centennial
http://burnhamplan100.lib.uchicago.edu/multimedia/image_gallery/detail/2770/
- Abb. 44 Encyclopedia of Chicago
<http://www.encyclopedia.chicagohistory.org/pages/10898.html>
- Abb. 45 The Field Museum
http://fieldmuseum.org/sites/default/files/styles/gallery-large/public/GN88748_43c.jpg?itok=sb497DPB
- Abb. 46 Windy City Stock Photos
<http://www.windycitystockphotos.com/images/vintage/1963-5000-6702.jpg>
- Abb. 47 Windy City Stock Photos
<http://www.windycitystockphotos.com/images/vintage/NA-5000-1919.jpg>
- Abb. 48 McCormick Place Campus Aerial View
<http://www.flickrriver.com/photos/49394874@N08/5124611587/>
- Abb. 49 Time out
<http://www.timeout.com/chicago/things-to-do/mccormick-place-lakeside-center>
- Abb. 50-52 McCormick Place Chicago
<http://www.mccormickplace.com/floor-plans/pdf/mccormick-place-floorplans.pdf>
- Abb. 53 McCormick Place Chicago
<http://www.mccormickplace.com/attendees/pdf/McPlace-parking--lots.pdf>
- Abb. 54 Chicagoland Transportation Solutions
<http://chicagotransportsolutions.com/Portals/182449/images/mccormick%20place%20helicopter%20shot.jpg>
- Abb. 55 2011 SVU Annual Conference Photos
http://account.svunet.org/images/ann_conf/2011/1791.jpg

Abb. 56

Blaser, Werner: Gene Summers Art/Architecture, Basel 2003, 62

Abb. 57 Triton College

<http://academics.triton.edu/faculty/fheitzman/mccormick%20place.jpg>

Abb. 58, 59

Blaser, Werner: Gene Summers Art/Architecture, Basel 2003, 63, 66-67

Abb. 60 Landmarks Illinois

<http://www.landmarks.org/images/news/N-Lakeside-Center-1.jpg>

Abb. 61 The Burnham Plan Centennial

<http://chicagocarto.com/burnham/images/centrallakefront.jpg>

Abb. 62: Chuckman's Collection

<http://chuckmancollectionvolume14.blogspot.co.at/>

Okt. 2012

Abb. 63

<http://www.milenorthhotel.com/local-area/assets/images/masthead/McCormickSkyLine2800x1000.jpg>

Saemtliche Abbildungen, Grafiken und Fotos, welche keine Markierungen aufweisen, wurden von Barbara Hudelist erstellt.

